FREITAG®

IMPACT REPORT

2023

WE THINK AND ACT IN CYCLES.

VORWORT		03
ÜBER DEN BERICHT		04
FREITAG	INTELLIGENT DESIGN FOR A CIRCULAR FUTURE	05
CIRCULAR F-CREW	WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE	15
CIRCULAR PRODUCTS	WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND	25
CIRCULAR OPERATIONS	WE REDUCE OUR FOOTPRINT AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN	38
CIRCULAR SERVICES	WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES	52
CIRCULAR COMMUNITY	WE CONNECT TO INSPIRE AND BE INSPIRED	63
ANHANG		75

VORWORT

Liebe Leser*innen

Seit 1993 trägt FREITAG den Upcycling-Gedanken in die Welt hinaus, im vergangenen Jubiläumsjahr durften wir auf 30 Jahre der Rekontextualisierung gebrauchter Materialien zurückblicken. Heute rückt die Kreislaufwirtschaft zunehmend in den Mittelpunkt unseres Schaffens und wir lassen uns von unserem Purpose «intelligent design for a circular future» leiten. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns zunehmend mit dem Lebensende unserer Taschen, zudem haben wir Richtlinien für kreislauffähige Designs entwickelt und unsere Nachhaltigkeitsstrategie in die Firmenstrategie integriert.

Unikatcharakter, Langlebigkeit und Reparierbarkeit zeichnen unsere Produkte seit jeher aus. Während wir mit Taschen und Accessoires aus LKW-Planen schon lange Pionierin im Upcycling sind, tasten wir uns vermehrt mit Blick auf die Rezyklierbarkeit an unsere Produkte heran. Ein logischer Schritt in der Geschichte von FREITAG, denn ein ewiges Leben in Zyklen ist noch besser als ein möglichst langes Leben. Und die Arbeit trägt Früchte: So konnte im Berichtsjahr etwa der Mono[PA6] Backpack – der erste rezyklierbare FREITAG Rucksack – in Produktion geschickt werden, aber auch bei der kreislauffähigen Plane wurden Fortschritte erzielt. Und F385 CIRC-CASE, unsere zirkuläre Smartphone-Schutzhülle, wurde mit zahlreichen Nachhaltigkeits- und Designpreisen ausgezeichnet. All diese Projekte sind in Zusammenarbeit mit diversen Partnern entwickelt worden – denn Kreislaufwirtschaft geht nicht alleine. Die Geschichten dahinter konnten an Ausstellungen während der Milan Design Week und den Zurich Design Weeks erzählt werden und inspirieren aus unterschiedlichen Perspektiven von Design bis zum Take-Back-Prozess. Zirkularität umfasst jedoch weit mehr als Rezyklierbarkeit – es geht darum, Produkte so zu entwickeln, dass sie möglichst lange und gerne genutzt werden und möglichst wenig Abfall hinterlassen. Wir möchten zum Teilen statt Besitzen animieren, das Reparieren und Weitergeben fördern statt das Wegwerfen. Deshalb haben wir für den Ausbau der zirkulären Services eine neue Stelle geschaffen und sie in einem strategischen Schwerpunkt verankert. Die Aufgabe der Rolle Circular Service Driver ist es, die genannten Ambitionen Schritt für Schritt in konkrete Angebote umzusetzen. Zudem: Damit im Sinne einer holistischen Produktentwicklung künftig alle für Zirkularität relevanten Aspekte bedacht werden, haben wir im Berichtsjahr die FREITAG Circular Design Guideline erarbeitet. Mit dieser wird sichergestellt, dass unsere Konzepte und Designs von Beginn weg lebensverlängernde Massnahmen und nach Möglichkeit auch die Rezyklierbarkeit der Produkte mit einbeziehen.

Auch für das Klima und die Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernehmen wir noch mehr Verantwortung. Die gute Vertrauensbasis mit unseren Produzenten spielt uns hier in die Hände. Weil z.B. mehrere von ihnen Solaranlagen installiert haben, konnte unser CO_2-Fussabdruck in Scope 3 gesenkt werden. Auch für unsere Planenschnittabfälle haben wir einen Abnehmer gefunden. Ebenso haben wir viel in die Verbesserung der Genauigkeit unserer Daten investiert. Dies zahlt sich zwar nicht direkt positiv auf unsere CO_2-Bilanz aus, wird uns aber helfen, weitere Reduktionspotentiale zu erkennen. Eine weitere Herausforderung bleibt, dass FREITAG nach wie vor über 99 % seiner Produkte in Europa produziert, aber fast die Hälfte davon in Asien verkauft. Da die Schiffsrouten sich immer wieder als instabil erweisen, ist es uns noch nicht gelungen, nach Corona wieder ganz auf Seefracht umzusteigen, was hohe Emissionen in der Logistik zur Folge hat. Ebenso birgt die Produktion in Europa und unser Bekenntnis zum Standort Zürich auch im wirtschaftlichen Kontext Herausforderungen, etwa im Zusammenhang mit der Frankenstärke und den gestiegenen Energiekosten.

Im Bereich der Kreislaufwirtschaft liegt noch viel Arbeit vor uns und wir sind entschlossen, unsere Strategie voranzutreiben und Fortschritte zu erzielen. Dafür müssen wir nicht perfekt sein, aber unsere Lücken so transparent wie möglich kommunizieren. Im vorliegenden Bericht zeigen wir auf, wie wir im Jahr 2023 den angesprochenen und weiteren Herausforderungen begegnet sind, welche Ziele erreicht und Erfolge erzielt werden konnten – aber auch, wo wir noch scheitern und worin wir uns verbessern wollen. Wir hoffen, dass der FREITAG Impact Report inspiriert und ermutigt, gemeinsam die Vision einer besseren und zirkulären Welt zu verwirklichen.

Zürich, im Herbst 2024

Bigna Salzmann, Sustainability & Compliance Officer
Anna Kerschbaumer, Jean-Gérôme Carrey, Nora Kato, Peter Alge und Tanita Bohny*, Company Leaders

PHOTO CREDIT: SIMON HABEGGER
* TANITA BOHNY WAR ZUM ZEITPUNKT DER AUFNAHME ABWESEND

ÜBER DEN BERICHT

FREITAG ist ein wertebasiertes Unternehmen, das den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt. Auch der Purpose «Intelligent design for a circular future» verspricht ein zukunftsgerichtetes und bewusstes Handeln über unsere gesamte Lieferkette hinweg.

Wir als Unternehmen tragen Verantwortung, und diese nehmen wir ernst. Mit dem Impact Report, den wir freiwillig im dritten Jahr in Folge erstellt haben, wollen wir Herausforderungen und Misserfolge transparent teilen, aber auch Erfolge gemeinsam feiern. Wir sind überzeugt davon, dass wir nur zusammen etwas verändern können. Dazu müssen wir transparent in den Dialog treten, um so auch voneinander zu lernen und zu profitieren.

Der vorliegende Impact Report ist nach den fünf Stossrichtungen der «Circularity Roadmap» von FREITAG gegliedert: Circular F-Crew, Circular Products, Circular Operations, Circular Services und Circular Community. Zu jeder Stossrichtung gehören eine ausformulierte zirkuläre Ambition, langfristige Ziele sowie Leistungsindikatoren bis 2030, anhand derer wir unsere Fortschritte messen und bewerten. Um diesen Zielsetzungen schrittweise näherzukommen, formulieren wir auf Jahresbasis konkrete Massnahmen und Projekte im Sinne von Teilzielen. Die jeweils wichtigsten jährlichen Errungenschaften und Herausforderungen (FACTS & HIGHLIGHTS) sowie die bereits identifizierten Massnahmen für das kommende Jahr (AUSBLICK) werden in diesem Impact Report geteilt. Im Jahr 2024 werden wir die Zielformulierungen der «Circularity Roadmap» ein erstes Mal überarbeiten.

Im November 2023 fand eine wichtige strategische Weiterentwicklung statt, die für das Folgejahr umgesetzt wird. Das Ziel war es, die Nachhaltigkeitsstrategie komplett in die Firmenstrategie zu integrieren und somit mehr Klarheit zu schaffen und der Nachhaltigkeitsstrategie mehr Gewicht zu geben. Der vorliegende Bericht über das Jahr 2023 orientiert sich jedoch noch an der bisherigen Strategie.

Der Bericht umfasst die FREITAG Gruppe, also die FREITAG lab. ag mit Hauptsitz in Zürich und ihre Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, den USA, Japan, Italien, Korea, China, Grossbritannien und den Niederlanden. [↗ FREITAG - S.9]

Der FREITAG Impact Report berichtet unter Bezugnahme auf ausgewählte GRI-Standards. Der Report wird nicht von einer externen Stelle geprüft, wird jedoch vom Verwaltungsrat als höchstes Kontrollorgan freigegeben.

Kontakt bei Fragen zum Report:
IMPACT@FREITAG.CH

KONZEPTION:
Bigna Salzmann und Julia Müller (FREITAG), NEW STANDARD.S

LAYOUT:
Johannes Ammler (FREITAG), NEW STANDARD.S, Christoph Ohanian

PROJEKTLEITUNG & REDAKTION:
Julia Müller (FREITAG)

TEXT:
David Huber, Bigna Salzmann und Julia Müller (FREITAG)

Ein besonderer Dank gilt allen FREITAG Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz einen wertvollen Beitrag an unsere Transformation in Richtung Kreislaufwirtschaft leisten.

AKTUELLER BERICHTSZEITRAUM: 01.01.2023 - 31.12.2023
BERICHTSZYKLUS: jährlich

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 16.10.2024
LETZTE ANPASSUNG: 16.10.2024

NÄCHSTE PUBLIKATION: geplant im Q3 2025

INTELLIGENT DESIGN FOR A CIRCULAR FUTURE

THINKING AND ACTING IN CYCLES SINCE 1993

1993

Auf der Suche nach einer funktionellen, wasserabweisenden und robusten Tasche entwickeln die Brüder Daniel und Markus Freitag die Urversion des ikonischen Messenger Bag F13 TOP CAT aus ausgedienter LKW-Plane, ausrangierten Fahrradschläuchen und Autogurten.

1999

Der erste FREITAG Store (F-Store) wird in Davos eröffnet. In Zürich bezieht FREITAG die Industriehalle im Maag-Areal.

2000

FREITAG öffnet sich mit einem Online Store dem globalen Markt.

2003

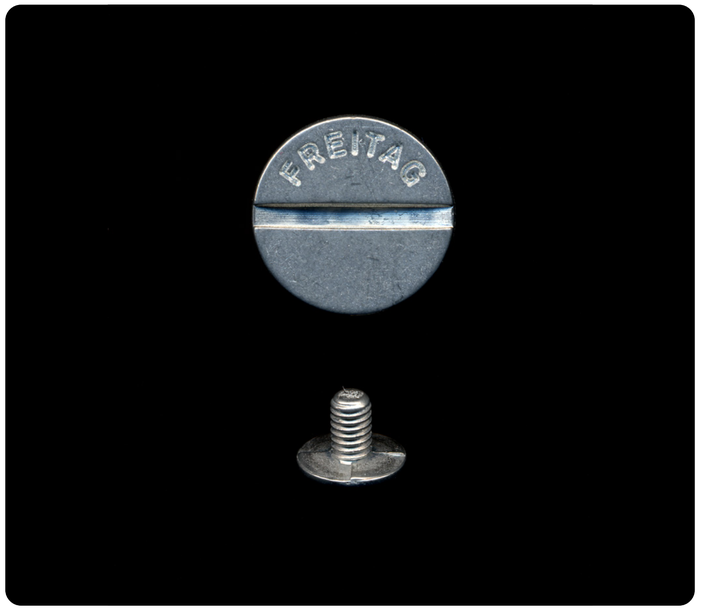
Das Modell F13 TOP CAT wird in die Designsammlung des «Museum of Modern Art» in New York aufgenommen (MoMA).

2006

In Zürich entsteht an der Hardbrücke der FREITAG Flagship Store. Der aus 19 gebrauchten Frachtcontainern aufgebaute Turm wird zum Symbolbild der Unternehmensphilosophie.

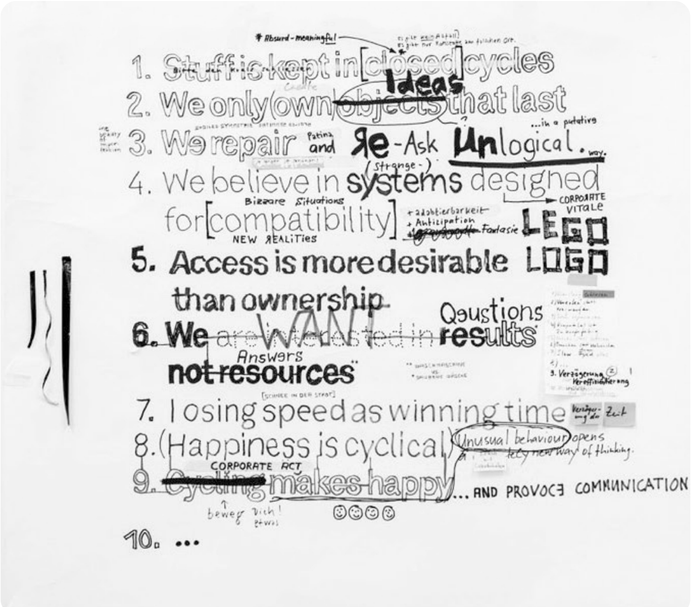
2011

Angesichts des Abrisses der Maag-Halle initiiert FREITAG ein Gewerbehaus für kreative und produzierende Betriebe in Zürich-Oerlikon und bezieht das sogenannte «Nœrd» als Hauptmieter.



2014

Mit der Kleiderlinie F-ABRIC entwickelt FREITAG ein erstes komplett kreislauffähiges Material. Die biologisch abbaubaren Textilien aus Hanf, Leinen und Modal wurden von Grund auf selbst entwickelt. Produziert werden sie mit minimalem Ressourceneinsatz im Umkreis von 2500 Kilometern um den Hauptsitz in Zürich.



2015

Das Manifest entsteht anlässlich der «FREITAG ad Absurdum»-Ausstellung im Lausanner Designmuseum «mudac». Als Plädoyer für bewusstes, sinnvolles Produzieren und Konsumieren ist es in einer leicht angepassten Version bis heute der Leitfaden, nach dem FREITAG denkt und handelt. → FREITAG.CH/MANIFESTO

2016

Nach einer Reise durch verschiedene Organisationsmodelle und dem wachsenden Wunsch nach Selbstorganisation schafft FREITAG die klassische Hierarchie ab und führt Holacracy als neue Organisationsform über alle 170 Mitarbeitenden ein.

2019

FREITAG lanciert mit «Tarp on PET» neue Produkte, die ausgediente LKW-Planen mit einem leichten Gewebe aus rezyklierten PET-Flaschen kombinieren. Neben dem Materialzuwachs wird auch die Online-Tauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment) eingeführt, auf der Taschenbesitzer*innen ihre Unikate innerhalb der Community tauschen.

2020

FREITAG engagiert sich politisch. Mit einer Installation am Flagship Store Zürich bezieht der stark mit der Velokultur verbundene Brand in einer städtischen Volksabstimmung Stellung für mehr sichere Velorouten in Zürich.

2022

FREITAG testet die ersten Prototypen eines kreislauffähigen, PVC-freien Planenmaterials, damit LKW-Planen künftig nicht nur ein zweites Leben als FREITAG Tasche, sondern ein ewiges Leben geschenkt werden kann.

2023

FREITAG lanciert mit den Reflected Bags eine Produktfamilie mit vorausdenkendem, reparaturfreundlichem Design. Die Taschen – hergestellt aus gebrauchten LKW-Planen, den darauf angebrachten Reflektoren sowie einem Textil aus rezyklierten PET-Flaschen – können leicht auseinandergenommen und daher einfacher repariert werden.

PURPOSE

FREITAG ist ein wertebasiertes Unternehmen, das den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt. «Intelligent design for a circular future» ist unser Purpose, der Sinn und Zweck unseres Unternehmens. Darauf richten wir unsere übergeordneten strategischen Ziele, unsere Projekte und schliesslich auch die tägliche Arbeit aus.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell folgt unserem Purpose und orientiert sich an der Kreislaufwirtschaft:

→ FREITAG entwickelt, produziert und verkauft jährlich rund 500’000 Taschen und Accessoires aus gebrauchten LKW-Planen, aussortierten Autogurten, ausgetrunkenen PET-Flaschen, ausgedienten Skischuhen und weiteren rezyklierten oder upgecycelten Materialien. Jedes Produkt ist ein Unikat. Mit den aktuell 42 Taschen- und 35 Accessoiremodellen generiert FREITAG über 95 % des Umsatzes.

→ Ergänzend bietet FREITAG produktbezogene Services wie Reparatur, Take-Back, Customization und einen kostenlosen Taschen-Tauschdienst an, um die auf Langlebigkeit ausgelegten Produkte noch länger im Kreislauf zu halten.

→ Zudem vertreibt FREITAG mit F-ABRIC eine eigene, 100 % kompostierbare Kleiderlinie. Da wir uns aktuell darauf konzentrieren, die technischen Kreisläufe im Taschenkerngeschäft zu schliessen, werden künftig jedoch keine F-ABRIC-Kleidungsstücke mehr nachproduziert und der Vertrieb der Kleiderlinie eingestellt.

→ Um zukunftsfähige zirkuläre Geschäftsmodelle unvoreingenommen testen zu können, wurde 2022 mit F.L.O.P. (FREITAG Laboratory Of Progress) ein Innovationslabor innerhalb der FREITAG lab. ag gegründet, das losgelöst vom operativen Geschäft agiert und direkt dem Verwaltungsrat berichtet.

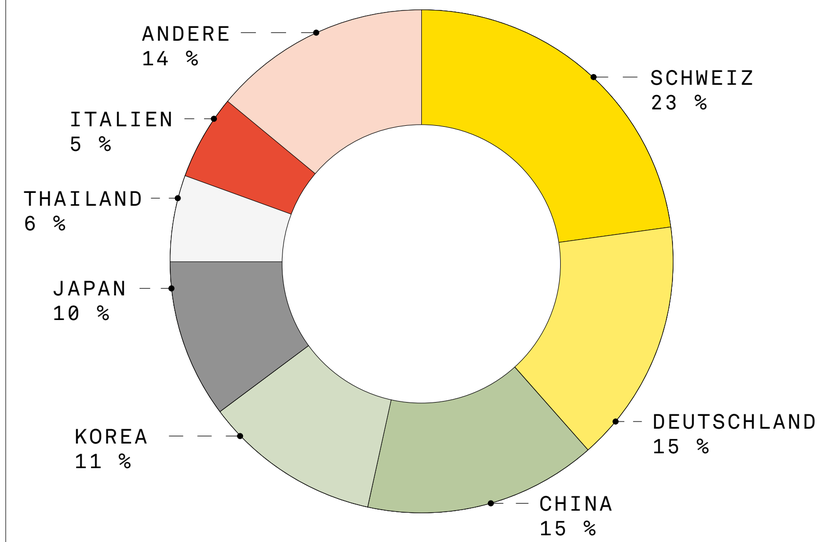
→ Die FREITAG Produkte werden von einem Produktionsnetzwerk in Europa (Bulgarien, Portugal, Tschechien, Rumänien, Schweiz) fertiggestellt, mit Ausnahme des Mono[PA6] Backpacks (Lancierungsjahr: 2024), der von einem neuen vietnamesischen Produktionspartner hergestellt wird.

→ Gemessen an den Beschaffungskosten werden 67,2 % der eingekauften Stoffe und des Zubehörs in Europa hergestellt, 32,8 % in Asien.

→ 99,6 % der gebrauchten LKW-Planen (gemäss Gewicht) werden durch Agenten und Lieferanten in Europa beschafft und zerlegt. 0,4 % der gebrauchten LKW-Planen werden in der Türkei eingekauft.

→ FREITAG vertreibt die Produkte vom Hauptsitz aus weltweit in insgesamt 30 FREITAG Stores an folgenden Standorten: je sechs in der Schweiz und Deutschland, vier in Japan, je drei in Südkorea und Thailand, zwei in den Niederlanden, zwei in Shanghai und je einen in Wien, Mailand, Taipei und Melbourne. 20 Stores gehören rechtlich zur FREITAG Gruppe, zehn Stores werden von lokalen Franchise-Partnern* als sogenannter «F-Store by» betrieben. Darüber hinaus hat FREITAG 220 Verkaufspartner in 23 Ländern sowie einen Online Store mit Basis in Zürich Oerlikon (inkl. internationaler Distribution) sowie einen lokalen Online Store in Shanghai. → FREITAG.CH/STORE-LOCATOR

UMSATZANTEIL PRO LAND [CHF] – 2023



* BEI ORGANISATORISCHEN EINHEITEN, DIE KEINE INDIVIDUEN MEINEN, VERZICHTEN WIR BEWUSST AUF VERSIONEN MIT GENDERSTERN (Z. B. LIEFERANTEN, PRODUZENTEN, VERTRIEBSPARTNER).

STRUKTUR & GOVERNANCE

IN PRIVATEM BESITZ

Die Gründer Daniel und Markus Freitag sind bis heute alleinige Besitzer der FREITAG lab. ag. Die finanzielle Berichterstattung erfolgt daher nur zuhanden des Verwaltungsrats und der Besitzer.

IN ZÜRICH VERWURZELT

Der Geburtsort und Hauptsitz von FREITAG ist Zürich. Von den weltweit 245 Mitarbeitenden arbeiteten Ende 2023 178 im Gewerbehaus Nœrd in Zürich Oerlikon, 50 davon sind dort in der Produktion tätig.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.40]

INTERNATIONAL TÄTIG

Die FREITAG Gruppe umfasst die FREITAG lab. ag in der Schweiz und ihre neun Ländergesellschaften. Im Weiteren ist mit FREITAG immer die FREITAG Gruppe gemeint.

☐ FREITAG GRUPPE

FREITAG lab. ag	Beteiligung
FREITAG lab. Austria GmbH	100 %
FREITAG lab. Germany GmbH	100 %
FREITAG lab. Italy S.R.L.	100 %
FREITAG lab. Netherlands B. V.	100 %
FREITAG lab. Japan KK	100 %
FREITAG lab. Korea Ltd.	100 %
FREITAG lab. Shanghai Co. Ltd.	100 %
FREITAG lab. USA Inc.	100 %
Nœrd-Kantine AG	50 %

SELBSTORGANISIERT MIT KOLLEKTIVER UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

FREITAG ist seit 2016 in holakratischen Strukturen organisiert und seit 2022 von einem Kollektiv der Rollen «Company Leader» und «Strategist» geführt. Die Wahl der «Company Leaders» erfolgte 2022 durch den Verwaltungsrat. Alle «Company Leaders» sind gemäss Reglement auch automatisch in der «Strategist»-Rolle. Die Zuweisung der zusätzlichen Strategist*innen erfolgt durch die «Company Leaders». «Company Leaders» verantworten die übergeordnete Personalressourcen- und Budgetplanung sowie die Projektpriorisierung, «Strategists» die langfristige FREITAG Strategie wie auch die Jahresziele. Das operative Management der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen wird gemäss dem selbstorganisierten Verständnis über die jeweiligen Fachrollen verteilt. [↗ CIRCULAR F-CREW - S.17]

HÖCHSTES KONTROLLORGAN

Das höchste Kontrollorgan bei FREITAG ist der Verwaltungsrat. Die Wahl des Verwaltungsrats und des*der Verwaltungsratspräsident*in erfolgt durch die Generalversammlung der Eigentümerschaft. Der Verwaltungsrat benennt und überwacht Geschäftsrisiken, auch diejenigen im Zusammenhang mit den identifizierten ESG-Themen. Ausserdem überprüft er die übergeordneten Firmenwerte und genehmigt die Firmenstrategie, in die im Lauf des Jahres 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie integriert wurde. Der Verwaltungsrat wird im Rahmen eines automatisierten monatlichen Reportings schriftlich über ausgewählte Themen und mindestens einmal jährlich über den Fortschritt bei der Umsetzung der «Circularity Roadmap» informiert und gibt den Impact Report frei. Die Mitglieder des Verwaltungsrats besetzen weder eine Rolle als «Company Leader» noch als «Strategist» und sind somit nicht Teil der operativen Unternehmensführung.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Wesentlichkeitsanalyse und die Definition von Handlungsfeldern sind zwei der zentralen Instrumente der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -strategieentwicklung. Sie dienen dazu, die Themen, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder am wichtigsten sind, zu identifizieren und zu priorisieren, was wiederum hilft, Schwerpunkte in der Berichterstattung zu setzen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse (2022) von FREITAG haben wir uns mit den Erwartungen unserer Stakeholder sowie den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen entlang unserer Lieferkette auseinandergesetzt.

→ Auf Basis der Stakeholderanalyse, einer Benchmark in der Branche sowie einer Analyse von etablierten ESG-Leitfäden und Branchenstudien identifizierten wir 18 relevante Themen für FREITAG und unsere Branche.

→ Anschliessend nahmen wir eine interne Priorisierung vor. Diese basierte auf einer internen Online-Umfrage mit elf ausgewählten strategischen und fachlichen Rollen. Dabei wurde die Wesentlichkeit der Themen aus Unternehmenssicht abgefragt, sprich gefragt, wie wichtig sie im Hinblick auf Wirkung und Image eines Unternehmens mit zirkulären Ambitionen sind.

→ Die externe Priorisierung basiert einerseits auf Interviews mit zwei externen Kreislaufwirtschafts-Experten, andererseits auf öffentlich verfügbaren Branchendokumenten und einer Konkurrenzanalyse.

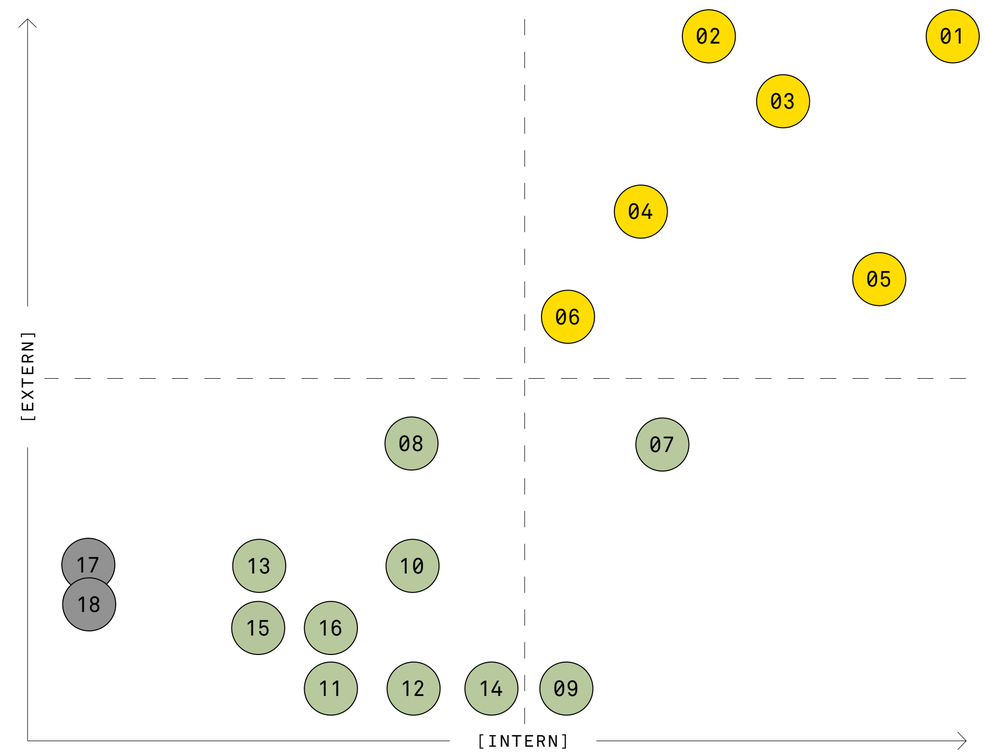
→ Die Ergebnisse fassten wir in der Wesentlichkeitsmatrix zusammen.

→ Die identifizierten wesentlichen Themen flossen schliesslich in die Ausarbeitung der «Circularity Roadmap» ein.

WESENTLICHKEITSMATRIX

HANDLUNGSFELDER	MANAGEMENTANSATZ
01 FAIRE PRODUKTION	CIRCULAR OPERATIONS
02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN	CIRCULAR PRODUCTS
03 ZIRKULÄRES DESIGN	CIRCULAR PRODUCTS
04 CO_2-FUSSABDRUCK & ABFALL	CIRCULAR OPERATIONS
05 TRANSPARENZ	CIRCULAR COMMUNITY
06 UPCYCLED MATERIALIEN	CIRCULAR PRODUCTS
07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES	CIRCULAR SERVICES
08 MARKENLEISTUNG	CIRCULAR COMMUNITY
09 GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT	CIRCULAR F-CREW
10 END-OF-LIFE-LÖSUNGEN	CIRCULAR SERVICES, CIRCULAR OPERATIONS
11 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	NICHT ÖFFENTLICH
12 COMPLIANCE	CIRCULAR OPERATIONS
13 DIVERSITÄT & INKLUSION	CIRCULAR F-CREW
14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE	CIRCULAR F-CREW
15 TRANSPORT	CIRCULAR OPERATIONS
16 VERPACKUNG	CIRCULAR OPERATIONS
17 «ACCESS OVER OWNERSHIP»	CIRCULAR SERVICES
18 PARTNERSCHAFTEN	CIRCULAR COMMUNITY

SEHR WESENTLICH
WESENTLICH
EHER WESENTLICH



CIRCULARITY ROADMAP

«Wir denken und handeln in Kreisläufen» lautet schon seit 30 Jahren die Unternehmensphilosophie von FREITAG. Heute dreht sich dabei alles darum, Produkte und Materialien so lange wie möglich im Umlauf zu halten, und um die Frage, wie wir uns komplett von der linearen Wirtschaft lösen können. Wir geben uns mit unseren bereits umgesetzten lebensverlängernden Massnahmen wie Upcycling, einmaligem Recycling oder Reparatur nicht zufrieden. Stattdessen streben wir danach, alle unsere Materialkreisläufe zu schliessen und zu einer komplett kreislauffähigen Organisation zu werden – und die Kreislaufwirtschaft als Vorreiter aktiv mitzugestalten und voranzutreiben.

2021 entwickelten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie zur «FREITAG Circularity Roadmap» weiter. Basierend auf unserem Purpose, unseren Unternehmenswerten sowie auf einer Wesentlichkeitsanalyse hilft sie uns auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft, die richtigen Prioritäten zu setzen und die Hebel für grösstmögliche Wirkung zu erkennen. Im Jahr 2023 wurde die «Circularity Roadmap» in die Unternehmensstrategie integriert; sie gewinnt dadurch weiter an Bedeutung.

Die «Circularity Roadmap» besteht aus fünf Stossrichtungen: Circular Products, Circular Services, Circular Operations, Circular F-Crew und Circular Community. Zu jeder Stossrichtung gehört eine zirkuläre Ambition – unsere Vision zum jeweiligen Thema. Die Stossrichtungen mit ihren jeweiligen Ambitionen mit dem Zeithorizont 2030 bilden zusammen die Leitplanken, innerhalb derer sich FREITAG in eine kreislauffähige Organisation transformieren will. Der vorliegende FREITAG Impact Report ist nach diesen fünf Stossrichtungen der «Circularity Roadmap» gegliedert.

[↗ CIRCULARITY REIFEGRAD - S.13]

CIRCULARITY ROADMAP UND WESENTLICHE THEMEN

STOSSRICHTUNGEN UND AMBITIONEN	ADRESSIERTE WESENTLICHE THEMEN	
CIRCULAR F-CREW: We foster a values-based culture and circularity expertise.	09 Gesundheit & Arbeitsicherheit 13 Diversität & Inklusion	14 Kreislaufwirtschafts-Expertise
CIRCULAR PRODUCTS: We create products with their end in mind.	02 Zirkuläre Materialien 03 Zirkuläres Design	06 Upcycled Materialien
CIRCULAR OPERATIONS: We reduce our footprint and ensure a fair supply chain.	01 Faire Produktion 04 CO_2-Fussabdruck & Abfall	15 Transport 16 Verpackung
CIRCULAR SERVICES: We provide services to prolong and close cycles.	07 Lebensverlängernde Services	10 End-of-Life-Lösungen 17 Access over Ownership
CIRCULAR COMMUNITY: We connect to inspire and be inspired.	05 Transparenz 08 Markenleistung 11 Wirtschaftliche Leistung	12 Compliance 18 Partnerschaften

Da wir unsere Fortschritte messen und bewerten wollen, haben wir für jede der fünf Ambitionen langfristige Ziele und Leistungsindikatoren bis 2030 erarbeitet. Um diesen schrittweise näherzukommen, formulieren wir auf Jahresbasis konkrete Massnahmen und Projekte im Sinne von Teilzielen. Die jeweils wichtigsten jährlichen Errungenschaften und Herausforderungen (FACTS & HIGHLIGHTS) sowie die bereits identifizierten Massnahmen für das kommende Jahr (AUSBLICK) werden im Impact Report transparent geteilt.

Die «Circularity Roadmap» ist auch als dynamisches Instrument zu verstehen. Sie soll bei Bedarf weiterentwickelt und aktualisiert werden. Im Jahr 2024 werden wir die Zielformulierungen der «Circularity Roadmap» ein erstes Mal überarbeiten. Denn globale Entwicklungen, politische Rahmenbedingungen wie auch Material- und Technologieinnovation beeinflussen die Massnahmen zur Erreichung der Ziele.

Wir sind davon überzeugt, dass Perfektion nicht das ultimative Ziel auf dem herausfordernden Weg in Richtung kreislauffähige Organisation sein soll. Stattdessen verschreiben wir uns dem Fortschritt, dem Experimentieren und der Transparenz.

KREISLÄUFE

KREISLAUFWIRTSCHAFT

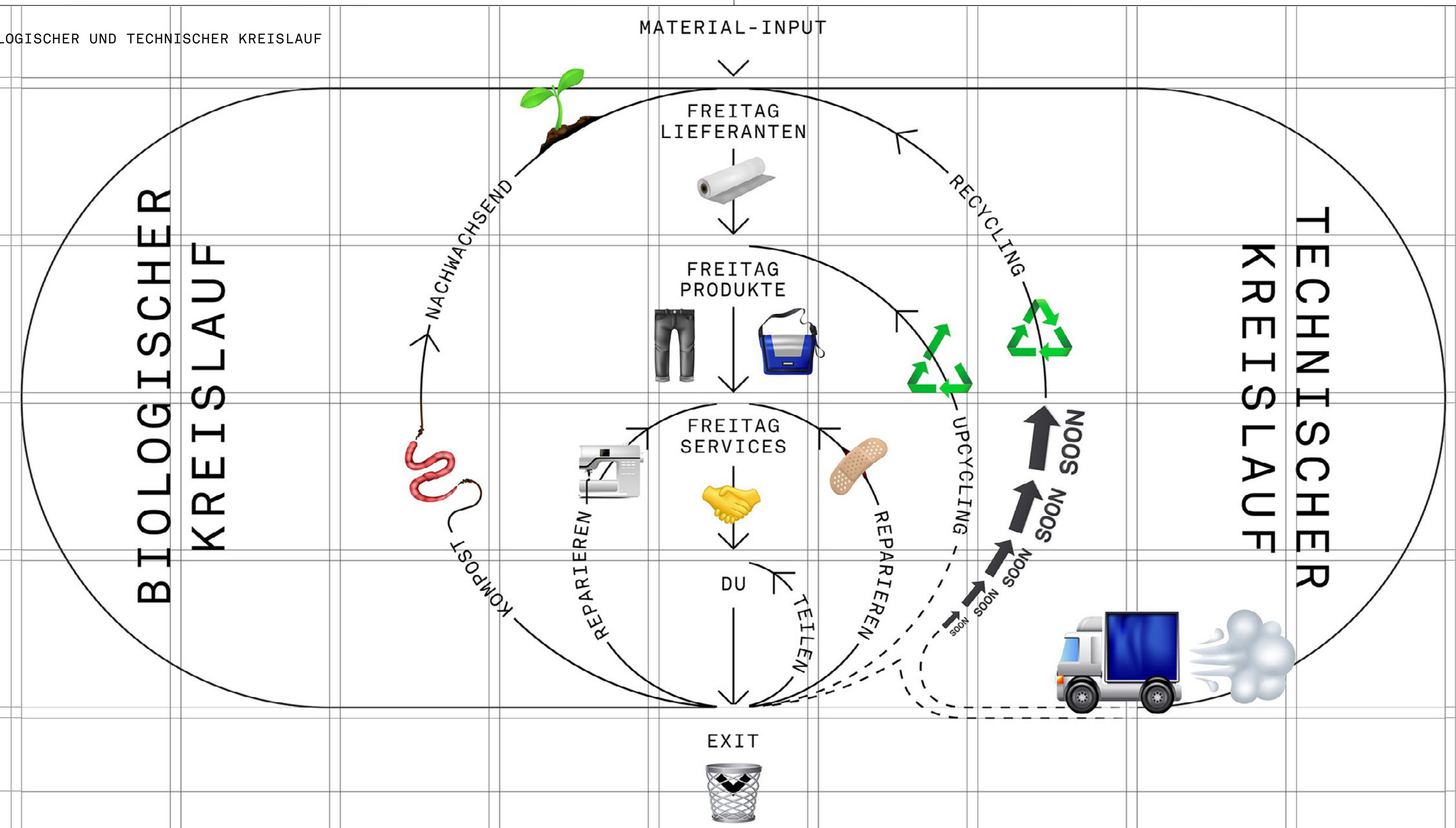
Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Material- und Produkt-Kreislauf betrachtet: von der Rohstoffgewinnung über ein intelligentes Design, eine nachhaltige Produktion und eine verlängerte Nutzungsphase bis hin zum mehrfachen Recycling. Die Kreislaufwirtschaft will die noch verbreiteten linearen Produktionsprozesse ablösen. In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen. In der Kreislaufwirtschaft hingegen werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten, wodurch im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem deutlich weniger Primärrohstoffe verbraucht werden und weniger Abfall anfällt. Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet zwischen dem biologischen und dem technischen Kreislauf. In ersterem soll Material biologischen oder organischen Ursprungs nach der Nutzung möglichst stofflich verwertet oder vergärt werden und somit als Nährstoffe wieder zurück in die Natur fliessen. Im technischen Kreislauf wird die Nutzungs- und Lebensdauer von Produkten erhöht, indem diese geteilt, wiederverwendet, repariert und so wiederaufbereitet werden, dass die Qualität über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. Um die Materialintegrität möglichst aufrechtzuerhalten, wird ein Produkt erst dann dem Recycling zugeführt, wenn es sich nicht mehr länger nutzen lässt. Da Recycling ein energieintensiver Prozess ist, teilweise Zusatzstoffe hinzugefügt werden und der Ausgangsrohstoff an Wert verliert, wird im Allgemeinen das Verlängern der Produktlebensdauer gegenüber dem Recycling bevorzugt.

FREITAG KREISLÄUFE

Mit der Entwicklung von F-ABRIC, unserer vollständig kompostierbaren Kleiderlinie, haben wir 2014 erstmals einen Materialkreislauf schliessen können. Diese Produktlinie von FREITAG, die sich im biologischen Kreislauf bewegt, führen wir jedoch nicht mehr weiter, denn wir möchten uns aktuell vollständig auf das Schliessen der technischen Kreisläufe in unserem Kerngeschäft konzentrieren.

Beim technischen Kreislauf, in dem wir uns mit unseren Taschen und Accessoires bewegen, sind wir nämlich noch nicht so weit: Zwar schenken wir unserem Hauptmaterial, der gebrauchten LKW-Plane, durch Upcycling ein zweites Leben und versuchen mit zirkulären Services wie Tausch- und Reparaturangeboten, dieses Leben so lange wie möglich zu verlängern. Am Ende des Lebenszyklus jedoch werden die meisten FREITAG Produkte – mit Ausnahme der bereits erhältlichen kreislauffähigen Smartphone-Schutzhüllen – noch immer zu Abfall. Deshalb liegt unser grösster Fokus auf weiteren kreislauffähigen Entwicklungen. Dazu gehört zum Beispiel unser erster kreislauffähiger Rucksack, der 2024 lanciert wird, oder die kreislauffähige LKW-Plane, deren Entwicklung wir zusammen mit Industriepartnern vorantreiben. [↗ CIRCULAR PRODUCTS - S.30]

BIOLOGISCHER UND TECHNISCHER KREISLAUF



CIRCULARITY REIFEGRAD

Als übergeordnete und ganzheitliche Standortbestimmung, wo wir bezüglich unserer zirkulären Ambitionen stehen, dient uns der Reifegrad-Ansatz des «Circular Globe»-Labels. «Circular Globe» bewertet die Aktivitäten von Unternehmen, die sich in Richtung Kreislaufwirtschaft bewegen. FREITAG hatte 2021 als erstes Unternehmen an einem Pilot-Assessment teilgenommen. Seither überprüfen wir unseren Circularity-Reifegrad jährlich durch ein Aufrechterhaltungsaudit. Dies hilft uns, unsere Fortschritte zu planen, umzusetzen und zu messen. Das nächste umfassende Assessment findet 2025 statt.

Gemäss dem Abschlussbericht des Assessments 2022 erreichte FREITAG 600 von 1000 Punkten und damit die Bewertung «Advanced», die zweite von drei möglichen Reifegradstufen. Im Jahr 2023 wurde das Aufrechterhaltungsaudit erfolgreich bestanden. Das Assessment verortet unsere Stärken in den Bereichen Businessmodell, Führung und im Bereich der Implementierung. Unser grösstes Potenzial liegt im Dialog mit den Stakeholdern sowie in den Bereichen Messung und Bewertung.

DAS «CIRCULAR GLOBE MODEL»

Das «Circular Globe Model» wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS und Quality Austria entwickelt. Es basiert auf einem Reifegradansatz mit 239 Bewertungskriterien und einer systematischen Messmethode für die Kreislaufwirtschaft und entspricht dem aktuellen Stand der Wissenschaft, indem es internationale Standards wie das Pariser Abkommen und die UN Sustainable Development Goals berücksichtigt.

→ CIRCULAR-GLOBE.COM/DE/ASSESMENT-MODELL

☐ AMBITION

WE ARE A FULLY CIRCULAR ORGANIZATION.

☐ ZIEL 2030

>800

PUNKTE: «CIRCULAR GLOBE LEADER»

☐ CIRCULAR GLOBE INDEX 2022

600/1000 ↗ 2021: 505

PUNKTE: «ADVANCED»

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

2015 legte die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest – die «UN Sustainable Development Goals» (SDGs). Mit ihren 169 Unterzielen sind sie das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen. Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der 17 SDGs. Deshalb haben wir die «FREITAG Circularity Roadmap» 2030 auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN abgestimmt. Bei den folgenden sechs SDGs sehen wir im Rahmen unserer Wertschöpfung die grössten Hebel, um einen relevanten Beitrag zu einem positiven Wandel zu leisten. → SDGS.UN.ORG/GOALS

4 QUALITY EDUCATION

FREITAG setzt einen Schwerpunkt in der Vermittlung von Kreislaufwissen, einerseits intern durch den stetigen Ausbau der Kreislaufexpertise und andererseits extern durch wertbasierte Kommunikationsinitiativen, Fabrikführungen, Auftritte und Referate. [↗ CIRCULAR F-CREW – S.19, CIRCULAR COMMUNITY – S.67–73]

5 GENDER EQUALITY

FREITAG fördert Teilhabe und Führung im eigenen Unternehmen geschlechtsunabhängig und bietet bewusst flexible Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen.

[↗ CIRCULAR F-CREW – S.21]

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

FREITAG achtet auf Ressourceneffizienz in der eigenen Produktion am Hauptstandort Nærd und verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie, um den eigenen Fussabdruck zu reduzieren. FREITAG fördert die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden durch zahlreiche Angebote und schützt sie mit einem Sicherheitskonzept vor vermeidbaren Unfällen. Um faire und sichere Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette zu schaffen, befolgt FREITAG in der Beschaffung einen mehrstufigen Prozess zur Erhöhung der Transparenz. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.40, CIRCULAR F-CREW – S.23]

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

FREITAG weist seinen Materialverbrauch transparent aus und verfolgt ein Geschäftsmodell und eine Produktentwicklungsstrategie, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft folgen. Durch Upcycling, Recycling und optimierte Produktionsabläufe werden Abfälle vermieden und die Lebenszyklen von Produkten werden durch zirkuläre Services wie Reparatur verlängert. Durch die Sicherstellung der Planenqualität und die Entwicklung zirkulärer Materialien werden weitere Aspekte dieses Ziels adressiert. [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.27–29, CIRCULAR OPERATIONS – S.46–48, CIRCULAR SERVICES – S.54–56]

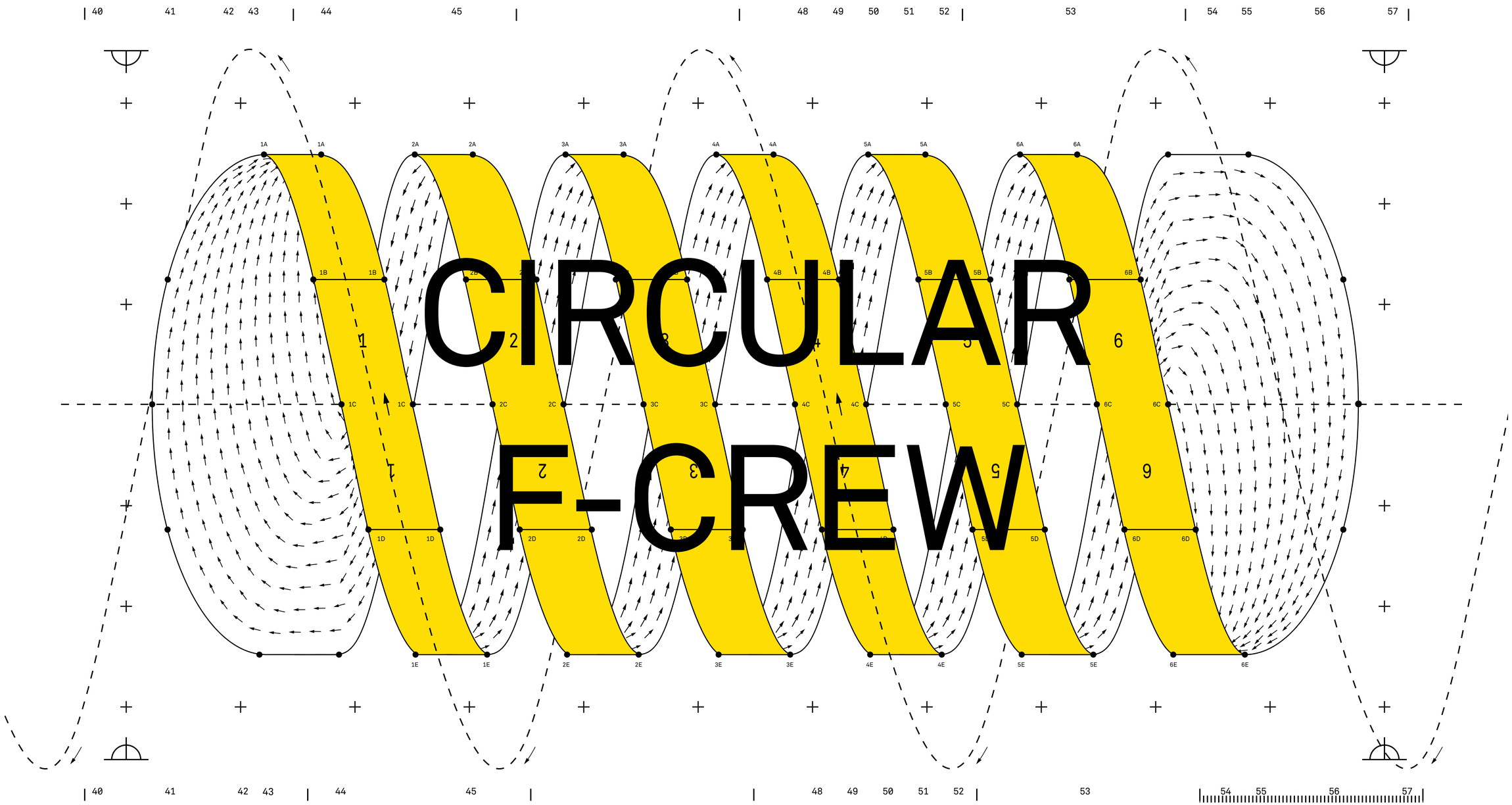
13 CLIMATE ACTION

FREITAG lässt seine Treibhausgasemissionen gemäss dem «Greenhouse Gas Protocol» jährlich erheben. Das Unternehmen hat sich zu Emissionsreduktionen im Einklang mit den wissenschaftlich fundierten 1,5°C- und Netto-Null-Zielen verpflichtet und eine entsprechende Roadmap entwickelt.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.42–45]

17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS

FREITAG engagiert sich mit zahlreichen Initiativen, Mitgliedschaften und Partnerschaften, um das Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft durch branchenübergreifende Zusammenarbeit weiterzubringen. [↗ CIRCULAR COMMUNITY – S.69–72]



WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE.

INTRO

↳ Damit FREITAG seinen Purpose «Intelligent design for a circular future» erfüllen kann, pflegen wir unsere wertebasierte Kultur und fördern Wissen und Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

FREITAG ist ein Unternehmen, das die Balance zwischen Menschen, Planet und wirtschaftlichem Erfolg in den Mittelpunkt stellt und einem gemeinsamen Purpose folgt. Dieser sinnstiftende Unternehmenszweck zeigt uns den Weg. Unsere Kultur und unser Fachwissen ermöglichen uns, ihn zu gehen.

Wir vertrauen auf die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden, fördern die Selbstverantwortung und bauen auf ein respektvolles und inklusives Miteinander. Das sind die zentralen Grundwerte der FREITAG Unternehmenskultur, die nicht nur zu einer produktiveren Zusammenarbeit führen, sondern auch zu einem kompetenzfördernden und wertschätzenden Umfeld.

Unser «FREITAG Culture Code» spiegelt dies wider: Der im Frühling 2022 gemeinschaftlich erarbeitete Verhaltenskodex hält in sechs eingängigen Grundsätzen fest, wie wir als F-Crew (alle Mitarbeitenden von FREITAG) miteinander umgehen wollen. Der «Culture Code» will Vertrauen, Wertschätzung und Respekt fördern und eine offene, konstruktive Feedbackkultur etablieren.

☐ AMBITION

WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE.

☐ ZIEL 2030

SATISFIED AND EMPOWERED F-CREW

☐ KENNZAHLEN 2022*

4,7 / 7

2020: 4,9 / 7

MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

9

2022: 9

INTERNE VERANSTALTUNGEN MIT BEZUG ZU CIRCULARITY

23

2022: 19

MITARBEITENDE MIT EXTERNEN WEITERBILDUNGEN

*VERWENDETE DATEN DER UMFRAGE 2022 UND 2020, DA DIESE NUR ALLE 2-3 JAHRE DURCHGEFÜHRT WIRD.

SELBSTORGANISIERT MIT KOLLEKTIVER FÜHRUNG

Seit rund sieben Jahren ist FREITAG nach den Prinzipien der Selbstorganisation aufgestellt. Unsere selbstorganisierte Unternehmensform ermöglicht es uns, Entscheidungsprozesse zu vereinfachen sowie Transparenz und Innovation zu fördern, indem Verantwortung – anders als bei konventionellen Organisationsformen – nicht auf eine klassische Geschäftsleitung beschränkt ist, sondern quer durch die Firma verteilt wird. Das bedeutet aber nicht, dass Selbstorganisation keine Hierarchien kennt. Im Gegenteil: Selbstorganisation ist hierarchisch, aber konsequent aus fachlichen Rollen heraus.

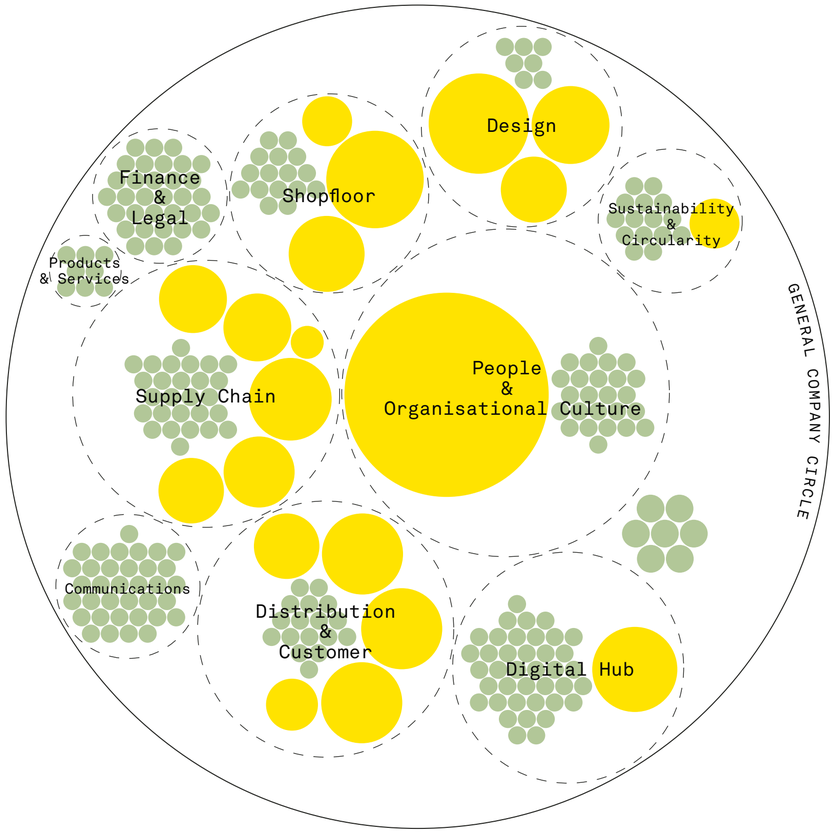
Als Unternehmen sind wir in fachlichen Kreisen mit zusammengehörigen Rollen organisiert, die laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden können. Die Führung eines Kreises ist verteilt auf die Rolle «Lead Link», die Informationen und die übergeordnete Strategie in den Kreis hineinträgt, sowie die Rolle «Representative Link», welche die Bedürfnisse des Kreises nach aussen trägt.

Kreise und Rollen haben neben definierten Zuständigkeiten jeweils einen Purpose, der sich am übergeordneten Unternehmens-Purpose orientiert. Unser Purpose «Intelligent design for a circular future» steht daher nicht nur ideell, sondern auch formell an oberster Stelle. Entsprechend gibt es kaum eine Rolle bei FREITAG, die sich innerhalb ihres Fachbereichs nicht mit dem Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Die selbstorganisierte Struktur hilft uns auch dabei, die richtigen Talente anzuziehen: Mitarbeitende, die nicht an die klassische Karriereleiter als Selbstzweck glauben, sondern sich mit den Werten eines Unternehmens und einer zukunftsfähigen Wirtschaft identifizieren.

Als logische Konsequenz unseres partizipativen Verständnisses fördern wir das unternehmerische Denken und Handeln und lassen die Mitarbeitenden am Firmenerfolg teilhaben. Sobald der EBIT eine festgelegte Schwelle übersteigt, zahlt FREITAG einen definierten Teil des erwirtschafteten Gewinns in Form einer Erfolgsbeteiligung an die Mitarbeitenden aus. Für das Jahr 2023 konnte sie erneut ausgeschüttet werden.

Die 2022 vom Strategist*innen-Kollektiv erarbeitete, langfristige Unternehmensstrategie wurde im November 2023 überprüft und aktualisiert, und neue Jahresziele für das Jahr 2024 wurden ausformuliert. Die in der «Circularity Roadmap» formulierten fünf Stossrichtungen und die zugehörigen Ambitionen wurden in die übergreifende Unternehmensstrategie integriert und gewinnen dadurch weiter an Bedeutung.

SCHEMATISCHE VISUALISIERUNG DER FREITAG STRUKTUREN MIT KREISEN, SUB-KREISEN UND ROLLEN



FACTS & HIGHLIGHTS 2023

PHOTO CREDIT: SIMON HABEGGER

KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE

Der «Sustainability & Circularity»-Kreis bildet seit 2021 das Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft bei FREITAG. Der Kreis verantwortet die Umsetzung der «Circularity Roadmap» und ist mit Schlüsselrollen wie «Circular Technologist», «Sustainability & Compliance Officer», «Sustainability Data Specialist» sowie seit diesem Jahr mit dem «Material Technologist» besetzt. Für die organisatorische Verankerung relevanter Schnittstellen des Kreises sorgt die Rolle «Sustainability & Circularity Ambassador»: Sie war Ende 2023 mit acht Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen besetzt, die in ihren jeweiligen Heimatkreisen zur Sensibilisierung und zum Wissensaustausch bezüglich Kreislaufwirtschaft beitrugen. Für die Validierung der Nachhaltigkeitskennzahlen sorgte die neu geschaffene Rolle «Sustainability & Circularity Data Validator».

Diese Weitergabe von Wissen aus dem «Sustainability & Circularity»-Kreis in das gesamte Unternehmen ist ein zentraler Mechanismus zur Förderung des kollektiven Verständnisses von unserem Purpose. Neben den «Sustainability & Circularity Ambassadors» setzten wir auf weitere Formate: So fanden – neben einem Input zu Circularity am «FREITAG Economic Forum» – 2023 auch drei interne themenspezifische Roundtables statt: zwei zum FREITAG Impact Report und einer zur theoretischen Auseinandersetzung mit einer internen CO_2-Steuer. Neben der Wissensvermittlung ermöglichten uns diese Formate, Erfahrungen kreisübergreifend auszutauschen, Bedürfnisse anzumelden und Herausforderungen transparent zu adressieren.

Weiter wurden in unseren firmenweiten, zweimonatlichen Versammlungen, den sogenannten «F-Crew Meetings», regelmässig Inputs zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft geteilt. Ebenso vereint eine Intranetseite alle relevanten Informationen rund um Sustainability & Circularity und macht sie für alle Mitarbeitenden weltweit jederzeit zugänglich.

STRUKTURVEREINFACHUNG DER SELBSTORGANISATION

«Wir reduzieren die Komplexität unserer Selbstorganisation, um Klarheit und Fokus zu schaffen»: So lautet das Jahresziel, das sich 2023 der Strukturvereinfachung der F-Crew widmet. Dies betraf insbesondere komplex aufgebaute Rollen, die in manchen Kreisen anzutreffen waren. Durch gezielte Anpassungen in den Formulierungen der Rollenverantwortlichkeiten und des Rollen-Purposes sollten sie für die gesamte F-Crew verständlicher und klarer einzuordnen sein. Ende 2023 konnte die Mehrheit der Kreise dank der Vereinfachung und der Reduktion von Rollen eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Zur Strukturvereinfachung gehörte auch die Schaffung von Klarheit in den Verantwortlichkeiten der Rolle «Lead Link». Dazu wurde ein firmenweites und einheitliches Verständnis dieser Rolle geschaffen, die neu auch explizit verankerte Leadership-Qualitäten umfasst. Entsprechend wurde die Rolle von «Lead Link» in «Circle Lead» umbenannt. Auch die «Representative Link»-Rolle wurde geschärft und in «Circle Rep» umbenannt. Diese inhaltlichen Änderungen hatten eine Anpassung der Holacracy-Verfassung zur Folge.

KULTUR BEI FREITAG

Verschiedene interne Veranstaltungsformate tragen zur Stärkung des Zusammenhalts und zur Vermittlung von Werten und Wissen bei. Ein Fixpunkt im Kalender war auch im Jahr 2023 das FREITAG Economic Forum (FEF): Rund 180 Mitarbeitende kamen an der fünftägigen Veranstaltungsreihe im Juni in Zürich zusammen. Unter dem Thema «Leuchttürme» wurden die langfristigen Ziele von FREITAG an die F-Crew vermittelt und gemeinsam weiterentwickelt, ausserdem gab es verschiedene Austausch- und Vermittlungsformate sowie drei Vorträge externer Speakers. Die Woche kulminierte am gemeinsamen Abschlussabend zur Feier des 30-jährigen Jubiläums von FREITAG.

«Brainfood» ist die Veranstaltungsreihe für wissbegierige FREITAG Mitarbeitende und weitere Interessierte. Die beiden Events standen im Zeichen des Foodwaste und der Klimaungerechtigkeit. Weitere Veranstaltungsformate stellten das Zusammensein ausserhalb des Arbeitsalltags ins Zentrum. Highlights 2023 umfassten etwa das «Nœrd-Terrassenfest», das interne Tennisturnier, die Teilnahme an der Bike to Work Challenge, der hauseigene Velofliktag sowie Pingpong- und Mario-Kart-Turniere.

Der Anspruch an einen bewussten Ressourceneinsatz wurde auch bei der Verpflegung am FEF berücksichtigt. Unter anderem stammte die Pausenverpflegung von einem lokalen Anti-Foodwaste-Unternehmen, das Backwaren vom Vortag vor dem Müll rettet, und in der Nœrd-Kantine wurden den FEF-Besucher*innen ausschliesslich vegetarische Menüs angeboten.

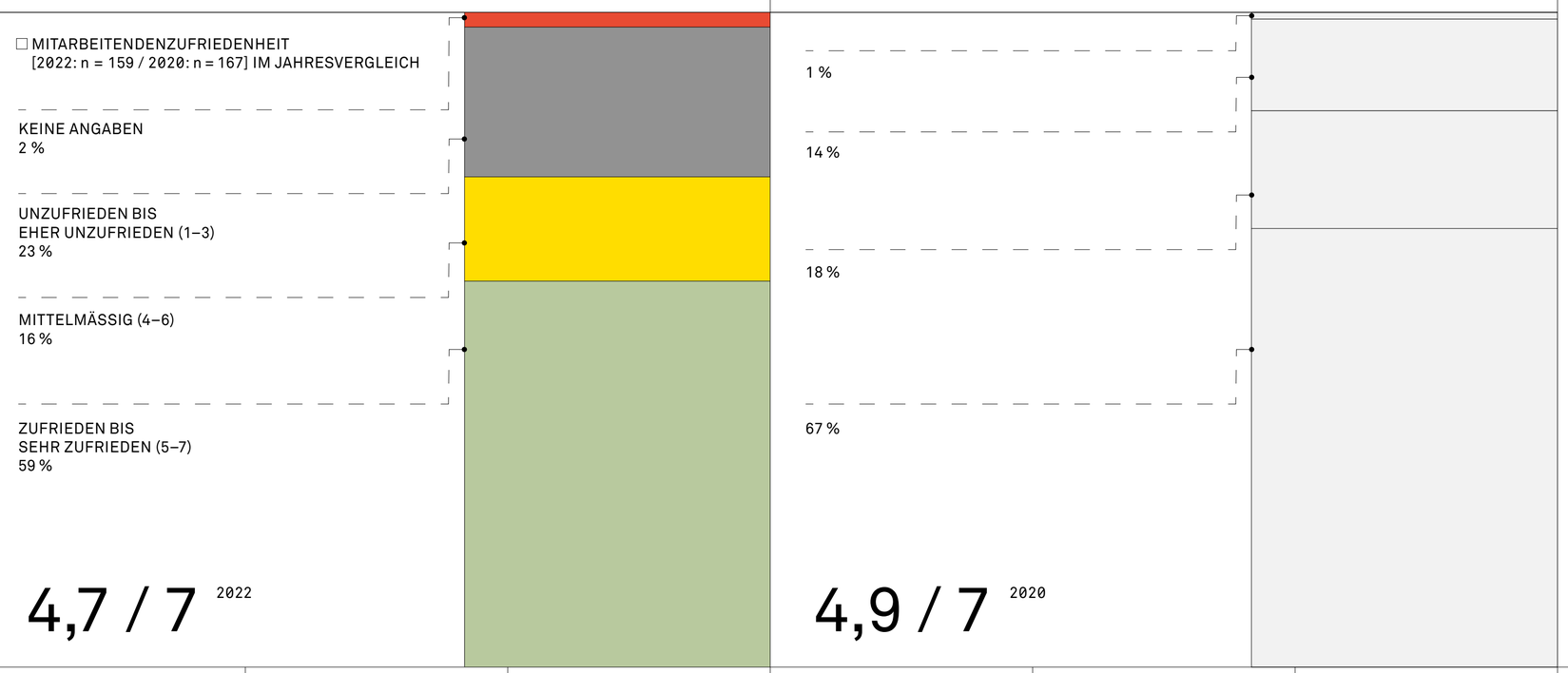
MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

Die letzte firmenweite Umfrage zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden wurde 2022 anonym und durch einen externen Experten durchgeführt. Ziel der Umfrage war die systematische Erfassung der subjektiv erlebten Arbeitssituation aller Mitarbeitenden. Sie wird alle zwei bis drei Jahre durchgeführt; daher liegen für 2023 keine neuen Erkenntnisse vor.

Knapp 62 % der F-Crew nahmen 2022 an der Umfrage teil. Ihre Gesamtzufriedenheit hatte im Vergleich zu 2020 abgenommen: Sie beurteilten ihre Arbeitszufriedenheit insgesamt mit 4,7 auf einer siebenstufigen Skala (2020: 4,9). 59 % gaben an, mit ihrer Arbeitssituation zufrieden bis sehr zufrieden zu sein (2020: 67 %). Die drei Faktoren Arbeitsklima, die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse einzusetzen, sowie der Lohn waren die ausschlaggebenden Einflüsse für die subjektive Zufriedenheit. Alle drei Aspekte hatten sich im Vergleich zu 2020 leicht verschlechtert. Auch die Zufriedenheit bezüglich der Infrastruktur des Arbeitsumfeldes und der internen Kommunikation war im Vergleich zur letzten Erhebung etwas negativer.

Am positivsten bewertet wurden die flexible Arbeitszeit und die Lernmöglichkeiten. Für Verbesserungen in den beiden Bereichen Arbeitsklima und «Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse einzusetzen» wurden konkrete Massnahmen für das Jahr 2023 entwickelt. So fanden unter externer Begleitung einer Kultur- und Organisationsentwicklerin verschiedene Teamentwicklungworkshops statt.

Mit der Schaffung und Besetzung der Rolle «Culture Enabler» und der Neubesetzung der Rolle «People Developer», zusätzlichen internen Weiterbildungsangeboten sowie der Schaffung weiterer Formate hat der Kreis «People & Culture» diverse Hebel in Bewegung gesetzt, um in den genannten Bereichen Verbesserungen herbeizuführen. Um den Druck der Inflation abzufedern, wurden alle Löhne bei FREITAG per Januar 2023 angehoben. Dabei wurde allen Mitarbeitenden unabhängig von ihren Rollen (gerechnet auf 100 % Beschäftigungsgrad) derselbe Betrag zugesprochen. [↗ CIRCULAR F-CREW – S.17]



AUS- UND WEITERBILDUNG

FREITAG fördert die berufliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Wird die Weiterbildung als notwendig eingestuft, übernimmt das Unternehmen die Gebühren zu 100 %, und die Ausbildungs- und Prüfungszeit kann wochentags als bezahlte Arbeitszeit abgebucht werden. Ist die Weiterbildung ergänzend, übernimmt FREITAG 75 % der Prüfungsgebühr und maximal 75 % der Ausbildungskosten. Darüber hinaus können bis zu fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr als Ausbildungstage verbucht werden. Im Jahr 2023 unterstützte das Unternehmen 23 Mitarbeitende bei ihrer Weiterbildung, inklusive Deutschkursen. Neben der Unterstützung bei externen Weiterbildungen bietet FREITAG über die interne «F-Academy» auch regelmässig kostenlose Weiterbildungsformate an. Diese finden während der Arbeitszeit statt und können von allen Mitarbeitenden genutzt werden. Im Jahr 2023 realisierte FREITAG in diesem Rahmen Kurse zu gewaltfreier Kommunikation nach Rosenberg, verschiedene Leadership-Trainings sowie mehrere Referate und Workshops zum Thema Gesundheit.

DIVERSITÄT & INKLUSION

Im FREITAG Mitarbeitendenreglement – den sogenannten «F-Rules» – sind nicht nur Rechte und Pflichten aller Mitarbeitenden von FREITAG festgehalten, sondern auch soziale und ethische Grundsätze, die für die Mitarbeitenden auf der ganzen Welt gelten. Dazu gehören unter anderem Diskriminierungsschutz, Gleichstellung und Lohngleichheit sowie Vereinbarkeit von beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen. 2022 wurden die «F-Rules» mit dem Ziel überarbeitet, sie einfacher verständlich und dadurch inklusiver zu machen. Auch beim Lohnreglement und bei der Homeoffice-Regelung gab es Anpassungen. Alle drei angepassten Reglemente traten per 1.1.2023 in Kraft. Im Jahr 2023 arbeitete die F-Crew gemäss einer internen Umfrage mit 127 Teilnehmenden im Durchschnitt an 19 % der Arbeitstage im Homeoffice (Vorjahr: 26 %). In den Büroräumlichkeiten in Zürich Oerlikon wurden bauliche Anpassungen vorgenommen – die meisten Mitarbeitenden haben nun keine festen Arbeitsplätze mehr, dafür wurden zusätzliche Sitzungszimmer geschaffen und mehr Stehpulte installiert.

Die Rolle «Chang(c)emaker Diversity & Inclusion» fördert Diversität und Inklusion bei FREITAG, schafft Sichtbarkeit und verantwortet ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem unterschiedliche Sichtweisen unterstützt und die Beiträge aller Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung geschätzt werden. Der Fokus liegt vor allem darauf, Rahmenbedingungen dafür zu

schaffen, ein gemeinsames Verständnis zu erreichen und zu leben. Dazu gehört eine inklusive Kultur, unterstützt durch Orientierung und Selbst- sowie Fremdführung. Diversität und Inklusion sind daher auch Teil von Leadership- und Kulturthemen und -formaten. Zur Bewusstseinsbildung wurden zudem regelmässige Beiträge im Intranet veröffentlicht, zum Beispiel zu Podiumsdiskussionen, zum Weltfrauentag oder zum Zurich Pride Festival.

Bei FREITAG arbeiteten im Jahr 2023 50,6 % Frauen, 49,0 % Männer und 0,4 % diverse Personen.

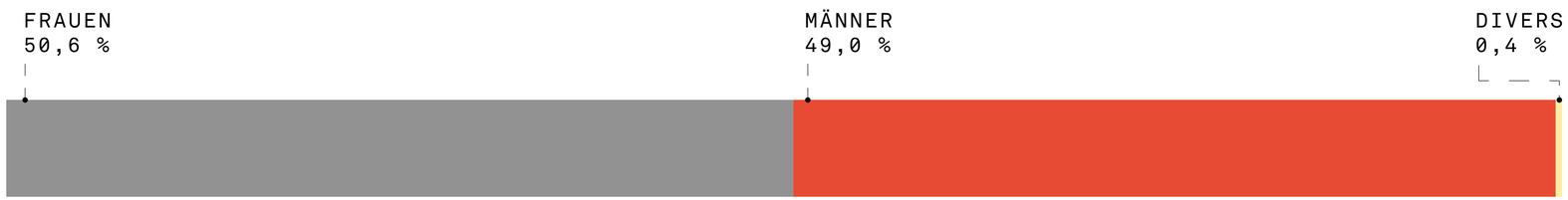
Mit Blick auf die Chancengleichheit zeigt sich in der höchsten Lohnstufe* mit 55,0 % Frauen und 45,0 % Männern ein positives Bild. FREITAG bezahlt für gleichwertige Arbeit gleichen Lohn, unabhängig vom Geschlecht. Dies wurde 2022 in der Schweiz – und damit auch für die Produktionsstätte am Hauptsitz – durch eine extern durchgeführte Lohngleichheitsanalyse gemäss Methodik des Schweizer Bundesamts für Statistik überprüft.

Im Sinne eines integrativen Arbeitsumfeldes übernehmen wir die Kosten für Deutschkurse an diversen externen Institutionen für nicht deutschsprachige Mitarbeitende. Auch bei der Stellenbesetzung achtet FREITAG wo immer möglich auf Integrationsaspekte: Für temporäre Stellen arbeiten wir mit Job Shop, einer Zürcher Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die Unterstützung bei der Arbeitssuche benötigen, zusammen.

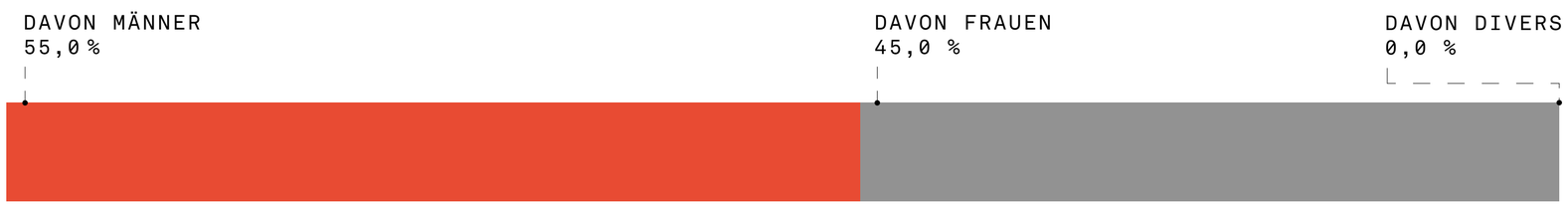
MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHLECHT, HÖCHSTE LOHNSTUFE* NACH GESCHLECHT – 2023

MITARBEITENDE NACH ALTER

MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT



MITARBEITENDE IN DER HÖCHSTEN LOHNSTUFE



* DA ES IN DER HOLAKRATISCHEN ORGANISATION KEIN «MANAGEMENT» BZW. «FÜHRUNGSKRÄFTE» IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT

Die bestehenden Angebote für die körperliche Gesundheit wurden auch im Jahr 2023 weitergeführt und ausgebaut. FREITAG unterstützt insbesondere die sportlichen Aktivitäten der Mitarbeitenden, etwa mit täglicher körperlicher Aktivierung, kostenlosen Fitnesstrainings und Yogastunden in Zürich sowie der finanziellen Beteiligung an Fitnessabos und einem Massageangebot am Hauptsitz. In der Nœrd-Kantine am Hauptsitz in Zürich konnten die Mitarbeitenden wie immer gesunde, regionale und saisonale Mittagsverpflegung geniessen. Einmal in der Woche werden zudem bewusst nur vegetarische Gerichte serviert. Die FREITAG Mitarbeitenden erhalten dabei eine Ermässigung von 50 %, jene Mitarbeitenden, die keine Möglichkeit für Homeoffice haben, sogar 75 %. Kostenlose Früchte und Mineralwasser runden das Verpflegungsangebot ab. → NOERDKANTINE.CH

Auch das Angebot rund um psychische Gesundheit wurde ausgebaut. Neu können alle Mitarbeitenden von einem Beitrag von max. CHF 1’500.– an ein persönliches Coaching profitieren, das sie in ihrer Resilienz und persönlichen Entfaltung fördern und so zu ihrer individuellen Zufriedenheit beitragen soll. Unsere externe Sozialberatungsstelle SYBEK steht der ganzen F-Crew jederzeit bei allfälligen schwierigen persönlichen Situationen für eine kostenlose und anonyme Beratung zur Verfügung. → SYBEK.CH

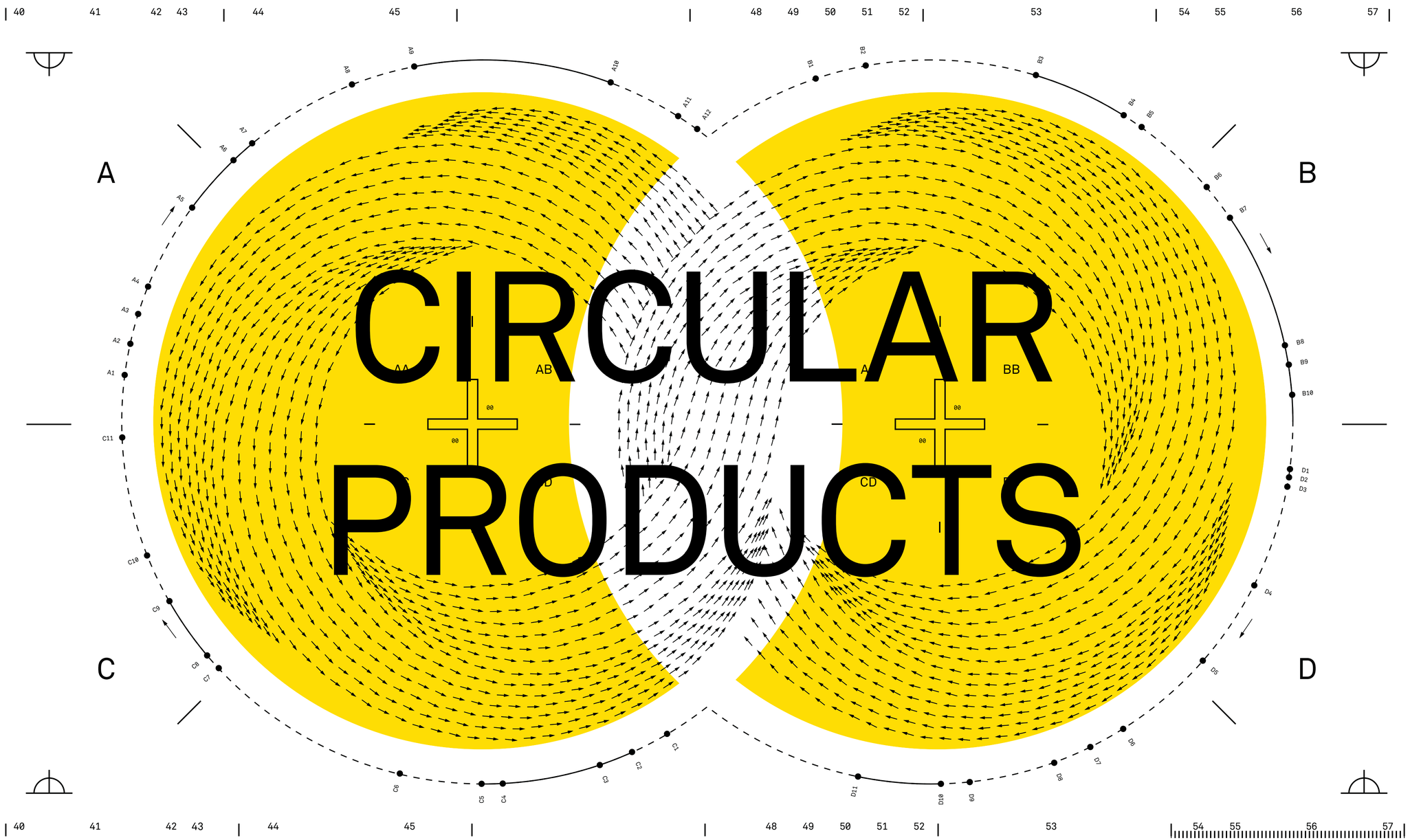
Zur Optimierung der Luftqualität wurde dieses Jahr ein neues Lüftungssystem in der Produktionshalle installiert. Die 2022 gemäss dem erneuerten Sicherheitsleitbild eingeführten Massnahmen gelten weiterhin – sie reichen von einer optimierten Signaletik über die Ausbildung von Betriebssanitäter*innen bis hin zur Festlegung der individuellen Schutzausrüstung jeder Rolle. Die Schutzmassnahmen werden regelmässig geprüft und wo nötig in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Rollen oder externen Firmen optimiert.

ZIELERREICHUNG 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
01	Um die Mitarbeitendenzufriedenheit durch mehr Resilienz zu fördern, wird allen Mitarbeitenden ein von FREITAG bezahltes Persönlichkeits-Coaching angeboten. Die neu geschaffene Rolle «Culture Enabler» nimmt sich zudem der Vermittlung und Weiterentwicklung des «Culture Code» sowie der damit verbundenen Befähigung der F-Crew an. → HANDLUNGSFELD: 09 GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT	ERREICHT	↗ SOZIALES & KULTUR S.20 ↗ MITARBEITENDEN-ZUFRIEDENHEIT S.20 ↗ GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT S.23
02	Auf Ebene der Organisationsstruktur setzen wir uns das Ziel, die Komplexität zu reduzieren und mehr Orientierung zu schaffen. Neben Governance-Anpassungen zur Vereinfachung der holakratischen Kreis- und Rollenstrukturen sind begleitende Workshops zu Themen wie Leadership oder Konsententscheid geplant. → KEIN SPEZIFISCHES HANDLUNGSFELD	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	↗ STRUKTURVEREINFACHUNG DER SELBSTORGANISATION S.20
03	Um die körperliche Gesundheit von Mitarbeitenden in der Produktion zu fördern, wird ein Sportprogramm während der Arbeitszeit durchgeführt, das den unerwünschten Effekten von repetitiver körperlicher Arbeit entgegenwirkt. Für die Büromitarbeitenden werden die Arbeitsplätze und Meetingräume am FREITAG Hauptsitz an die neuen Bedürfnisse des hybriden und flexiblen Arbeitens angepasst. → HANDLUNGSFELD: 09 GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT	ERREICHT	↗ GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT S.23
04	Um die Kreislaufwirtschafts-Expertise zu stärken, wird im Jahr 2023 im «Sustainability & Circularity»-Kreis ein Fokus auf die interne Vermittlung von Zirkularitätswissen gelegt. Zudem soll das Pensum der zentralen Rolle «Material Technologist» erhöht werden. → HANDLUNGSFELD: 14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	siehe FACTS & HIGHLIGHTS 2023: ↗ KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE S. 19

AUSBLICK 2024

	GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Um die Kreislaufwirtschafts-Expertise zu stärken, wird im «Sustainability & Circularity»-Kreis ein Vermittlungskonzept erstellt. Zudem werden Nachhaltigkeitsaspekte noch systematischer und kreisübergreifend in Prozesse, Strategien und Entscheidungen integriert. → HANDLUNGSFELD: 14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE
02	Um unsere Selbstorganisation zu stärken und unserem Führungsverständnis gerechter zu werden, setzen wir uns mit sogenannten Inner-Work-Kompetenzen – wie z. B. Selbstreflexion, Empathie, Kommunikation und Konfliktlösung – auseinander und führen bei den Mitarbeitenden dazugehörige Kompetenzstufen ein. → HANDLUNGSFELD: 13 DIVERSITÄT & INKLUSION
03	Unsere bisherigen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche, genannt «Role Fit», sollen durch einen Review-Prozess abgelöst werden, in dem die Feedbacks der Mitarbeitenden eine wichtigere Rolle spielen. Künftig sollen auch Inner-Work-Kompetenzen ein Teil des «Growth Review»-Prozesses sein. → KEIN SPEZIFISCHES HANDLUNGSFELD



CIRCULAR PRODUCTS

WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND.

INTRO

↳ Mit kreislauforientierter Materialentwicklung und Gestaltung will FREITAG Wege aus der linearen in die zirkuläre Wirtschaft aufzeigen und vorangehen. Dafür entwickeln wir unsere Produkte mit ihrem Lebensende im Blick, im Einklang mit unseren Werten, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhen.

Das Wiederverwenden von gebrauchten Materialien, der Fokus auf Qualität und Langlebigkeit sowie der Unikatscharakter jedes einzelnen Produkts prägen uns seit 30 Jahren. Es ist unser Anspruch, dass unsere Produkte nicht nur theoretisch langlebig sind, sondern von unseren Kund*innen auch gerne über viele Jahre benutzt werden.

Das Design von Produkten und die Wahl der Materialien spielen beim Übergang in die Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle: Dadurch kann der ökologische Fussabdruck eines Produktes um bis zu 80 % reduziert werden. Unsere Produktentwicklungsstrategie basiert deshalb auf dem Einsatz upgecycelter, rezyklierter und möglichst rezyklierbarer Materialien sowie auf zirkulären Designprinzipien, die Langlebigkeit sowie Reparaturfähigkeit gewährleisten und das Ende des Produktlebenszyklus schon mitberücksichtigen. Damit die Produkte und die verwendeten Materialien das volle Potenzial ihrer Lebensdauer auch tatsächlich entfalten können, entwickeln wir entsprechende zirkuläre Services.

[↗ CIRCULAR SERVICES – S.52]

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Minimierung des Materialabfalls, der beispielsweise beim Zuschneiden im Produktionsprozess entsteht.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.40]

☐ AMBITION

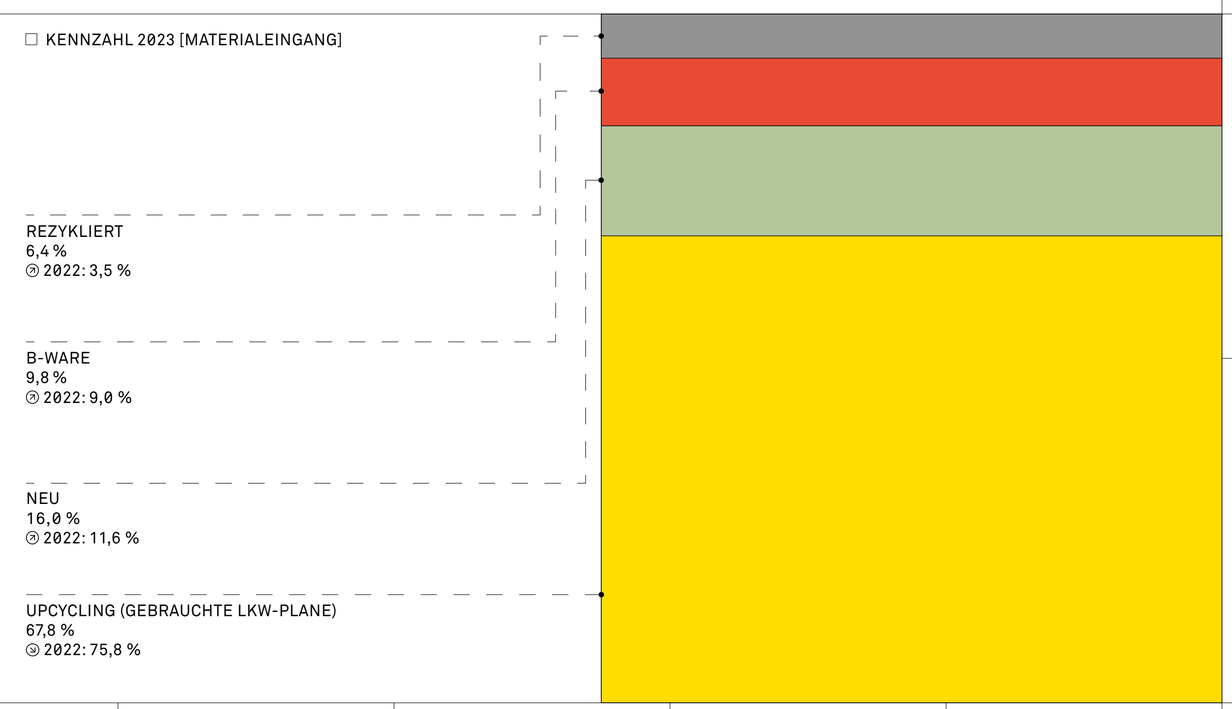
WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND.

☐ ZIEL 2030

99 %

CIRCULAR PRODUCTS

☐ KENNZAHL 2023 [MATERIALEINGANG]



PRODUKTENTWICKLUNGSSTRATEGIE

Um unsere zirkulären Ambitionen für zukünftige Produkte noch besser abzudecken, folgen wir in der Produktentwicklung folgenden vier Strategiepunkten:

PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

DESIGN FOR DURABILITY

Die Langlebigkeit unserer Produkte erreichen wir durch die Wahl robuster Materialien und ein zeitloses Design, das den emotionalen Wert des Produkts über die Zeit steigert.

DESIGN FOR DISASSEMBLY

Wir setzen auf einen modularen Aufbau und reversible Materialverbindungen und vereinfachen damit die Reparatur, den Austausch, die Wiederaufbereitung und das Recycling des Produkts. Dies begünstigen wir dadurch, dass wir die Anzahl der eingesetzten Materialien tief halten.

CHOOSE PURPOSEFUL MATERIALS

Wir wählen unsere Materialien nach strengen Kriterien. Wir setzen auf zirkuläre, rezyklierte und umweltschonend produzierte Materialien und verzichten auf solche, die nicht unserer RSL (Restricted Substance List) entsprechen.

VALUE THE MATERIALS

Wir entwickeln Produkte, die mit minimalem Materialverlust produziert werden können, betonen den Unikatscharakter von Produkten aus gebrauchter LKW-Plane und weisen die verwendeten Materialien direkt auf den Produkten aus.

MATERIALIEN

GEBRAUCHTE LKW-PLANEN

Langlebige und robuste Lastwagenplanen sind sogar in gebrauchtem Zustand immer noch ein gutes Ausgangsmaterial für ebensolche Taschen. Der Upcycling-Ansatz von FREITAG besteht in der lebensverlängernden Verarbeitung dieses strapazierfähigen Materials. So findet es in seinem neuen Nutzungskontext als Tasche oder Accessoire noch viele Jahre Verwendung, nachdem es vorher bereits durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse verbracht hat. Gemäss externen Berechnungen sparen wir durch die Verwendung von alten LKW-Planen 22 % CO_2-Emissionen gegenüber neuem Material ein. Neben der eigentlichen Plane werden seit 2022 auch die auf den Planen aufgeklebten Reflektoren gesammelt und punktuell für Taschenproduktion eingesetzt.

Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte sicherzustellen, testen wir die eingehenden LKW-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe und sortieren ungeeignete Planen aus. Bevor wir die getesteten Planen zu Taschen und Accessoires weiterverarbeiten, waschen und desinfizieren wir sie zudem. So stellen wir sicher, dass auch Bakterien oder Schimmelpilzen der Garaus gemacht wird. Neben den eigentlichen Planen werden seit 2022 auch die auf die Planen aufgeklebten Reflektoren gesammelt und wiederverwendet – sie dienen als sichtbare und sichtbar machende Akzente auf den neuen Reflected Bags.

[↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.33, CIRCULAR OPERATIONS – S.48]

PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

AUSGETRUNKENE PET-FLASCHEN

Die eingekauften Stoffe aus rezykliertem PET (R-PET), die wir bei unseren Produkten für Innenfutter oder bei manchen Modellen auch als Hauptmaterial einsetzen, werden mit Spinndüsentechnik gefärbt. Dabei wird das Garn bereits während des Spinnens und nicht erst als fertiges Gewebe gefärbt. Dieser Prozess ist im Vergleich zu traditioneller Färbung wesentlich umweltschonender, da er 75 % weniger Wasser, 90 % weniger Chemikalien und 30 bis 40 % weniger Energie benötigt. FREITAG ist sich bewusst, dass Materialien aus rezyklierten PET-Flaschen nur eine Zwischenlösung sein können, solange das R-PET aus seinem funktionierenden, geschlossenen Kreislauf entfernt wird. Entsprechend suchen wir parallel nach besseren Lösungen.

AUSGETRAGENE SKISCHUHE

Damit unsere Smartphone-Schutzhüllen trotz der schnell wechselnden Grössen der Gerätegenerationen kreislauffähig werden, setzen wir auf rezykliertes, thermoplastisches Polyurethan (R-TPU) aus ausgetragenen Skischuhen. Dieses Monomaterial ist bis zu siebenmal rezyklierbar. Es ist flexibel, robust und stossdämpfend und somit ideal, um daraus wieder und wieder passgenaue Smartphone-Schutzhüllen zu fertigen. Speziell am R-TPU-Material sind neben dem Rücknahmesystem auch die sehr kurzen Wege in der Lieferkette: Der ganze Produktionsprozess vom Rohmaterialbezug über die Aufbereitung und Verarbeitung bis zum Produkt erfolgt in der Schweiz in einem Umkreis von 150 Kilometern von Zürich.

B-WARE

Als B-Ware, also Ware zweiter Wahl, gelten Materialien oder Artikel, die nicht in den konventionellen Vertrieb gelangen, da sie beispielsweise den Qualitätsstandards für den herkömmlichen Zweck nicht entsprechen oder kleine optische Mängel aufweisen. Sofern dies die Qualität für unseren Verwendungszweck nicht beeinträchtigt, schenken wir solcher B-Ware aus anderen Industrien ein neues Leben. Aktuell verarbeiten wir B-Ware von Veloschläuchen und Sicherheitsgurten zu neuen Produkten.

NEUWARE

Neuware setzen wir in zwei Fällen ein. Einerseits da, wo wir bisher keine rezyklierte Alternative gefunden haben, die unseren Qualitätsansprüchen genügt, beispielsweise bei Reissverschlüssen, Schnallen und Druckknöpfen, die besonders belastbar sein müssen. Andererseits greifen wir auch in Situationen, in denen eine Beschaffung von rezyklierten Materialien bislang aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar war, auf Neuware zurück. Das gilt etwa für den im Jahr 2023 in Produktion gegangenen Mono[PA6] Rucksack. Der erste zirkuläre Rucksack von FREITAG kann zwar am Ende seines Lebenszyklus rezykliert werden, besteht aber derzeit noch grösstenteils aus neuem Polyamid 6 .

NATÜRLICHE FASERN

Mit der 2014 lancierten Kleiderlinie F-ABRIC präsentierte FREITAG ein erstes komplett kreislauffähiges Material. Die biologisch abbaubaren Textilien aus Hanf, Leinen und Modal wurden von Grund auf selbst entwickelt. Die Rohstoffe dazu stammten alle aus europäischem Anbau, der auf den Erhalt der Bodenqualität und den effizienten Einsatz von Wasser achtete sowie auf Pestizide verzichtete. Am Ende ihres Lebens kann man F-ABRIC Kleidungsstücke ganz einfach in den Kompost geben, wo sie zum Nährboden für neue Rohstoffe werden. Da wir uns aktuell darauf konzentrieren, die technischen Kreisläufe in unserem Kerngeschäft, den Taschen und Accessoires [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S. 30-33], zu schliessen, werden wir jedoch keine Kleidungsstücke mehr nachproduzieren und den Vertrieb von F-ABRIC einstellen. Für den Verkauf der verbleibenden Exemplare wurde Ende 2023 ein einfaches System mit reduzierten Preisen eingeführt.

FACTS & HIGHLIGHTS 2023

PRODUKTIONSSTART DES ERSTEN KREISLAUFFÄHIGEN FREITAG RUCK-SACKS

Nach zweijähriger Entwicklung und einer letzten finalen Testphase war es im Frühling 2023 so weit: An der Milan Design Week konnten wir einen Prototypen unseres ersten kreislauffähigen Rucksacks vorstellen: Der FREITAG Mono[PA6] Backpack besteht ausschliesslich aus Polyamid 6, besser bekannt als Nylon – und lässt sich dank dieser Monomaterialität am Ende seines Lebens als Ganzes rezyklieren und zu neuen Dingen verarbeiten. Nach der externen Bestätigung der mechanischen Rezyklierbarkeit haben wir die Produktion der ersten 1500 Exemplare des Rucksacks in Auftrag gegeben. Dieser Meilenstein im FREITAG Produktportfolio ganz ohne Plane soll im nächsten Frühjahr lanciert werden. Parallel arbeiten wir an den dazugehörigen zirkulären Services: einem massgeschneiderten Reparaturkonzept und einem internationalen Take-Back-Prozess.

→ FREITAG.CH/MONOPA6

PHOTO CREDIT: ELIAS BÖTTICHER

NÄCHSTE SCHRITTE HIN ZUR ZIRKULÄREN PLANE

Damit unsere Taschen aus upgecycelten LKW-Planen künftig nach einem langen Leben wieder im Kreislauf statt im Müll landen, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen LKW-Plane angestossen. Neben den technischen Anforderungen einer LKW-Plane soll die zirkuläre Plane so weit möglich die Cradle-to-Cradle®-Anforderungen der EPEA erfüllen. Unser Ziel ist es, den Kreislauf dieses für FREITAG so wichtigen Materials zu schliessen und die herkömmliche LKW-Plane aus PVC als Hauptmaterial abzulösen. Wie die konventionelle wird wohl auch die neue kreislauffähige Plane aus einem robusten Gewebe und einer wasser- und schmutzabweisenden Beschichtung aufgebaut sein. Sie muss mehrere Jahre im Strasseneinsatz bestehen und danach in ihre Grundbausteine zerlegt werden können. Im Lauf des Projekts haben sich verschiedene parallele Entwicklungsstränge mit verschiedenen Kombinationen von Gewebe und Beschichtungen herausgebildet.

MEILENSTEINE IN DER MATERIALENTWICKLUNG

Seit 2022 sind zwei Planenprototypen zu Testzwecken auf einem Fahrzeug auf der Strasse unterwegs. Beim ersten Prototyp bestehen Gewebe und Beschichtung aus Polypropylen (PP), weshalb diese Plane von Rivertex am Ende des Lebenszyklus ohne aufwendige Trennung der Bestandteile rezykliert werden kann. Der zweite Prototyp besteht aus einem Gewebe aus Polyester (PES) mit einer Beschichtung aus thermoplastischem Polyurethan (TPU), bei dessen Entwicklung uns unser TPU-Partner Covestro und der Planenhersteller Heytex mit ihrer Expertise unterstützen. Wir arbeiten derzeit mit Covestro und Depoly daran, Recycling-Möglichkeiten für die TPU/PES-Plane zu entwickeln.

DAS ZIEL: EINE LKW-FLOTTE

Wir verfolgten dieses Jahr das Ziel, mehrere Fahrzeuge mit diesen beiden Planenprototypen auf die Strasse zu bringen, um extensiver testen zu können, wie das Material den Anforderungen auf der Strasse standhält. Zudem können wir so wichtige Erkenntnisse über die einzelnen Verarbeitungsschritten entlang des ganzen Produktlebenszyklus generieren. Jede Plane wird mittels eines RFID-Chips mit einem digitalen Produktpassport ausgestattet. Dieser sorgt dafür, dass die Plane eindeutig erkennbar bleibt, indem wichtige Informationen zur Materialzusammensetzung, Produktion und Herkunft hinterlegt werden können. Zwar ist die Flotte 2023 noch nicht auf die Strasse gegangen, doch sind wir der Realisierung grosse Schritte nähergekommen und konnten neue Partner für unser Vorhaben gewinnen.

FORSCHUNGSPROJEKT BIOBASIERTE PLANE

Neben den oben aufgezeigten Fortschritten verfolgen wir auch aufmerksam die Entwicklung einer biobasierten Plane. So bearbeiten zurzeit die Firmen Heytex und Linotech sowie das Forschungsinstitut FILK zu diesem Thema ein Projekt, das über das deutsche Förderprogramm «Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)» gefördert wird. → FREITAG.CH/CIRCULARTARP

□ FRÉDÉRIC ZEMP, MATERIAL TECHNOLOGIST BEI FREITAG

«DIE LKW-TESTFLOTTE ZEIGT UNS, WIE SICH DIE MATERIALIEN UNTER REALEN STRASSENBEDINGUNGEN VERHALTEN, WAS UNS WICHTIGE ERKENNTNISSE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER KREISLAUFFÄHIGEN PLANE VERSCHAFFT.»

PHOTO CREDITS: ELIAS BÖTTICHER

PHOTO CREDITS: ELIAS BÖTTICHER

ERARBEITUNG DER «FREITAG CIRCULAR DESIGN GUIDELINE»

Damit in unserer Produktentwicklung alle relevanten Fragen in Bezug auf Zirkularität künftig noch holistischer bedacht werden können, haben wir im Berichtsjahr viel Zeit in die Erarbeitung der «FREITAG Circular Design Guideline» investiert. Diese sollen uns Hilfestellungen und Leitplanken für eine gesamtheitliche Entwicklung von zirkulären Produkten und dazugehörigen Services bieten – vom Konzept über die Materialbeschaffung und die Nutzung bis hin zum Schliessen des Kreises am Lebensende des Produkts (Recycling). Darüber hinaus werden uns die neuen Guidelines, die wir 2024 fertigstellen, künftig auch erlauben, den Zirkularitätsgrad unseres heutigen Produktportfolios noch systematischer zu bestimmen.

REFLECTED BAGS: DIE NEUEN FREITAG ALLTAGS- UND NACHTTASCHEN

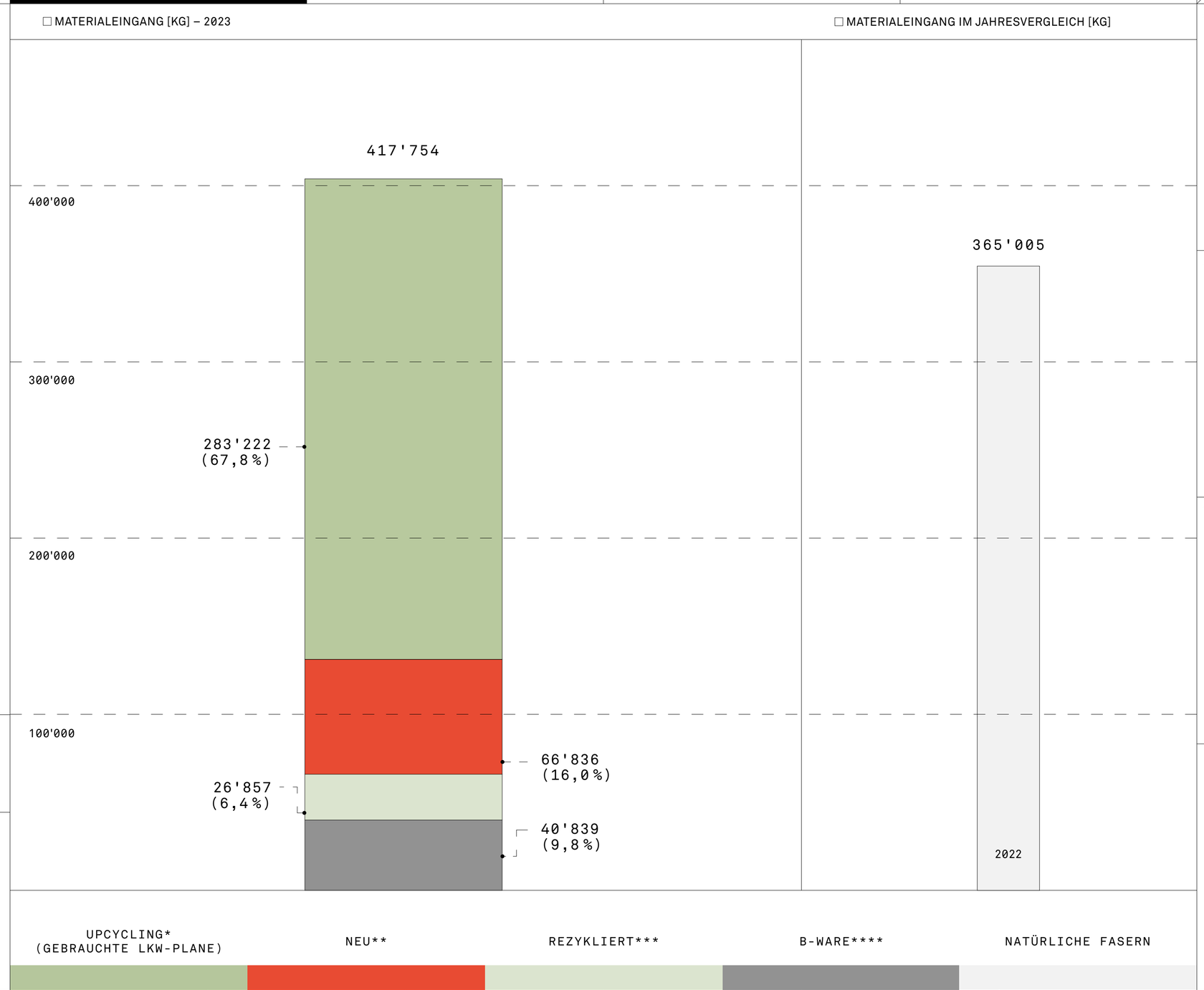
Gleich drei neue Produkte ergänzen seit Oktober 2023 das Sortiment von FREITAG: der mittelgrosse Crossbody Bag F670 WARREN, die Tote Bag F680 ANDERSON mit Roll- bzw. Falttop sowie der Rucksack F690 COSTON. Sie bilden zusammen mit F655 DIXON die neue Reflected Bags Linie, die sich durch ihren besonderen Materialmix auszeichnet: Die Taschen sind aus einem Stoff aus rezyklierten PET-Flaschen gefertigt und mit ausgedienten LKW-Planen sowie den darauf angebrachten Reflektoren versehen. Letztere sorgen für Sichtbarkeit und Sicherheit im nächtlichen Strassenverkehr. Die Reflected Bags sind zudem so entwickelt worden, dass sie sich dereinst besonders gut reparieren lassen. Die Lancierung der Reflected Bags markiert einen wichtigen Zwischenschritt im Hinblick auf unsere Ambition, Produkte vermehrt modular aufzubauen – denn so können sie leichter repariert und dereinst einfacher auseinandergenommen werden, um, wenn es das Material erlaubt, rezykliert zu werden. Letzteres trifft zwar für die Reflected Bags noch nicht zu, aber die Erfahrungen, die wir mit dieser Produktlinie bezüglich Modularität machen konnten, sind für die künftige Weiterentwicklung unseres Portfolios Richtung Kreislauffähigkeit sehr wertvoll.

PHOTO CREDIT: ELIAS BÖTTICHER

MATERIAL-INPUT FÜR DIE PRODUKTION VON FREITAG PRODUKTEN 2023

Im Jahr 2023 stieg der Materialverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 % auf 417’754 Kilo an, da das Produktionsvolumen insgesamt zunahm. Den Grossteil des verarbeiteten Materials machen mit 67,8 % (Vorjahr: 75,8 %) nach wie vor die upgecycelten LKW-Planen aus. Da das Produkt-Portfolio jedoch vermehrt auch Produktzugänge mit einem tieferen Planenanteil aufweist, stieg im Jahr 2023 der Anteil anderer Materialien wie R-PET. Der Anteil von B-Ware verzeichnet mit 9,8 % (Vorjahr: 9,0 %) nur einen kleinen Anstieg. Der Anteil von Neuware – wie zum Beispiel Schnallen, Gurten und Reissverschlüsse – aber auch von neuen Anteilen in Materialien – hat sich entsprechend erhöht und liegt bei 16,0 % (Vorjahr: 11,6 %). Der Recyclinganteil, beispielsweise von Zubehörteilen und Oberstoffen (R-PET), die sowohl neue als auch rezyklierte Materialanteile enthalten, liegt bei 6,4 % (Vorjahr: 3,5 %). Die 2022 lancierte, rezyklierbare Smartphone-Schutzhülle CIRC-CASE wirkt sich in dieser Kategorie aufgrund des geringen Gewichts nur minimal aus. Für die F-ABRIC Linie wurden in der Phase-Out-Phase im Jahr 2023 keine Stoffe mehr produziert, weshalb die Statistik auch für dieses Jahr keine biologisch abbaubaren Materialien mehr aufweist.

[↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.29]



* VERWERTBARES MATERIAL (EXKL. ABFALL, QUALITÄTSPROBLEME ETC.)

** NEUWARE WIE SCHNALLEN, REISSVERSCHLÜSSE ETC., ABER AUCH NEUWARENANTEIL IN RECYCLINGMATERIALIEN

*** RECYCLINGANTEIL IN REZYKLIERTEN MATERIALIEN (EXKL. PLANE)

**** AIRBAG, FAHRRADSCHLÄUCHE UND SICHERHEITSGURTE

FREITAG STORE DESIGN

Intelligente Gestaltung und ein schonender Umgang mit Ressourcen: Was FREITAG bei Taschen und Accessoires wichtig ist, gilt auch für die Stores. Bauarbeiten an FREITAG Stores folgen daher strikten Designprinzipien, die FREITAG für seine Ladenflächen entwickelt hat: Im Fokus stehen ressourcenschonende Funktionalität, zeitlose Gestaltung und modulare, langlebige Regal- und Beleuchtungssysteme. Unsere eigens entwickelten, modularen Regalsysteme werden in der Schweiz produziert. Sie bestehen aus robusten und langlebigen Materialien wie rezyklierbarem Kunststoff (in Kombination mit Karton) oder Stahl. Daraus lassen sich individuelle Regale konfigurieren, aufbauen, demontieren, wiederverwenden und platzsparend weltweit ausliefern. Auf rein dekorative Elemente wie zum Beispiel Abdeckungen oder Veredelungen mit Lack und Farbe wird verzichtet, die einzige Ausnahme bilden hier Akzente in den Hausfarben Industriegrün und Signalgelb.

Gebrauchten Materialien ein neues Leben zu geben, sie in einem anderen Zusammenhang wiederzuverwenden, sie also zu rekontextualisieren, ist die Grundidee hinter den FREITAG Taschen. Am FREITAG Flagship Store Zürich zeigt sich dies besonders einleuchtend: Mit der Verwendung rostiger, ausrangierter Frachtcontainer als Verkaufsfläche wird dieses zentrale Prinzip auch jenseits des Produkts erlebbar gemacht. So ist der Containerturm zum Symbol der Marke geworden. Doch auch unsere anderen Stores bergen überraschende Rekontextualisierungen.

→ FREITAG.CH/STORE-LOCATOR

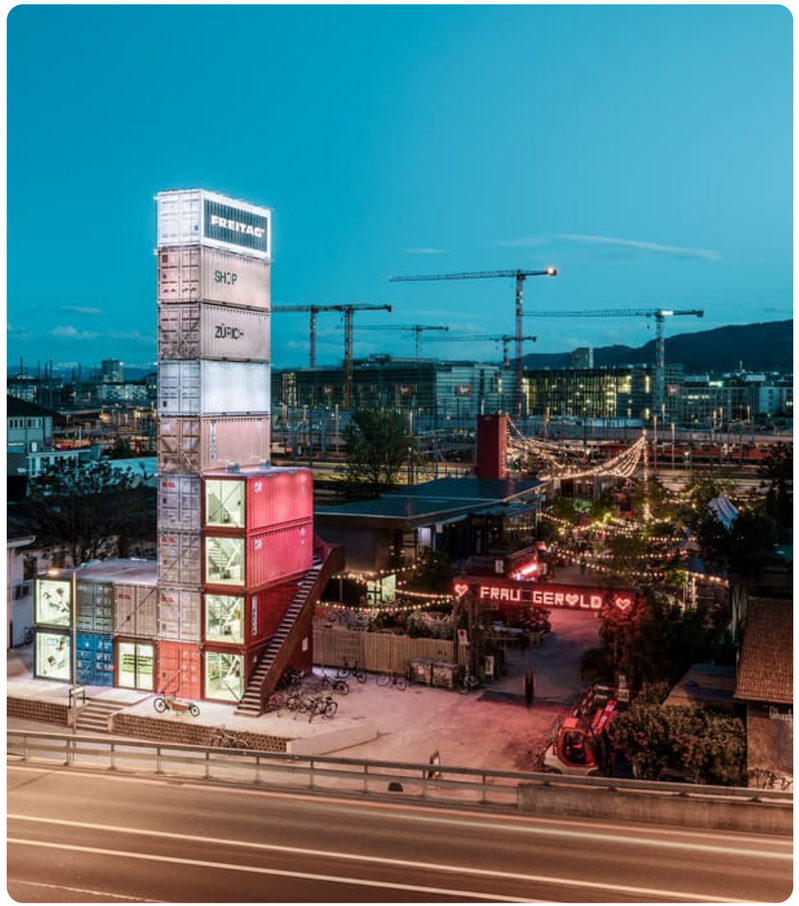


PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

PHOTO CREDIT: ADISORN RUANGSIRIDECHA

NEUER FREITAG STORE IN SHANGHAI, RENOVATION IN WIEN

Am 25. März 2023 wurde der neue FREITAG Store in Shanghai eröffnet. Zwei Jahre lang entwickelten wir mit lokalen Architekt*innen, Landschaftsgärtner*innen, Ingenieur*innen, Gestalter*innen und dem Team vor Ort ein Konzept, um mit minimalen CO_2-Emissionen einen visuell markanten Store mit einer sozialen Relevanz in der Nachbarschaft zu erschaffen. Wie bei unseren Taschen spielte das Weiterverwenden vorhandener ausgedienter Materialien auch beim Store-Design eine Hauptrolle: So konnten beispielsweise dank sorgfältigem Rückbau die alten Backsteine für neue Wände wiederverwendet werden, die Bauverschalung dient als charakteristische Fassade. Der biologisch bewirtschaftete Garten auf dem Dach steht der lokalen Community als Begegnungsort zur Verfügung. Dank der Ausrichtung des gesamten Gebäudeumbaus auf die Minimierung der CO_2-Emissionen konnte der Ausstoss für den neuen FREITAG Store Shanghai mit verschiedenen Massnahmen um rund 144 t CO_2 eq (ca. 45 %) reduziert werden. Dies bezieht sich auf die Produktionsphase, die Bauphase sowie die Rückbau- und Entsorgungsphase.

Der im Jahr 2011 eröffnete FREITAG Store Wien im malerischen Neubauquartier präsentiert sich seit dem späten Herbst 2023 mit frischem Aussehen. Das in die Jahre gekommene Ladenlokal an der Neubaugasse konnten wir nach unseren Vorstellungen renovieren, wobei insbesondere das Thema Energieeffizienz im Fokus stand: Die stromintensiven Industrieleuchten sind einem LED-Lichtsystem gewichen, eine Fussbodenheizung ersetzt die alten Radiatoren, und die Isolation wurde verstärkt.

PHOTO CREDIT: STUDIO FANG

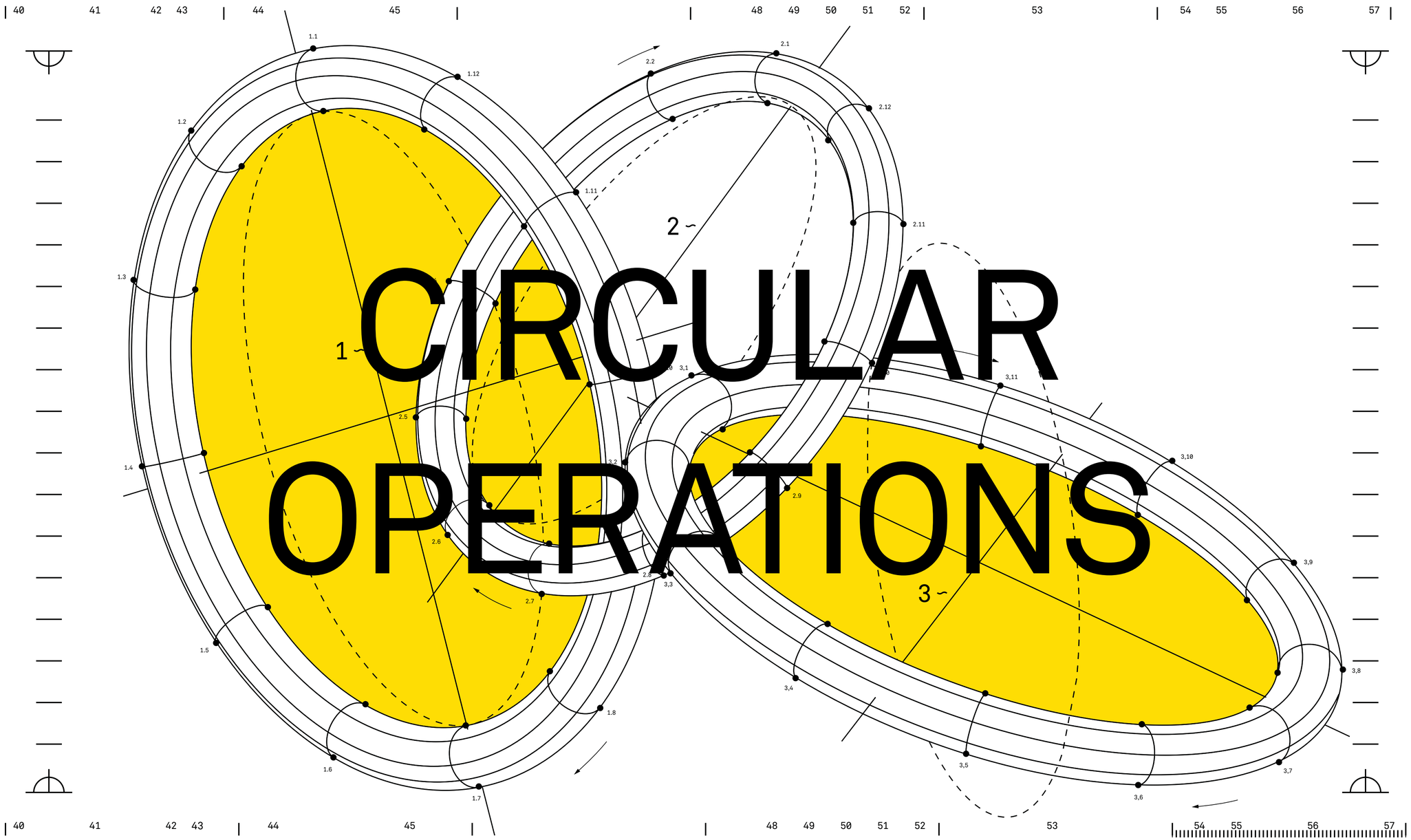
ZIELERREICHUNG 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
01	Zusammen mit unseren Partnern treiben wir unser Innovationsprojekt der kreislauffähigen Plane weiter voran und bringen nach den Erfahrungen mit den ersten Prototypen eine ganze Testflotte auf die Strasse. Parallel dazu werden Gespräche über passende zirkuläre Geschäftsmodelle und Prozesse intensiviert. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	↗ NÄCHSTE SCHRITTE HIN ZUR ZIRKULÄREN PLANE S.31 ↗ CIRCULAR COMMUNITY FACTS & HIGHLIGHTS 2023 S.67 ↗ ROUNDTABLE DER PARTNER DER KREISLAUFFÄHIGEN PLANE S.69
02	Das Produktportfolio erhält Zuwachs von einer mehrteiligen Produktfamilie mit reparaturfreundlichem Design. Bestehende Produkte werden optimiert und aufgefrischt, um Abfall zu reduzieren und die Einzigartigkeit zu erhöhen. → HANDLUNGSFELD: 03 ZIRKULÄRES DESIGN	ERREICHT	↗ REFLECTED BAGS: DIE NEUEN FREITAG ALLTAGS- UND NACHTTASCHEN S.33
03	Wir konkretisieren die zugrunde liegenden Ziele und Prinzipien für eine kreislauffähige FREITAG Materialentwicklung: Wir bestimmen Messindikatoren für die Zirkularität unserer Produkte, leiten eine konkrete «Circular Design Guideline» zur besseren Verankerung des Zirkularitätsverständnisses her und entwickeln darauf aufbauend eine zirkuläre Materialbibliothek. → HANDLUNGSFELD: 03 ZIRKULÄRES DESIGN, 14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	↗ ERARBEITUNG «FREITAG CIRCULAR DESIGN GUIDELINE» S.33

AUSBLICK 2024

	GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Zusammen mit unseren Partnern treiben wir unser Innovationsprojekt der kreislauffähigen Plane weiter voran und bringen 2024 eine Testflotte auf die Strasse. Parallel dazu werden Gespräche über passende zirkuläre Geschäftsmodelle und Prozesse weitergeführt. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN
02	Wir stellen die «FREITAG Circular Design Guideline» fertig und führen sie ein. Die Guidelines konkretisieren die Ziele und Prinzipien für eine kreislauffähige FREITAG Produktentwicklung. Wir bestimmen zudem Messindikatoren für die Zirkularität unserer Produkte. Basierend auf den Guidelines und auf einer Analyse des jetzigen Materialbaukastens erstellen wir eine neue Materialstrategie für FREITAG. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN, 03 ZIRKULÄRES DESIGN, 14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE
03	Nach langer Entwicklungszeit wird das Produktportfolio mit einem zirkulären, monomateriellen Rucksack ergänzt, der sich in einem Stück rezyklieren lässt. Neben dieser Innovation werden weitere Produkte lanciert: zwei neue Taschen aus gebrauchten Airbags und gebrauchten Spanngurten und weitere Produkte der Linie «Reflected Bags» u. a. aus rezykliertem PET und gebrauchten Reflektoren. Zudem wird unsere kreislauffähige Smartphonehülle um neue Funktionen und Modelle erweitert. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN, 03 ZIRKULÄRES DESIGN

CIRCULAR OPERATIONS



WE REDUCE OUR FOOTPRINT AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN.

INTRO

↳ FREITAG will in der gesamten Lieferkette die Balance zwischen ökologischer und sozialer Verantwortung sowie ökonomischem Erfolg erreichen. Deshalb wollen wir unseren Fussabdruck substanziell reduzieren und die Lieferkette noch fairer gestalten.

Wir produzieren dort, wo es ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten ist und sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Wir haben uns bewusst für den Erhalt unseres Hauptsitzes in Zürich entschieden, pflegen mit unseren hauptsächlich europäischen Produzenten langjährige Partnerschaften auf Augenhöhe und stehen im stetigen Dialog, um die Transparenz in der gesamten Lieferkette zu erhöhen.

☐ AMBITION

WE REDUCE OUR FOOTPRINT
AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN.

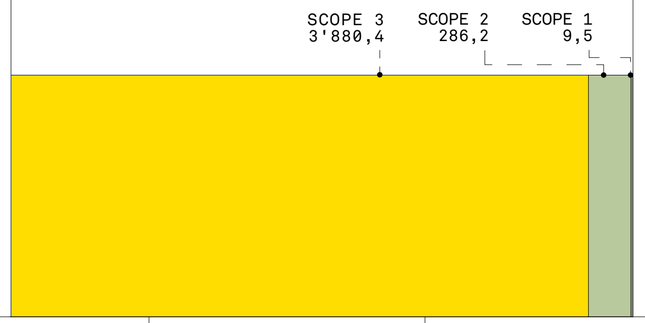
☐ ZIELE 2030

-50 %
CO_2 TOTAL

100 %
APPLIED
«CODE OF CONDUCT»

☐ KENNZAHLEN 2023

4'176
2022: 3'204
t CO_2 eq TOTAL

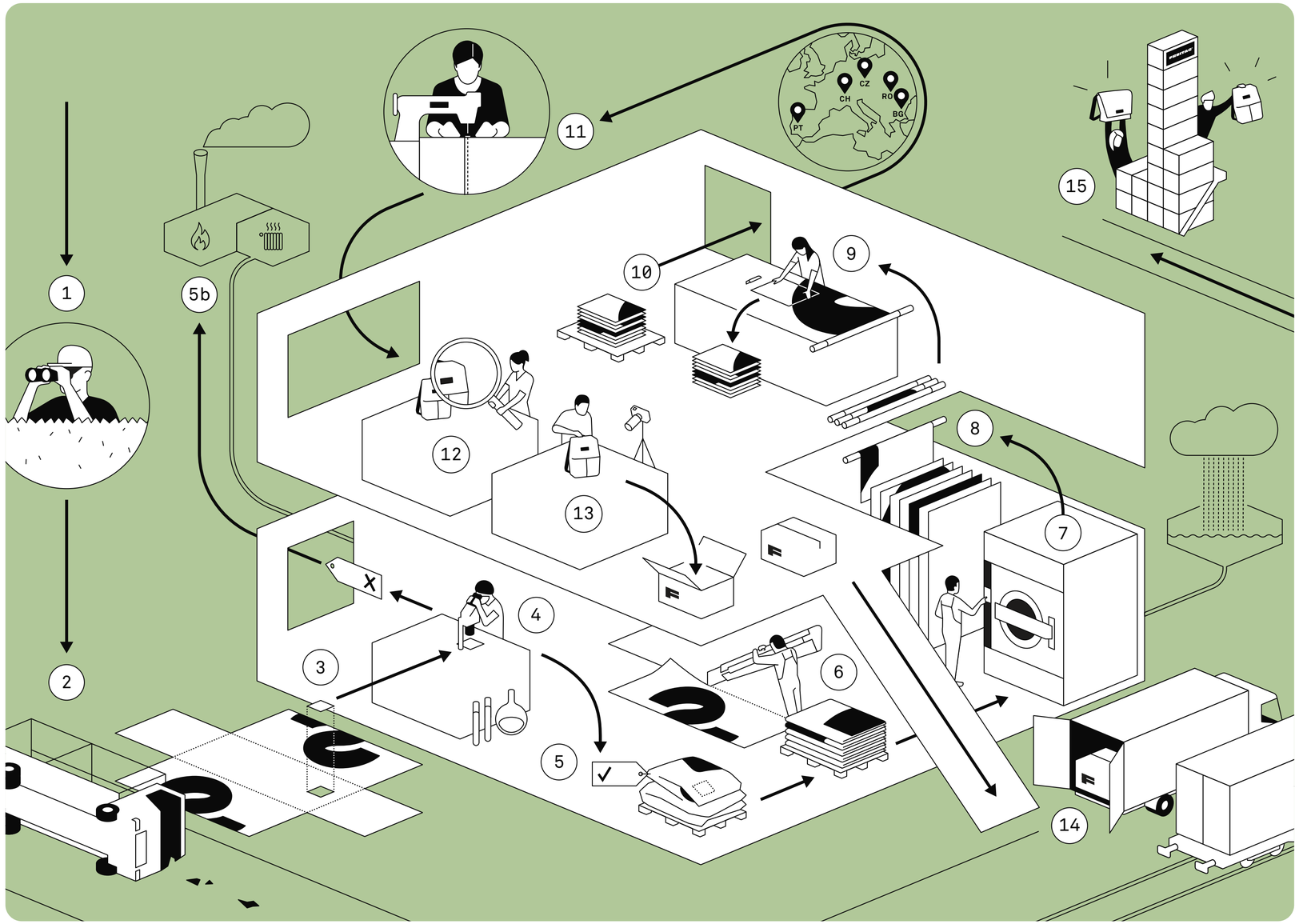


100 %
2022: 100 %
DER PRODUZENTEN,

100 %
2022: 100 %
DER AGENTEN UND

72 %
2022: 38 %
DER LIEFERANTEN MIT UNTERSCHRIEBENEM «CODE OF CONDUCT»

PRODUKTIONSSCHRITTE DER PLANENPRODUKTE



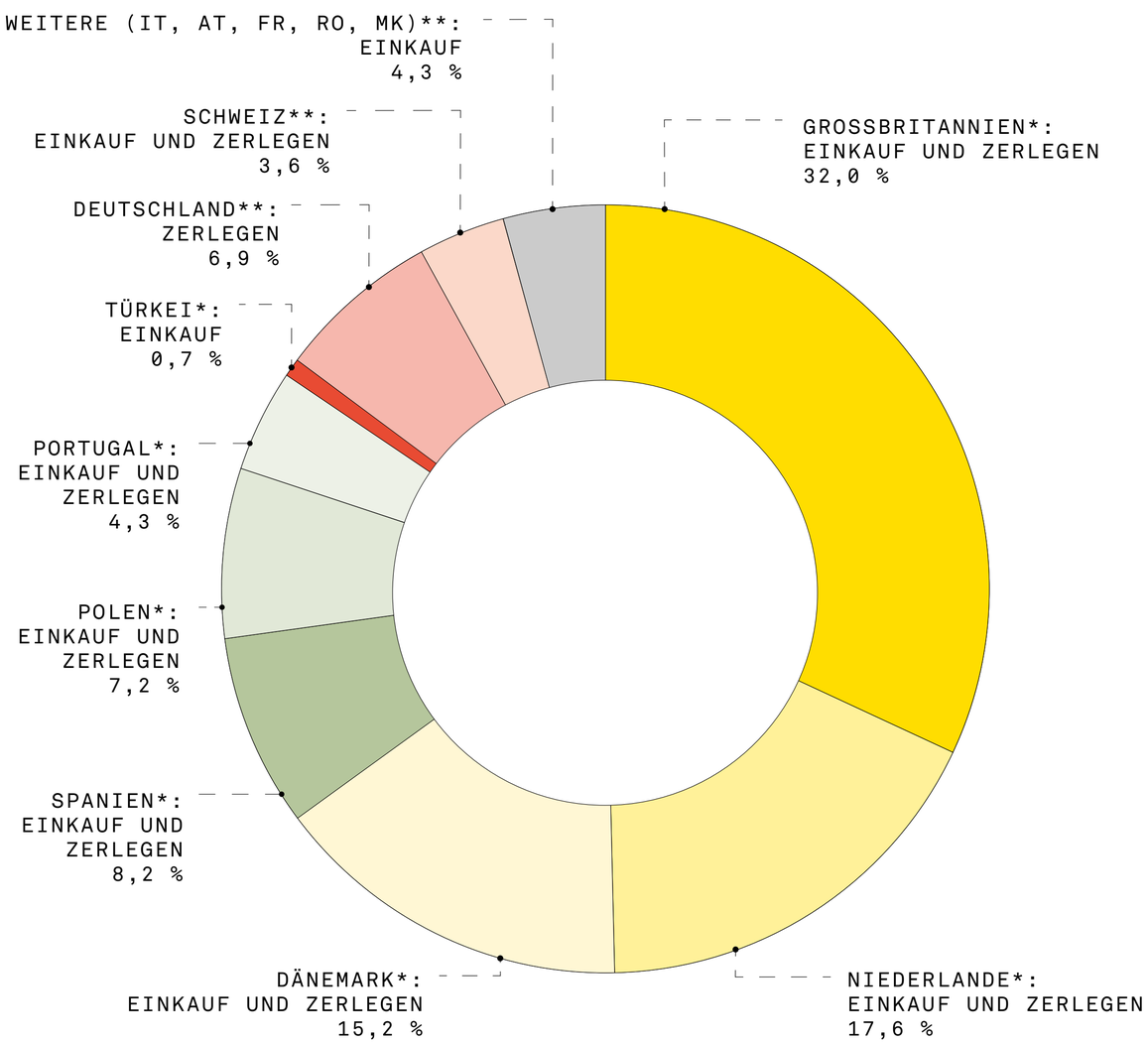
ENTSTEHUNGSJAHR GRAFIK: IM JAHR 2020

Unsere Produktion von der LKW-Plane bis zur Auslieferung der fertigen Tasche – beispielhaft dargestellt für unsere upgecycelten, individuellen Produkte:

1 TRUCKSPOTTING
2 LKW-PLANE DEMONTIEREN
3 TESTMUSTER ENTNEHMEN
4 TESTEN AUF INHALTSSTOFFE
5 UNBEDENKLICHKEIT SICHERSTELLEN
6 ZERLEGEN
7 WASCHEN
8 TROCKNEN
9 UNIKATEZUSCHNITT
10 VERSAND ZU NÄHEREIEN
11 NÄHEN
12 QUALITÄTSKONTROLLE
13 FOTOGRAFIEREN
14 VERSAND
15 VERKAUF

Im Jahr 2023 kauften unsere FREITAG Planeneinkäufer*innen (Truckspotter) ca. 280 Tonnen gebrauchte LKW-Planen für uns ein. Rund 85 % besorgen externe sogenannte «Planenagenten» innerhalb eines Radius von 2'500 Kilometern. Sie senden uns vorab Muster, damit wir das Material auf seine Unbedenklichkeit testen lassen können. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.48] Für die Taschenproduktion geeignete Planen werden von den Agenten zerlegt und anschliessend zu uns nach Zürich Oerlikon geliefert. Weitere 7,9 % der eingekauften Planen stammen von Direktlieferanten in Deutschland, deren Planen von einem Partner vor Ort zerlegt werden. Die restlichen Planen stammen von Direktlieferanten (z. B. Speditionsbetriebe); sie werden von uns getestet und in unserer Zürcher Produktionsstätte selbst zerlegt. Anschliessend werden alle Planenstücke in Zürich ressourcenschonend gewaschen und getrocknet. In einem nächsten Schritt werden aus den Planen die Unikate geschnitten – teils von Hand mit Cuttermesser und Schablone, teils maschinell unterstützt. Der Unikatezuschnitt geschieht zu rund zwei Dritteln in der Produktionsstätte in Zürich. Danach werden die zugeschnittenen Planenstücke an unsere langjährigen Produktionspartnern in Portugal, Tschechien, Rumänien und Bulgarien und an ein Integrationsangebot der Stadt Zürich verschickt, wo sie zusammen mit den übrigen Materialien (weiteren Stoffen und Zubehörteilen) zu Taschen und Accessoires vernäht werden. Die fertigen Unikate werden kontrolliert und fotografiert; dies geschieht teilweise bereits bei den Produzenten, hauptsächlich aber am Hauptsitz in Zürich Oerlikon. Von dort aus gelangen alle Taschen und Accessoires in die verschiedenen Verkaufskanäle. → FREITAG.CH/PRODUCTION

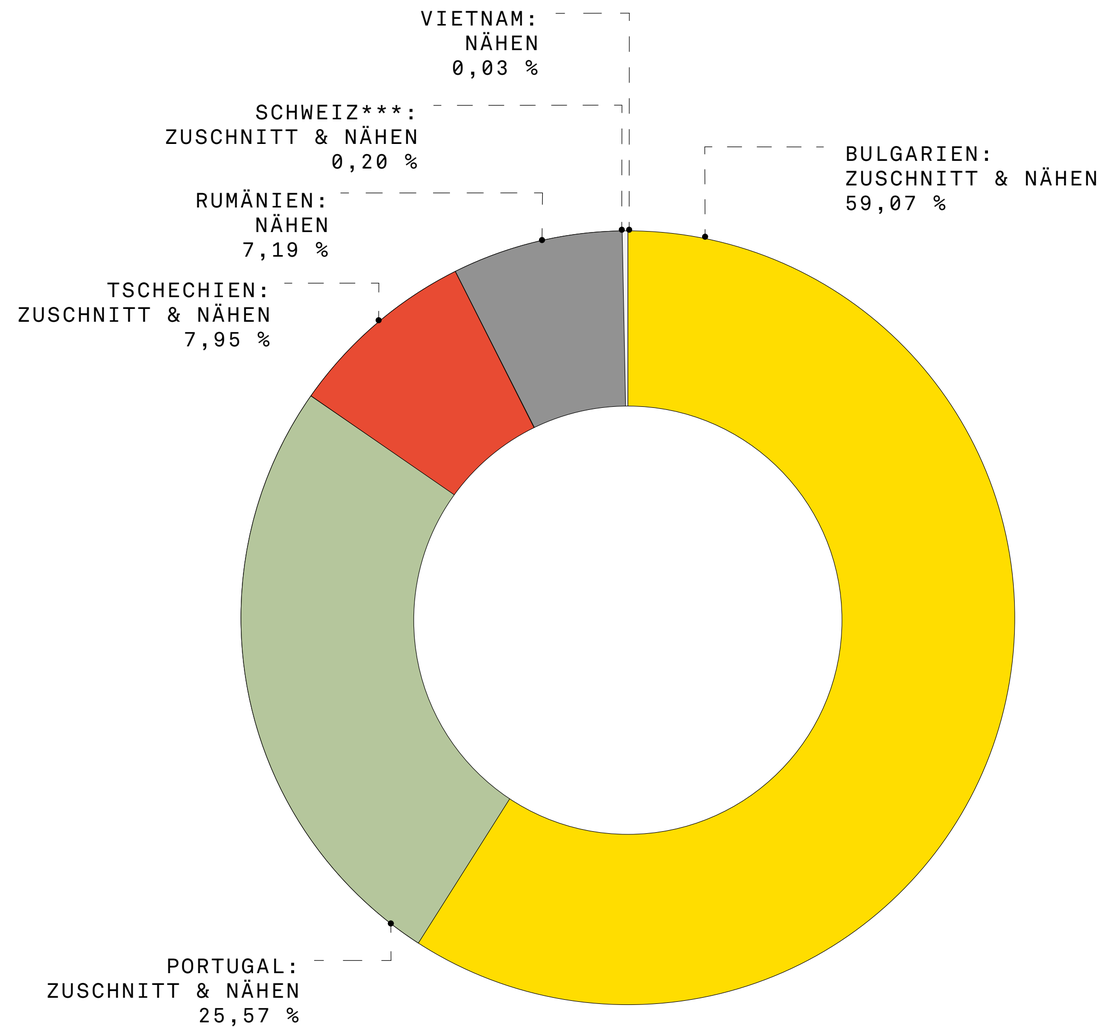
SCOPE 2 BESCHAFFUNG GEBRAUCHTER LKW PLANEN NACH GEWICHT UND LAND – 2023



* VIA AGENTEN: VON FREITAG MANDATIERTE AGENTEN ÜBERNEHMEN DEN EINKAUF UND ZUMEIST DAS ZERLEGEN DER GEBRAUCHTEN LKW-PLANEN VOR ORT UND SCHICKEN DIE SOGENANNTE PLANEN-NETTOWARE AN DEN FREITAG HAUPTSITZ. AUSNAHME TÜRKEI: DER AGENT KAUFT DIE PLANEN EIN UND SCHICKT DIESE FÜR DAS ZERLEGEN AKTUELL IN DIE SCHWEIZ.

** DIREKT: FREITAG ÜBERNIMMT DEN EINKAUF VON GEBRAUCHTER PLANEN-BRUTTOWARE UND, SOFERN NICHT ANDERS VERMERKT, DAS ZERLEGEN DIESER LKW-PLANEN DIREKT IM HAUPTSITZ. AUSNAHME DEUTSCHLAND: HIER WERDEN DIE PLANEN VON FREITAG BESCHAFFT, ABER BEREITS IN DEUTSCHLAND ZERLEGT.

VERTEILUNG DER EXTERNEN PRODUKTIONSKOSTEN FÜR FERTIGFABRIKATE - 2023



Übersicht Produktionspartner 2023 → FREITAG.CH/PRODUCTION-PARTNERS-2023

*** BEI DEN HIER AUFGEFÜHRTEN PRODUKTIONSARBEITEN IN DER SCHWEIZ HANDELT ES SICH UM KLEINSERIEN, DIE WIR VOM ZÜRCHER ARBEITSINTEGRATIONSANGEBOT «NÄHWERK» FERTIGEN LASSEN. DIE PRODUKTIONSKOSTEN, DIE AM FREITAG HAUPTSITZ ANFALLEN, WERDEN HIER NICHT BERÜCKSICHTIGT.

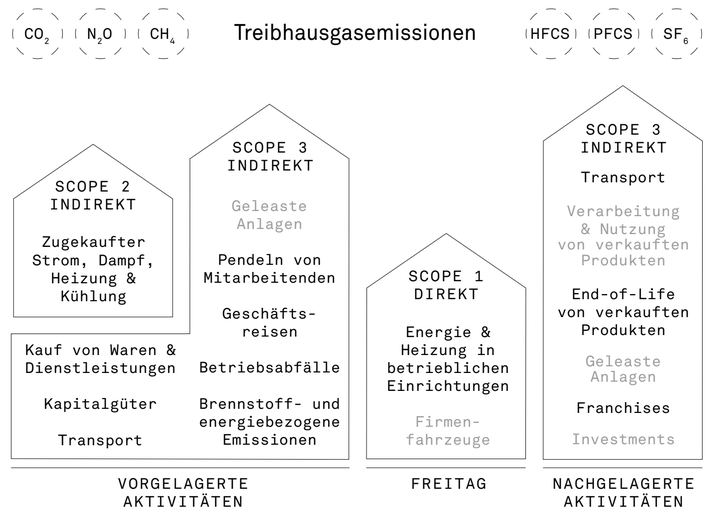
FACTS & HIGHLIGHTS 2023

CO_2-FUSSABDRUCK

Im Jahr 2023 berechneten wir zum fünften Mal unsere Treibhausgasemissionen gemäss dem «GREENHOUSE GAS PROTOCOL». Die Bilanzierung wurde durch Swiss Climate realisiert und weist unsere Emissionen entlang der gesamten Lieferkette über SCOPE 1, 2 UND 3 aus. Unsere Emissionen sind dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 30,3 % auf 4'175,1 t CO_2 eq gestiegen (Vorjahr: 3'204,3 t CO_2 eq). Rund zwei Drittel dieses Anstiegs sind darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr noch nicht berücksichtigte Emissionen integriert wurden und die Datengenauigkeit optimiert wurde. Knapp ein Drittel beruht auf tatsächlichen Emissionserhöhungen, die insbesondere dem Anstieg von eingekauftem Zubehör und Stoffen geschuldet sind. Betrachtet man die Emissionen in Relation zu den verkauften Produkten, so stieg auch dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr von 6,2 kg CO_2 eq auf 7,9 kg CO_2 eq pro verkaufte Einheit.

[↗ ANHANG – S.91] → GHGPROTOCOL.ORG

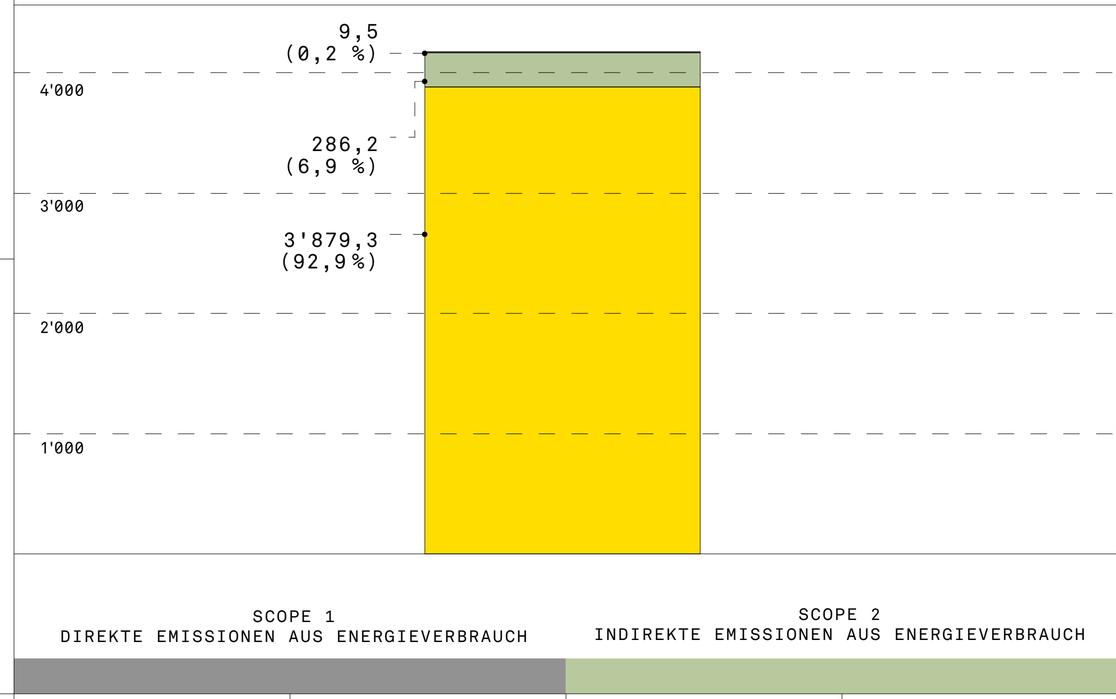
TREIBHAUSGASEMISSIONEN



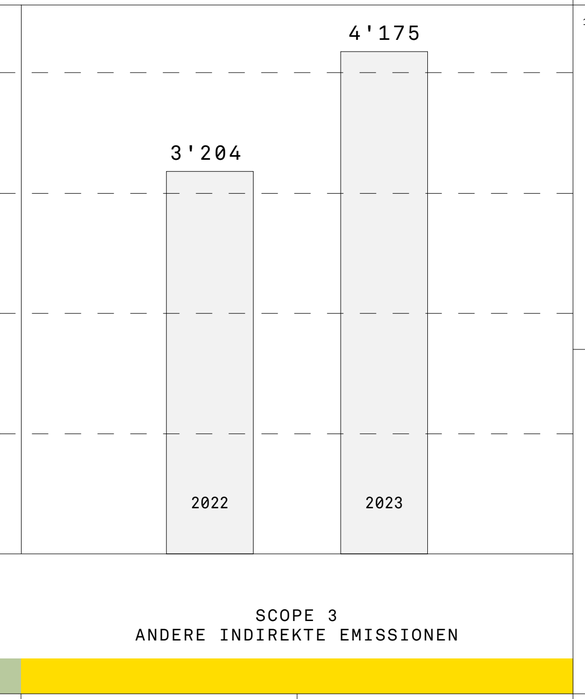
SCOPE 1-3: Gemäss «Greenhouse Gas Protocol» werden Emissionen unterteilt in direkte und indirekte Emissionen, die in folgenden drei Kategorien ausgewiesen werden:
→ SCOPE 1: direkte Emissionen aus der Energie- und Wärmeerzeugung in unternehmenseigenen Einrichtungen (z. B. Fahrzeugflotte oder Heizkessel im Gebäude)
→ SCOPE 2: indirekte Emissionen aus bezogener Energie (z. B. Heizen durch Fernwärme oder eingekaufter Strom)
→ SCOPE 3: indirekte Emissionen durch Dritte (z. B. Geschäftsreisen, Abfallverwertung, Pendeln, Produktion und Vertrieb)

Das GHG PROTOCOL («Greenhouse Gas Protocol» oder Treibhausgasprotokoll) ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Das GHG Protocol gilt als der verbreitetste Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen.

CO_2-FUSSABDRUCK [T CO_2 EQ] – 2023



CO_2-FUSSABDRUCK IM JAHRESVERGLEICH



ENERGIEBEDINGTE EMISSIONEN UND ENERGIEVERBRAUCH

EMISSIONEN IN SCOPE 1

Die direkten Emissionen sanken auf 9,5 t CO_2 eq (Vorjahr: 13,4 t CO_2 eq). Diese Emissionen sind auf den Energieverbrauch der Gasheizungen in drei FREITAG Stores zurückzuführen, der mit 33,8 MWh (Vorjahr: 66,5 MWh) um 49,2 % geringer ausfiel, dies aufgrund einer genaueren Berechnungsgrundlage der Flächen der jeweiligen Gebäude.

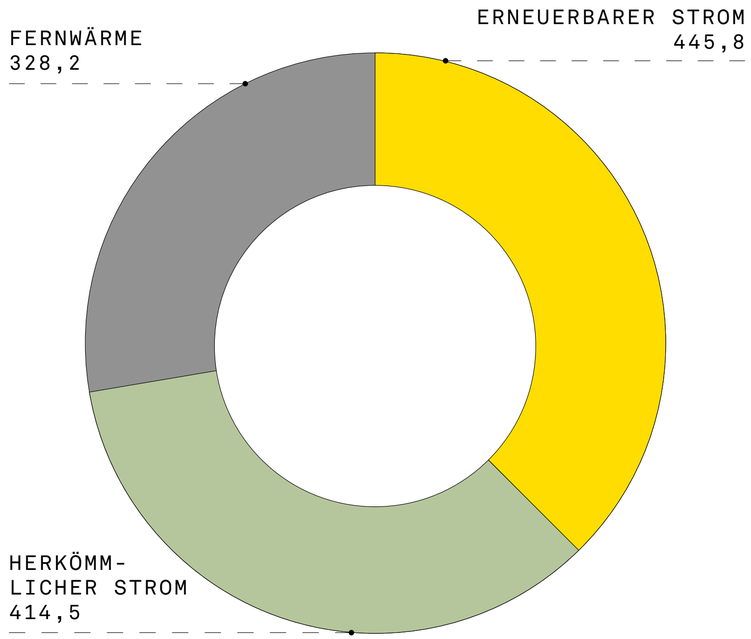
EMISSIONEN IN SCOPE 2

Die indirekten Emissionen aus bezogener Energie stiegen um 7,8 % auf 286,2 t CO_2 eq (Vorjahr: 265,6 t CO_2 eq). Zwar ist der effektive Energieverbrauch selbst um 11,6 % auf 1'188,5 MWh gesunken (Vorjahr: 1'343,9 MWh); da jedoch der Anteil an herkömmlichem Strom anstieg (konkret um 10,4 % auf 414,5 MWh, Vorjahr: 375,5 MWh), führte dies zu insgesamt höheren Emissionen – konkret machte dieser Anteil 34,9 % des indirekten Energieverbrauchs aus. Der gestiegene Wert ist auf den neuen Store in Shanghai zurückzuführen, der Energie aus dem Stromnetz von China bezieht, das einen hohen Emissionsfaktor aufweist.

Erneuerbare Energien machten mit 37,5 % den grössten Anteil des indirekten Energieverbrauchs aus (Vorjahr: 37,4 %). Der Energieverbrauch durch Fernwärme machte 27,6 % aus, er sank auf 328,2 MWh (-29,5 %, Vorjahr: 465,4 MWh).

Um den Energieverbrauch in den FREITAG Stores weiter zu reduzieren, ist die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Lampen im Rahmen der regelmässig vorgenommenen Store-Umgestaltungen neu vorgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zwei weitere Stores mit LED-Lampen ausgestattet; insgesamt erfüllen somit 14 von 19 der selbst betriebenen F-Stores diese interne Vorgabe. Bis 2027 sollen die übrigen fünf Stores ebenfalls umgerüstet werden.

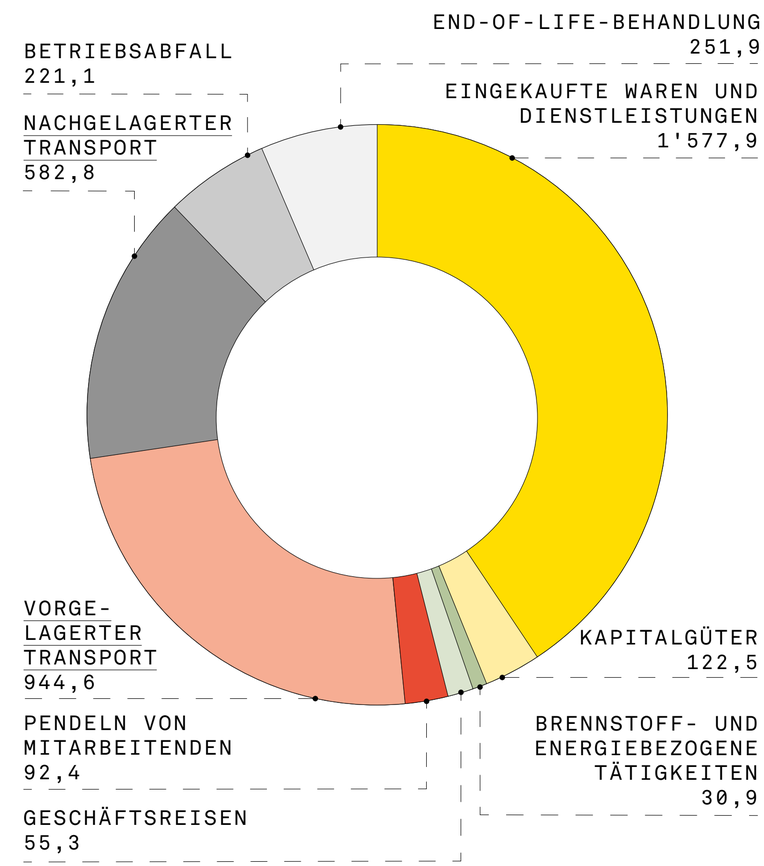
□ SCOPE 2 ENERGIEVERBRAUCH [MWH] – 2023



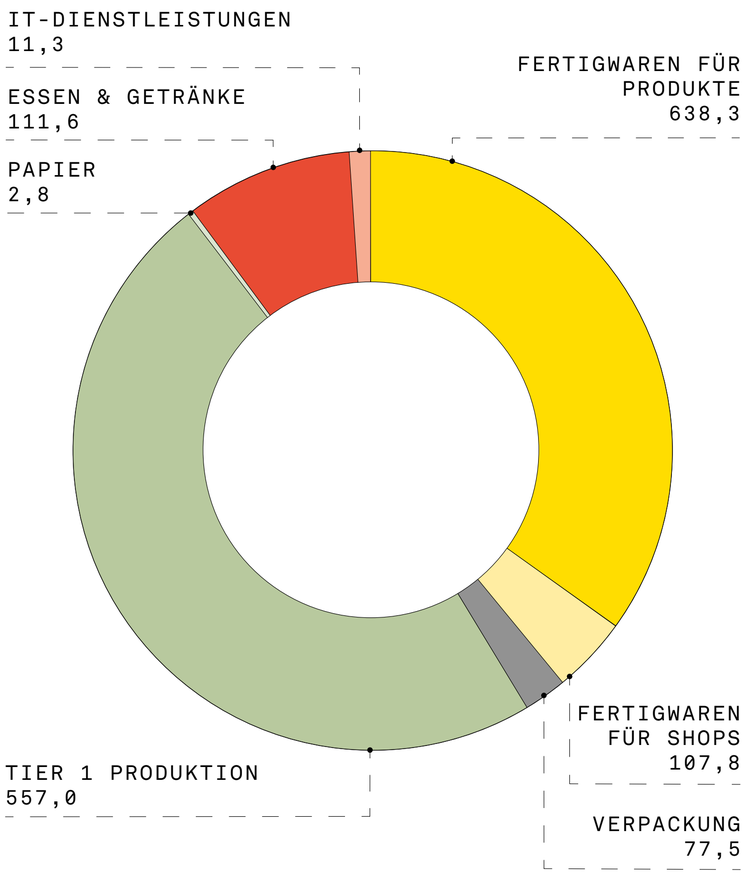
EMISSIONEN IN SCOPE 3

Indirekte Emissionen durch Dritte machten mit 92,9 % den grössten Anteil der gesamten Emissionen aus. Davon ist die Unterkategorie «Eingekaufte Waren und Dienstleistungen» mit 1'577,9 t CO_2 eq für 40,7 % der Scope 3 Emissionen (Vorjahr: 1'264,9 t CO_2 eq / 39,5 %) und somit für 37,8 % der gesamten Emissionen verantwortlich. Dies insbesondere, da wir mehr Material einkauften als im Vorjahr. Die Gründe für den erhöhten Bedarf waren eine höhere Produktion im Allgemeinen, die Erhöhung der Reserven im Lager und das Hinzukommen neuer Produkte mit einem geringeren Anteil an LKW-Planen – und somit mehr zusätzlichen Materialien. Auch der Planenabfall bei den Agenten und den Zerlegestationen fiel ins Gewicht. Zudem fielen aufgrund von Store-Eröffnungen und -Renovationen Anschaffungen von neuem Mobiliar und POS-Materialien an. Dafür konnten die energiebedingten Emissionen bei unseren Produzenten um 50,2 % gesenkt werden: Vier Produzenten haben nun eine Solaranlage installiert, zudem bezieht ein grosser Produzent aus Portugal neu erneuerbare Energien.

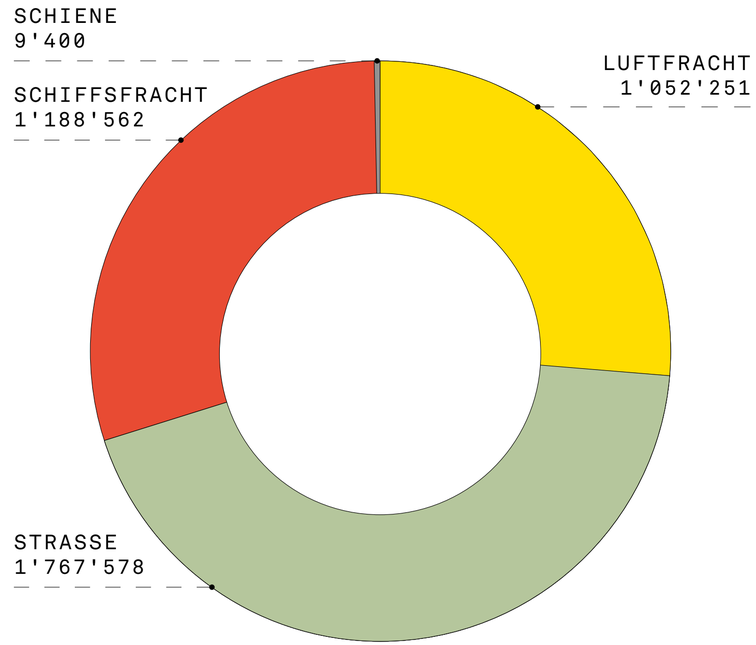
□ SCOPE 3 CO_2-FUSSABDRUCK NACH EMISSIONSQUELLE [T CO_2 EQ] – 2023



SCOPE 3 EINGEKAUFTE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN [T CO_2 EQ] – 2023



SCOPE 3 VORGELAGERTER TRANSPORT INKL. EINGEKAUFTER AUSGANGSLOGISTIK [TKM] – 2023



Die Unterkategorie «Vorgelagerter Transport» macht innerhalb von Scope 3 mit 944,6 t CO_2 eq bzw. 24,3 % den zweitgrössten Anteil aus (Vorjahr: 948,3 t CO_2 eq / 32,4 %). Im Berichtsjahr stiegen die transportierte Menge und die zurückgelegte Distanz um 30 %. Da gezielt mehr Ware per Schiff transportiert wurde, wurde trotzdem nicht mehr CO_2 ausgestossen. Internationale Sendungen per Luftfracht zu unseren Abnehmer*innen machen noch 26,2 % (Vorjahr: 36,1 %) der zurückgelegten Kilometer aus, waren aber für 71,3 % (Vorjahr: 74,3 %) der Emissionen dieser Kategorie verantwortlich.

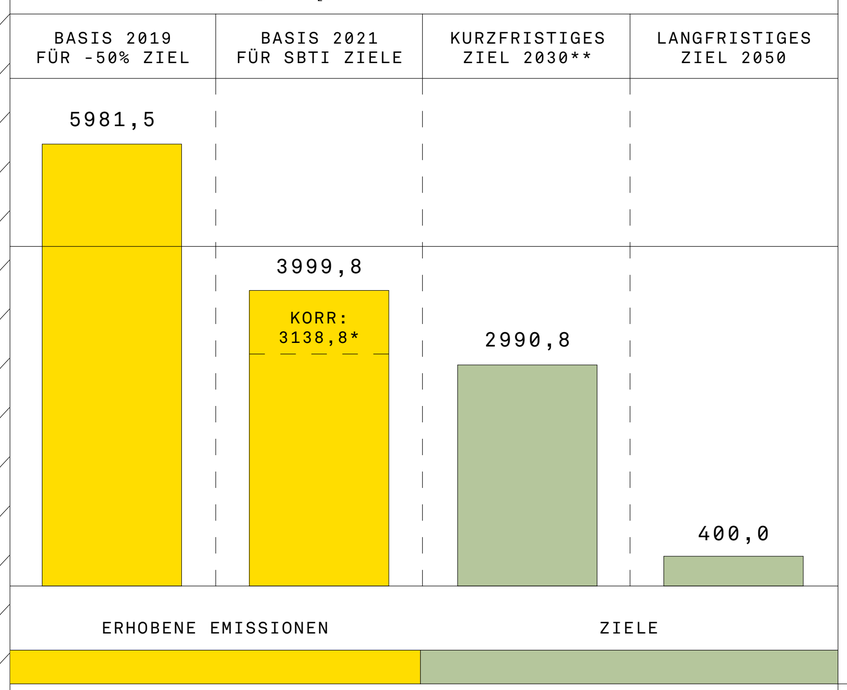
Die drittgrösste Unterkategorie mit 15,0 % innerhalb von Scope 3 bildet der «Nachgelagerte Transport» mit 582,8 t CO_2 (Vorjahr: 28,9 t CO_2 / 1,0 %). Wir berücksichtigten für 2023 neu auch die Emissionen der sogenannten Selbstabholer, z. B. Verkaufspartner, welche die fertigen Produkte von Zürich nach Korea und Thailand per Flugzeug transportieren lassen. Dies entsprach rund 552,5 t CO_2 eq und somit 94,8 % der Emissionen des «Nachgelagerten Transports».

Als Nächstes folgt die Unterkategorie «End-of-life-Behandlung von verkauften Produkten» mit 251,9 t CO_2 eq und 6,5 % Anteil (Vorjahr: 265,2 t CO_2 eq und 9,1 %). Darauf folgt die Kategorie «Betriebsabfälle» mit 221,1 t CO_2 eq, was 5,7 % der Gesamtemissionen entspricht (Vorjahr: 196,1 t CO_2 eq 6,7 %). [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.46]

ROADMAP TO NET-ZERO

FREITAG verfolgt das Ziel, bis 2030 insgesamt 50 % der CO_2-Emissionen im Vergleich zu 2019 zu reduzieren [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.39]. Angesichts der Wichtigkeit und Dringlichkeit einer substanziellen globalen Emissionsreduktion hat sich FREITAG 2022 zu unternehmensweiten Emissionsreduzierungen im Einklang mit den wissenschaftlich fundierten 1,5°C- und Netto-Null-Zielen gemäss der SCIENCE BASED TARGET INITIATIVE (SBTI) verpflichtet und eine entsprechende Roadmap entwickelt.

□ REDUKTIONSPFAD [T CO_2]



* RÜCKWIRKEND KORRIGIERT

** TOTAL -50% IM VERGLEICH ZU BASIS 2019 (GEMÄSS CIRCULARITY ROADMAP) UND -42% SCOPE 1 & 2 ZU BASIS 2021 (GEMÄSS SBTi)

Die «FREITAG Roadmap to Net-Zero» besteht aus Reduktionszielen bis 2030 und 2050:

KURZFRISTIGES ZIEL BIS 2030

Unser Unternehmen verpflichtet sich, die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 42 % zu senken und seine Scope-3-Emissionen zu messen und zu reduzieren. Dieses Emissionsziel wurde von der SBTi als 1,5-Grad-konform bestätigt. Da SBTi nur Scope 1 und 2 abdeckt, haben wir uns bereits 2019 zum Ziel gesetzt, die totalen Emissionen (inkl. Scope 3) um 50 % zu senken.

LANGFRISTIGES ZIEL BIS 2050

Unser Unternehmen verpflichtet sich, bis 2050 eine Netto-Null-Emission zu erreichen. In diesem Zusammenhang verpflichtet es sich, die absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 bis 2050 um 90 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021.***

Die grössten Hebel liegen dafür bei der CO_2-reduzierten Distribution der Produkte, bei der Wahl zirkulärer Materialien und bei der Reduktion des Planenabfalls. Erste diesbezügliche konkrete Massnahmen finden sich im Ausblick für das Jahr 2024.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.51] → SCIENCEBASEDTARGETS.ORG

SCIENCE BASED TARGETS
DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

BUSINESS AMBITION FOR 1.5°C

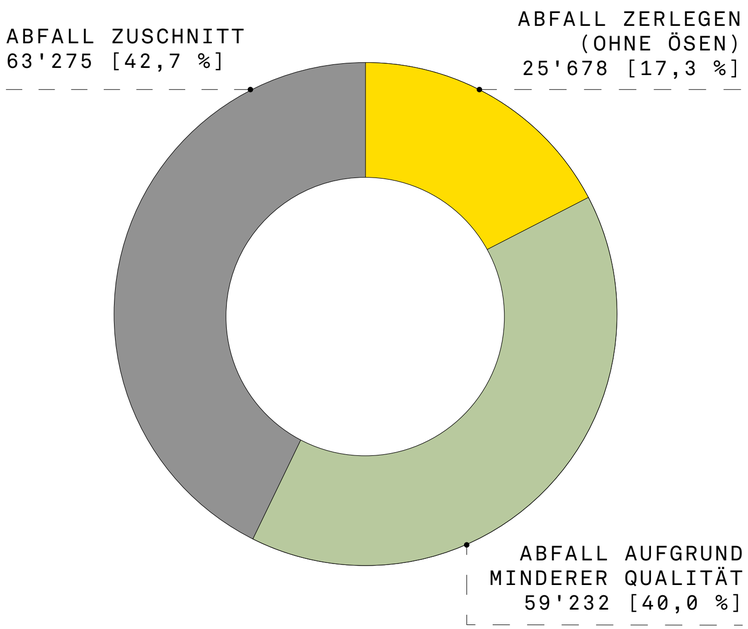
*** FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU) IST ES BISHER GRUNDSÄTZLICH NICHT MÖGLICH, LANGFRISTIGE REDUKTIONSZIELE VIA SBTI ZU VERIFIZIEREN.

Die SCIENCE BASED TARGETS INITIATIVE (SBTI) ist ein globales Gremium, das es Unternehmen ermöglicht, sich auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse der Klimawissenschaft ehrgeizige Ziele zur Emissionsreduzierung zu setzen. Die Initiative zielt darauf ab, dass Unternehmen in der ganzen Welt ihre Emissionen bis 2030 halbieren und bis 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Die Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF).

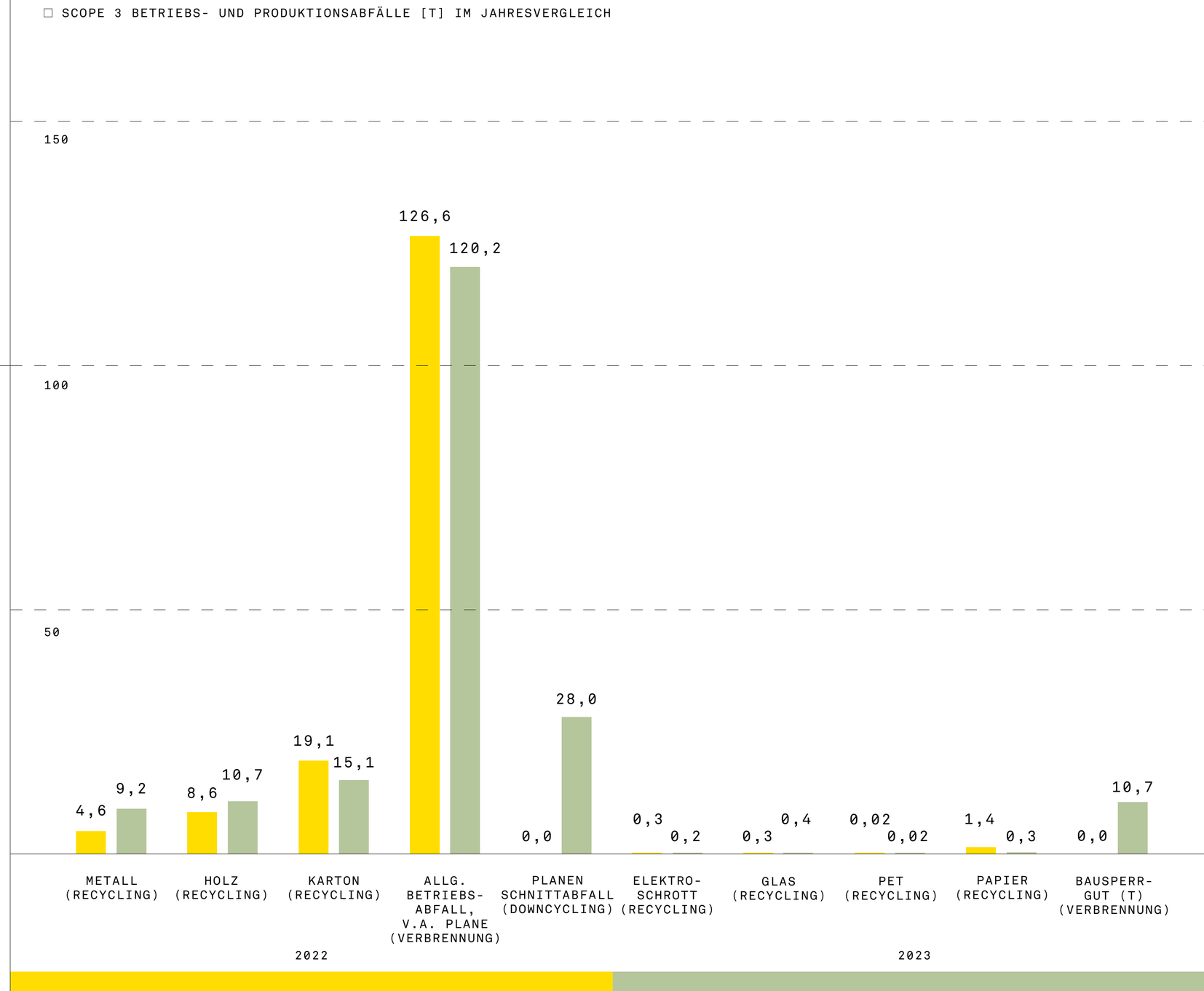
BETRIEBSABFÄLLE

Der Betriebsabfall am Produktionsstandort Nœrd in Zürich stieg im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 20,8 % auf 194,4 Tonnen (Vorjahr: 160,9 t). Dieser grosse Anstieg ist auf mehr Planenabfälle und Bauschutt aufgrund von Umbauarbeiten am Hauptsitz zurückzuführen. Der grösste Anteil unseres Betriebsabfalls machten mit rund 148 Tonnen die LKW-Planen aus (rund 75 %), die vom initialen Zuschnitt bis zu den fertigen Taschenbauteilen diverse Schritte durchlaufen.

PLANENABFÄLLE IM NŒRD [KG] – 2023



SCOPE 3 BETRIEBS- UND PRODUKTIONSABFÄLLE [T] IM JAHRESVERGLEICH



Die Planen werden als Erstes von überflüssigen Elementen wie Ösen, Schnallen und Gurten befreit, bei Qualitätsmängeln auch von unbrauchbaren Abschnitten. Mit 25,7 t machen diese vorgelagerten Zerlegabfälle 17,3 % des gesamten Planenabfalls aus. Planen, die aufgrund der Qualitätskontrolle nicht weiterverarbeitet werden können, machen mit 59,2 t einen Anteil von 40,0 % aus; Schnittreste, die beim Unikatezuschnitt anfallen, machen 63,3 t resp. 42,7 % aus. Seit August 2023 bringen wir die Schnittabfälle zu einem Recyclingpartner, der daraus Böden für Pferdeboxen herstellt.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.48]

Um die Planenabfälle im Unikatezuschnitt zu reduzieren, werden aus den Schnittresten kleine Accessoires produziert. Die restlichen Materialien wie beispielsweise Karton (7,8 %), Bausperrgut (5,5 %), Holz (5,5 %) oder Metall (4,7 %) machen einen vergleichsweise kleinen Teil der Betriebsabfälle aus und werden den entsprechenden Recyclingstellen zugeführt.

WASSERVERBRAUCH

Beim Bau des Produktionsstandorts Nœrd wurde die Planenwäscherei nach ökologischen Kriterien gestaltet: Vor der Verarbeitung zu Taschen werden hier alle Planen gewaschen. Je nach Anzahl der Regentage können wir durchschnittlich 50 % des Wasserbedarfs in der Produktion mit gesammeltem Regenwasser abdecken. Wärmepumpen entziehen dem schmutzigen Wasser die Wärme und übertragen sie auf das saubere Regenwasser. Ein Teil des Regenwassers wird zweimal verwendet, und die gewaschenen Planen werden in einem separaten Raum energieschonend mittels Luftentfeuchter statt im Wäschetrockner getrocknet. Weiter setzen wir ein umweltverträgliches Waschmittel mit «EU Eco Label» ein und müssen das Abwasser anschliessend nicht speziell aufbereiten.

Im Jahr 2023 stieg der totale Wasserverbrauch mit 13’956 m^3 im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 10'704 m^3 *) um 30,4 %. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass wir im Nœrd neu auf Primärdaten direkt von den Nebenkostenabrechnungen zurückgreifen. Unsere Angaben für weitere Stores und Büros basieren auf Schätzungen, die einen Tageswert von 100 Liter pro Person und Tag aufweisen. Trotz erhöhtem Niederschlag und entsprechend erhöhtem Regenwasserverbrauch stieg der Stadtwasserverbrauch in der Produktion im Nœrd um 42 % auf 3'886 m^3 (Vorjahr 2'734 m^3**), was auf das erhöhte Produktionsvolumen zurückzuführen ist.

* ZAHL RÜCKWIRKEND KORRIGIERT

** DIE IM IMPACT REPORT 2022 VERÖFFENTLICHTE ZAHL WURDE ANHAND DER ANZAHL WASCHGÄNGE MIT 1892 M^3 BERECHNET. GEMÄSS WASSERZÄHLER KONNTE DIESE ZAHL ABER REVIDIERT WERDEN UND BETRÄGT 2734 M^3.

PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

QUALITÄTSKONTROLLE DER PLANEN

Das Upcycling von gebrauchten LKW-Planen, sprich die Weiterverarbeitung von Abfall aus einer anderen Industrie, ist aus Sicht des Ressourcenverbrauchs vorteilhaft. Es bringt jedoch mit sich, dass wir die Qualität der gebrauchten LKW-Planen meist erst nach ihrer Anlieferung abschliessend beurteilen können. Planen, die beispielsweise zu spröde oder durch Pilzbefall beschädigt sind, oder Planen der Direktlieferanten, die Substanzen enthalten, die für die Produktion von Taschen- und Accessoires ungeeignet sind, können wir erst vor Ort aussortieren. Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte zu gewährleisten, testen wir unsere PVC-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe, wie verschiedene Weichmacher (Phthalate) und Schwermetalle. Diesen Testprozess liessen wir im Jahr 2023 von einer unabhängigen Stelle zertifizieren, zudem führen wir regelmässige interne Audits durch.

Die Tests auf unerwünschte Weichmacher werden von unserer Laborpartnerin SQTS (Swiss Quality Testing Services) durchgeführt. Mit einem Röntgenfluoreszenzgerät (XRF) in unserer Produktionsstätte am Zürcher Hauptsitz testen wir Planen auf ihren Schwermetallgehalt (z. B. Blei). Da unsere Agenten mit rund 85 % den mit Abstand grössten Anteil Planen liefern, werden sie direkt in den Testprozess einbezogen, um sicherzustellen, dass sie nur geeignete Planen nach Zürich liefern. Dafür senden sie uns vorab Testmuster der Planen, die im Labor in wenigen Tagen ausgewertet werden können. Direktlieferanten liefern ihre Planen hingegen ohne vorherige Tests. [↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.40] Durch ein Monitoring unserer externen Laborpartnerin wird zweimal jährlich die Weiterentwicklung der REACH-Verordnung (EU), der Schweizerischen ChemRRV und weiterer Chemikalienverordnungen geprüft, um nötigenfalls weitere Inhaltsstoffe in unsere Testings aufzunehmen.

PHOTO CREDIT: DANIEL NIEDERMEIER & JAN STAIGER

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Der Prozess zur Auswahl unserer Produzenten beinhaltet unter anderem Kriterien wie den verantwortungsvollen Umgang mit Material und Energie, faire und soziale Arbeitsbedingungen und Ausbildungsprogramme für Mitarbeitende. Dieser Prozess gibt auch vor, dass vor jedem positiven Entscheid zur Zusammenarbeit eine interne Abstimmung mit dem «Sustainability & Compliance Officer» stattfindet. Die Kooperationen mit unseren Produzenten basieren grösstenteils auf langjährigen Partnerschaften – über 80 % unserer Produkte werden von Nähereien produziert, mit denen wir seit über zehn Jahren zusammenarbeiten.

Unsere Produkte werden aktuell – bis auf unseren ausgewählten vietnamesischen Produzenten des Mono[PA6] Rucksacks – in einem Umkreis von 2500 Kilometern von Zürich produziert, was uns erlaubt, Transportwege so kurz wie möglich zu halten. Ein Zeichen für soziales Engagement in der Lieferkette setzen wir damit, dass wir eine Kleinserie unserer Produkte (0,2 %) vom Nähwerk, einem Arbeitsintegrationsangebot der Stadt Zürich für sozial benachteiligte Menschen, produzieren lassen. [↗ ANHANG – S.90] → STADT-ZUERICH.CH/NAEHWERK

PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

□ IVAYLO GRAHOVSKI, SALES & MARKETING DIRECTOR BEI PROLET, FREITAG PRODUKTIONSPARTNER BULGARIEN

«WIR ARBEITEN SEIT EINEM JAHRZEHNT MIT FREITAG ZUSAMMEN. WIR TEILEN NICHT NUR HOHE ANSPRÜCHE AN DIE QUALITÄT UNSERER ARBEIT, SONDERN AUCH GEMEINSAME WERTE. DAZU GEHÖREN UNTER ANDEREM UNSER ETHIK-KODEX, ENERGIESPARMASSNAHMEN, INVESTITIONEN IN SONNENKOLLEKTOREN UND DAS ANGEBOT VON INTEGRATIVEN ARBEITSPLÄTZEN.»

SORGFALTSPFLICHT IN DER LIEFERKETTE

Um unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Beschaffung gerecht zu werden und unsere Zulieferer für die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards in die Verantwortung zu nehmen, werden neben dem «FREITAG CODE OF CONDUCT» weitere Massnahmen umgesetzt, so etwa ein Self-Assessment, eine Risikoanalyse sowie Audits und Besuche vor Ort. Diese Massnahmen dienen auch dazu, der gesetzlichen Sorgfaltspflicht und Transparenz gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 964j–964l) gerecht zu werden.

Der «FREITAG CODE OF CONDUCT» ist unser Leitfaden für alle unsere Geschäftsaktivitäten. Er regelt Arbeitsbedingungen sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Die Artikel des Verhaltenskodex basieren auf den UN-Konventionen und auf unseren Werten.

«FREITAG CODE OF CONDUCT»

Mit diesem verbindlichen Leitfaden und mit kontinuierlichem Dialog adressieren wir unsere Ansprüche an eine nachhaltige Beschaffung im sozialen, ökologischen und ökonomischen Sinne und fördern diese stetig. Unter anderem verweist der Verhaltenskodex auf das Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit jeglicher Art. Aktuell bekennen sich alle Produzenten und Agenten sowie 72 % der Lieferanten formal zum «FREITAG Code of Conduct» und zur Einhaltung der darin genannten Standards.

→ FREITAG.CH/CODEOFCONDUCT [↗ CIRCULAR OPERATIONS INFOBOX – S.49]

SELF-ASSESSMENT

Seit 2021 wird die Einhaltung des «FREITAG Code of Conduct» bei unseren Produzenten per Self-Assessment jährlich überprüft. Dazu füllen sie einen Fragebogen aus, der Themen wie die Einhaltung von lokalem und nationalem Recht, das Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Schutz vor Belästigung, Missbrauch und Diskriminierung sowie das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen behandelt. Anschliessend findet ein Online-Interview mit FREITAG statt, in dem die Ergebnisse und Verbesserungspotenziale im Sinne eines transparenten Dialogs mit jedem Produzenten einzeln besprochen und entsprechende Massnahmen beschlossen werden. Wo Daten fehlen, inkonsistent oder nicht nachvollziehbar sind, wird dies im Gespräch kritisch hinterfragt. Für das Jahr 2023 wurden keine Verfehlungen festgestellt.

RISIKOANALYSE

Für die Risikoanalyse werden alle Produzenten und Agenten gemäss dem «Children's Rights in the Workplace Index» von UNICEF und entsprechend ihrem Land hinsichtlich Risiken für Verfehlungen bezüglich Kinder*- und Zwangsarbeit sowie Korruption eingestuft. 40,9 % der FREITAG Produkte (gemessen an den Kosten) werden in Europa in Ländern fertiggestellt, die von UNICEF als «Basic» eingestuft werden. Hier stellt Kinderarbeit ein geringes Risiko dar. Weitere 59,07 % fallen in Bulgarien und 0,03 % in Vietnam an, beides Länder mit einem «Enhanced»-Risiko. Bei den Agenten und Planenlieferanten fällt nur die Türkei in die «Enhanced»-Kategorie; aus diesem Land stammen lediglich 0,7 % unserer Planen – alle anderen Agenten und Planenlieferanten haben ihren Sitz in «Basic»-Ländern. Rohmaterialien wie Zubehörteile und Stoffe werden gemäss ihrer «made in»-Angabe eingestuft. 68,2 % (gemessen an den Beschaffungskosten) werden in Ländern mit geringem Risiko hergestellt. Bei 31,8 % der Artikel ist das Risiko im Herkunftsland gemäss Index «Enhanced». Bei Ländern mit «Enhanced» prüfen wir weitere Massnahmen wie Audits, Besuche vor Ort, die Wahl von zertifizierten Betrieben oder gegebenenfalls Lieferantenwechsel.

AUDITS UND BESUCHE VOR ORT

Bei Ländern mit hohem Risiko für Kinderarbeit* werden die Produktionsstätten überprüft und kontrolliert, um das Risiko für negative soziale und ökologische Auswirkungen zu reduzieren. Dazu werden Audits und wenn möglich Besuche vor Ort organisiert. Im Jahr 2023 wurden in Bulgarien und in Vietnam Audits durchgeführt. Um das Kinderarbeitsrisiko zu reduzieren, sind weitere Audits geplant. Bei den Lieferanten setzen wir vermehrt auf zertifizierte Betriebe.

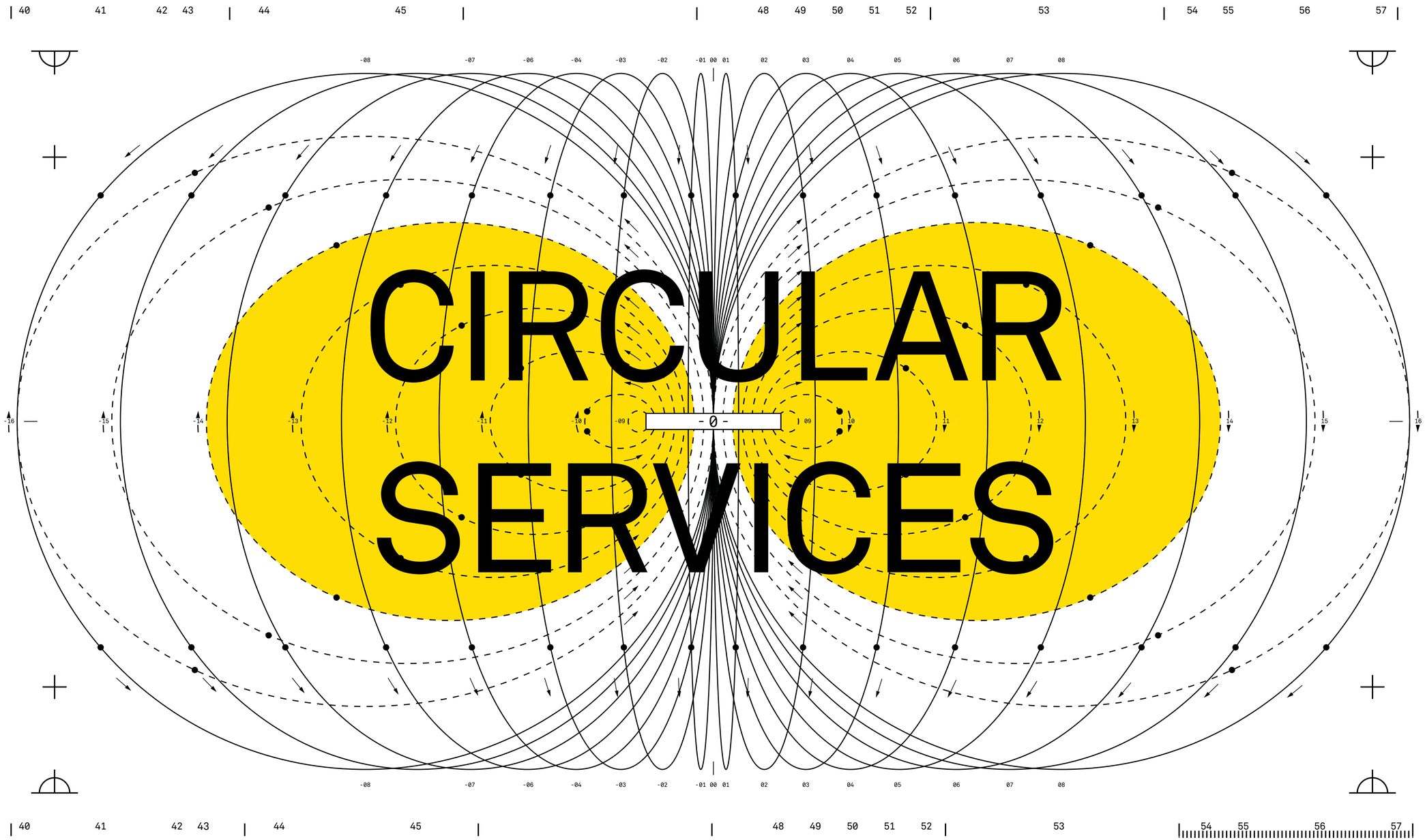
* LÄNDER GELTEN DANN ALS LAND MIT HOHEM RISIKO FÜR KINDERARBEIT, WENN DER «CHILDREN'S RIGHTS IN THE WORKPLACE INDEX» VON UNICEF EINEN WERT ÜBER 3 AUFWEIST.

ZIELERREICHUNG 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
01	Wir setzen erste Massnahmen gemäss der «FREITAG Roadmap to Net-Zero» um: Im Jahr 2023 soll das Recycling des Planenabfalls wieder implementiert und mit der Evaluierung von Projekten zur CO_2-Reduktion in der Logistik begonnen werden. In Hinblick auf die Materialwahl wird mit der «FREITAG Circular Design Guideline» die Basis für einen zirkulären Materialbaukasten gelegt. [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.33] → HANDLUNGSFELD: 04 CO_2-FUSSABDRUCK & ABFALL	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	↗ BETRIEBSABFÄLLE S.46 ↗ EMISSIONEN SCOPE 3 S.43 ↗ CIRCULAR PRODUCTS S.25 ↗ ERARBEITUNG «FREITAG CIRCULAR DESIGN GUIDELINE» S.33
02	In der Produktion streben wir eine Zertifizierung der Qualitätskontrolle der Planen an und verbessern die Datenbasis zum Produktionsabfall bei Produzenten und Agenten. → HANDLUNGSFELD: 04 CO_2-FUSSABDRUCK & ABFALL	ERREICHT	↗ BETRIEBSABFÄLLE S.46 ↗ QUALITÄTSKONTROLLE DER PLANE S.48
03	Nachdem alle Produzenten und Agenten sowie die wichtigsten Lieferanten den «FREITAG Code of Conduct» unterzeichnet haben, werden im Weiteren auch alle kleineren Lieferanten angegangen. Um die Anwendung des Code of Conducts zu prüfen, werden in Ländern mit identifizierten Risiken erste Audits der sozialen und ökologischen Bedingungen bei Produzenten durchgeführt. → HANDLUNGSFELD: 01 FAIRE PRODUKTION	TEILWEISE ERREICHT, WIRD 2024 WEITERGEFÜHRT	↗ «FREITAG CODE OF CONDUCT» S.50 ↗ SORGFALTSPFLICHT IN DER LIEFERKETTE S.49

AUSBLICK 2024

	GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Wir verbessern die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette. Nachdem alle Produzenten, Agenten und 72 % der Lieferanten den «FREITAG Code of Conduct» unterzeichnet haben, sollen per Ende 2024 alle verbleibenden Lieferanten dazu verpflichtet werden. Zudem evaluieren wir, wie wir Produktionsstätten regelmässiger überprüfen und auditieren können, um das Risiko für negative soziale und ökologische Auswirkungen zu reduzieren. → HANDLUNGSFELD: 01 FAIRE PRODUKTION
02	Wir arbeiten weiter an der «FREITAG Roadmap to Net-Zero»: Wir führen die Evaluierung für Projekte zur CO_2-Reduktion in der Logistik weiter, setzen vermehrt auf Seefracht und gehen das Thema Materialstrategie an. Zudem möchten wir an unserem Standort in Zürich durch die Installation einer Solaranlage und die komplette Umrüstung auf LED-Lampen den CO_2-Ausstoss reduzieren. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN, 04 CO_2-FUSSABDRUCK & ABFALL



WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES.

INTRO

↳ Damit die Lebenszyklen von FREITAG Produkten so lange wie möglich dauern und kreislauffähige Produkte am Ende ihres Lebens künftig auch wirklich in den Materialkreislauf zurückgegeben werden, schaffen wir innovative und inspirierende Services.

Unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft endet nicht mit der Fertigstellung eines Produkts oder mit dessen Verkauf. Es ist unser Anspruch, Prozesse ganzheitlich zu denken und Kreisläufe mit durchdachten Angeboten zu schliessen. Und es ist noch besser, wenn wir mit dieser Haltung und den entsprechenden Services auch andere inspirieren und von der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Denkens und Handelns überzeugen. Unser erstes Ziel ist dabei das Verlängern der Lebenszyklen von FREITAG Produkten. Dazu gibt es verschiedene Reparatur-, Tausch- und Nutzungsangebote. In einem zweiten Schritt bauen wir unser Rücknahmesystem («Take-Back») weiter aus, damit unsere ersten zirkulären Produkte in geschlossenen Materialkreisläufen zirkulieren können.

☐ AMBITION

WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES.

☐ ZIEL 2030

50 %

CIRCULATING PRODUCTS THANKS TO CIRCULAR SERVICES

☐ KENNZAHLEN 2023

2,0 % ↗ 2022: 1,4 %*

ZIRKULIERENDE PRODUKTE (TOTAL GENUTZTE PRODUKTBEZOGENE SERVICES IM VERHÄLTNIS ZU VERKAUFTEN PRODUKTEN)

8'732 ↗ 2022: 7'011

REPARIERTE PRODUKTE

28 ↘ 2022: 201

GETAUSCHTE TASCHEN

1'504 ↗ 2022: 0

AUSGELIEHENE TASCHEN

70 ↗ 2022: 0

ZURÜCKGEGEBENE CIRC-CASES

* RÜCKWIRKEND KORRIGIERT

FREITAG SERVICES

REPARATUR-SERVICE

Schon fast so lange, wie es FREITAG Taschen gibt, verlängern wir deren Leben mit verschiedenen Reparaturangeboten: Wir wechseln defekte Klett- und Reissverschlüsse, Veloschläuche, Gurte und Labels aus, verschliessen offene Nähte und können teilweise sogar Risse, Löcher und abgewetzte Stellen in der gebrauchten LKW-Plane wieder aufbauen. Für neuere Produkte wie etwa die Reflected Bags, die zu einem grossen Anteil aus einem rezyklierten PET-Textil bestehen, kommen weitere spezifische Reparaturkonzepte zum Tragen. Bei einfachen Problemen können zudem Ersatzteile wie Schrauben, Schnallen, Gummihalterungen, Knöpfe etc. umsonst online oder in unseren Stores bezogen werden, damit Taschenbesitzer*innen ihr FREITAG Produkt selbst, lokal und schnell flicken können.

□ MORENA EBERLE, FREITAG REPARATUR PROFI

«NICHT NUR DIE PLANEN, SONDERN AUCH DIE TASCHEN BEKOMMEN BEI UNS EIN ZWEITES LEBEN.»

Damit trotz dieses umfassenden Angebots die ökologische Sinnhaftigkeit erhalten bleibt, gibt es die «FREITAG Repair Principles». Diese besagen beispielsweise, dass wir möglichst lokal reparieren wollen, damit die Transportwege so kurz wie möglich sind. Um den Reparatur-Service vielen zugänglich zu machen und gleichzeitig den CO_2-Fussabdruck gering zu halten, finden diese Arbeiten entsprechend nicht mehr nur am Hauptsitz in Zürich, sondern auch in verschiedenen «Repair Stations» statt – möglichst da, wo unsere Stores sind: in Japan, Korea, Singapur, China, Taiwan, Thailand, Australien, Deutschland und Italien. Unsere Ambition ist es, das Netzwerk an dezentralen Reparaturwerkstätten auch künftig weiter auszubauen. Die defekten Produkte können in allen FREITAG Stores abgegeben oder online für die Reparatur angemeldet und dann eingeschickt werden. Die Kosten einer Reparatur hängen von der Art des Schadens und dem Aufwand für die Reparatur ab. Mit den Reparaturen erzielen wir keinen Gewinn, sondern lediglich einen Kostenbeitrag.

→ FREITAG.CH/REPAIR

TAUSCHSERVICE S.W.A.P.

Für alle, die ihre FREITAG Tasche nicht mehr benutzen, aber gerne ein anderes Modell hätten, gibt es seit 2019 die nicht kommerzielle Online-Taschentauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment). In wenigen Schritten wird die gebrauchte Tasche registriert, auf die Plattform hochgeladen, und schon können die Tauschwilligen analog dem Tinder-Prinzip durch die Taschen anderer Taschenbesitzer*innen swipen, statt eine neue zu kaufen. Kommt es zu einem Match, wickeln die User*innen den realen Tausch bilateral ab.

→ FREITAG.CH/SWAP

TASCHENVERLEIH – #GONEWITHFREITAG

Gemäss dem FREITAG Manifestpunkt «We prefer access over ownership» gibt es seit 2016 immer wieder die temporäre Verleihaktion #gonewithfreitag: In FREITAG Stores und bei ausgesuchten Verkaufspartnern können FREITAG Reisetaschen kostenlos ausgeliehen werden. Damit möchten wir vor allem das Teilen und Mitbenutzen als sinnvolle Alternative zum Kaufen und Besitzen von Gebrauchsgegenständen vermitteln. Für die F-Crew steht am Hauptsitz zudem eine

PHOTO CREDITS: PHILIP FROWEIN

kostenlose Taschenbibliothek mit rund 150 verschiedenen Modellen für jegliches Tragebedürfnis zur Verfügung.

(CARGO-) VELOVERLEIH

Wer in Zürich oder Kyoto etwas durch die Stadt transportieren möchte, muss kein eigenes Cargobike besitzen, sondern kann sich gegen eine geringe Nutzungsgebühr im FREITAG Store eines ausleihen.
Wer die Velostadt Amsterdam nicht zu Fuss erkunden möchte, kann sich im dortigen FREITAG Store ein aus alten Teilen frisch renoviertes Velo borgen. FREITAG Mitarbeitenden stehen am Hauptsitz in Zürich Oerlikon zudem zwei Brompton-Falträder zur Verfügung.

→ FREITAG.CH/CARGO-BIKE

TAKE-BACK-SERVICE

Rücknahmesysteme sind zentral, um sicherzustellen, dass kreislauffähige Produkte und Materialien auch tatsächlich im Kreislauf bleiben. Daher nimmt FREITAG seine rezyklierbaren Produkte in allen FREITAG Stores oder per Post zurück, um sie von entsprechenden Partnerunternehmen rezyklieren zu lassen und sie anschliessend wieder als Ausgangsressource für neue Produkte zu nutzen.
Durch den stetigen Wandel unseres Produktportfolios in Richtung Kreislauffähigkeit [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.27] wird unser Rücknahmeservice in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

→ FREITAG.CH/TAKEBACK

CUSTOMIZATION: FREITAG YOURSELF UND F-CUT

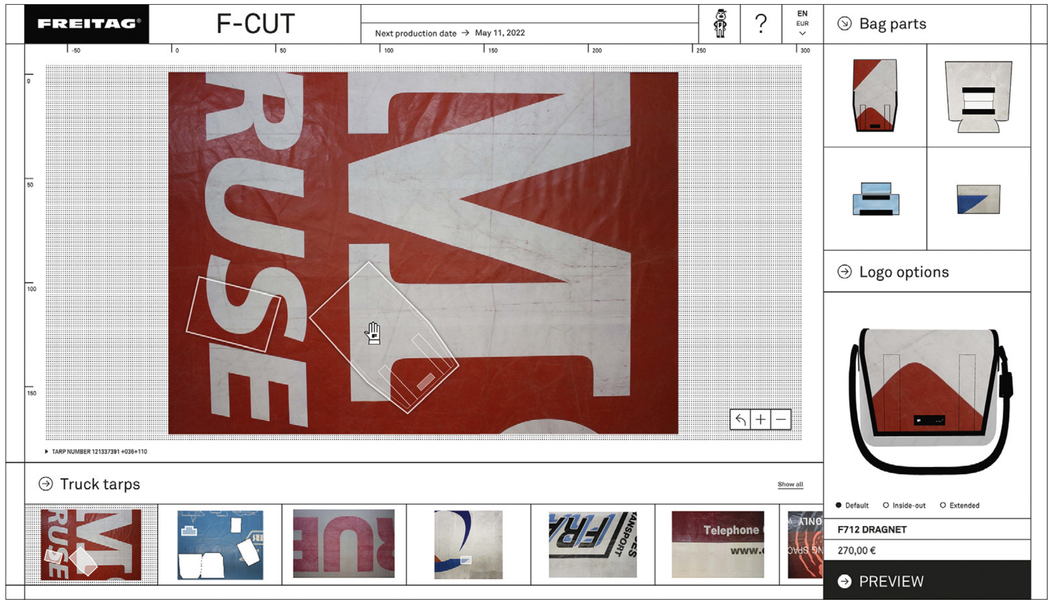
Die beiden FREITAG Customization Services FREITAG Yourself und F-Cut ermöglichen es Kund*innen, ausgewählte Produkte nach ihren eigenen Vorstellungen zusammenzustellen. Diese Angebote veranschaulichen die ganz speziellen Eigenheiten der FREITAG Taschenproduktion und lassen Kund*innen erleben, was ein Unikat ist und wie es entsteht. Dadurch kann die emotionale Verbundenheit mit dem Produkt gestärkt werden, was sich idealerweise positiv auf dessen Lebensdauer auswirkt. Diese Services fliessen als einzige nicht in die Kennzahl der zirkulierenden Produkte ein, da uns zur längeren Nutzungszeit von Customization-Produkten keine Daten vorliegen.

In den vier FREITAG Stores Zürich Grüngasse, Bangkok, Kyoto und München können Kund*innen an der FREITAG Yourself Station ihr LKW-Planen-Taschenunikat nach ihren eigenen Vorstellungen aus bereits zugeschnittenen Planenstücken oder Halbfabrikaten selbst zusammen- und fertigstellen. Im Mai 2023 sind zwei neue Modelle dazugekommen: F741 MIAMI VICE SY und F740 SONNY SY.

→ FREITAG.CH/CUSTOMIZATION

Wer den digitalen Weg bevorzugt, kann auf der 2022 lancierten Online-Customization-Plattform F-Cut (f-cut.ch) selber eine Tasche gestalten. Mit einer Auswahl verschiedener digitalisierter LKW-Planen und virtueller Schablonen kann man sich die Messenger Bags F712 DRAGNET und seit März 2023 zusätzlich F713 KNIGHT RIDER nach seinen ganz eigenen Vorstellungen zusammenstellen. Wie beim klassischen Planenzuschnitt in der FREITAG Produktion kommt auch beim F-Cut der Moment, wenn keine Schablone mehr auf der Plane Platz findet. Da die Nutzer*innen des F-Cut-Tools nicht gleich stark auf die maximale Planenauslastung achten wie die sogenannten FREITAG «Bag Designer», welche die Unikate normalerweise zuschneiden, ist der Planenverbrauch generell etwas höher. Aus den Schnittresten werden anschliessend wie gewohnt kleinere Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio produziert.

→ F-CUT.CH



SCREENSHOT F-CUT.CH

PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

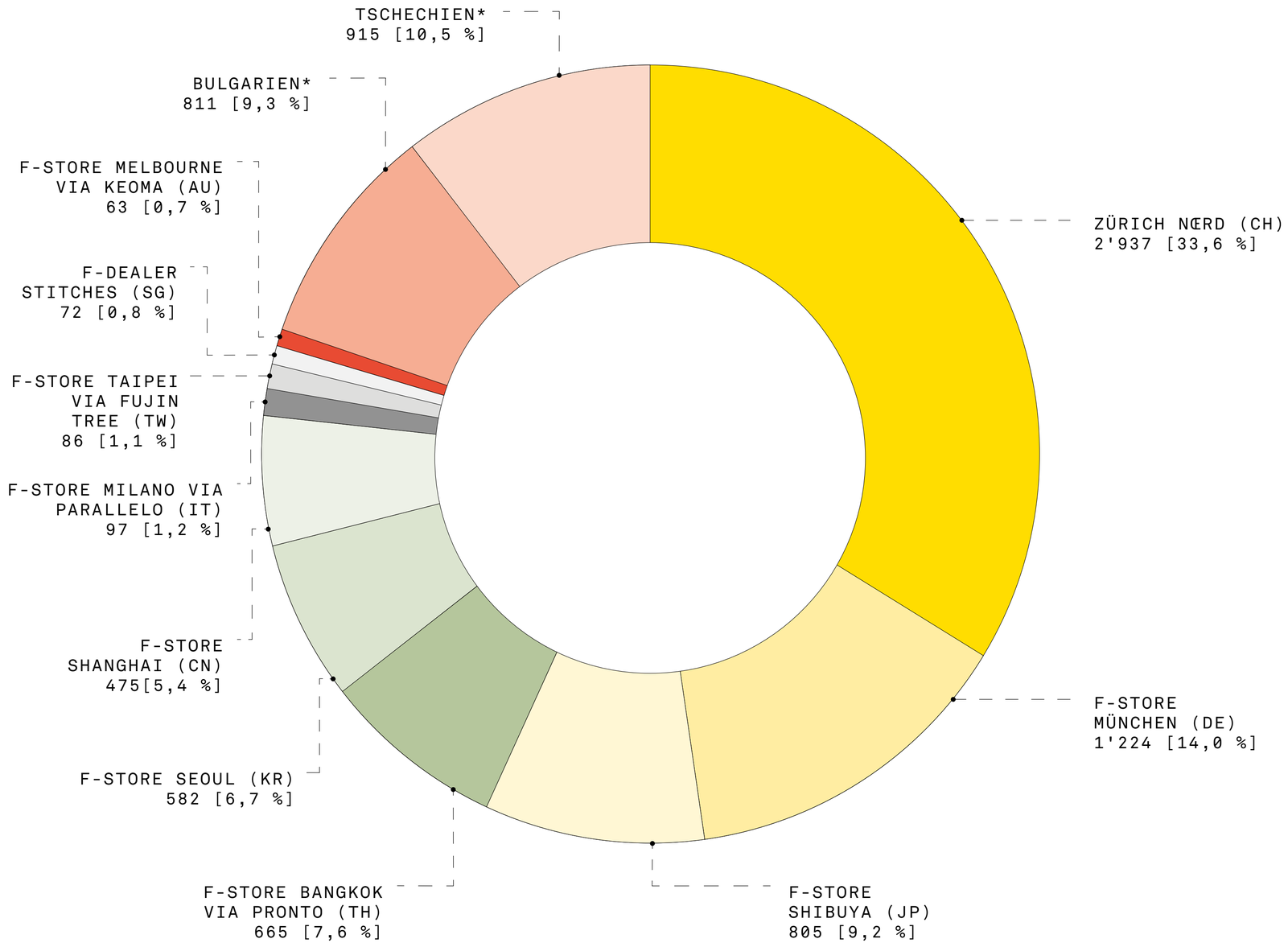
FACTS & HIGHLIGHTS 2023

LOKALE REPARATUREN

Um den Reparaturservice zu stärken und gleichzeitig lokale Wertschöpfung mit kurzen Transportwegen zu fördern, bauen wir das Reparaturnetzwerk laufend aus. Mit der neuen Repair Station im FREITAG Store in München sowie der wiedereröffneten, externen Repair Station in der integrativen Sozialwerkstatt «Parallelo» in Mailand konnte das Angebot im Jahr 2023 auf weltweit zehn lokale Reparaturangebote erweitert werden. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in allen Repair Stations 8'732 Taschen (Vorjahr: 7011) repariert; das sind 24,5 % mehr als im Vorjahr. Rund ein Drittel aller Reparaturen wurde im Nœrd durchgeführt.

Ein kleiner Anteil unserer Produkte wurde im Jahr 2023 von unseren Produktionspartnern in Bulgarien (811 Reparaturen) und Tschechien (915 Reparaturen) repariert. Bei diesen Reparaturen ausserhalb der lokalen Repair Stations handelt es sich um aufwendige Qualitätsarbeiten eines einzelnen Rucksackreissverschlusses, der sich als sehr reparaturanfällig erwiesen hat. Ende 2023 ging die letzte Reparaturlieferung im Rahmen der üblichen Produktionstransporte zum bulgarischen Partner – die verbleibenden Reissverschlussarbeiten konzentrieren sich ab 2024 auf den deutlich näher gelegenen tschechischen Produktionspartner.

VERTEILUNG DER ANZAHL REPARATUREN NACH ORT – 2023



* DIE REPARATURPARTNER IN TSCHECHIEN UND BULGARIEN SIND KEINE DEN STORES ANGEBUNDENE REPAIR STATIONS, SONDERN REGULÄRE PRODUKTIONSPARTNER, DIE WIR FÜR AUFWENDIGE QUALITÄTSARBEITEN AN REPARATURANFÄLLIGEN RUCKSACKREISSVERSCHLÜSSEN BEAUFTRAGT HABEN.

Taschen, die ihr Lebensende erreicht haben und nicht mehr repariert werden können, werden seit 2023 gesammelt, damit wir gut erhaltenes Zubehör abnehmen und bei Bedarf als Ersatzteile wiederverwenden können.

Mit einer kleinen Aktivierungskampagne wurde Anfang des Jahres in den FREITAG Stores auf das lokale Reparaturangebot aufmerksam gemacht. Die ersten paar eingereichten Taschen wurden im Rahmen dieser Aktion jeweils kostenlos repariert.

ANZAHL REPARATUREN IM JAHRESVERGLEICH

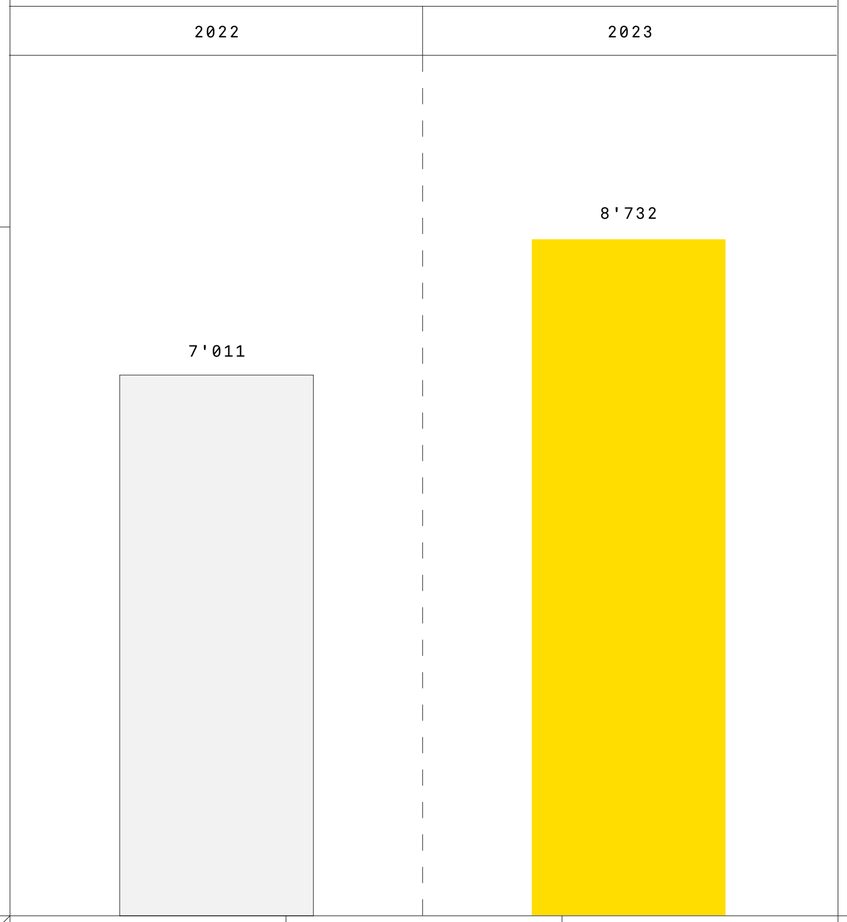


PHOTO CREDIT: FREITAG SHANGHAI STORE

LOKALE REPAIR EVENTS

Immer wieder ist FREITAG Organisator oder Mitstreiter bei lokalen Reparatur-Events. Ein Beispiel aus dem Jahr 2023 ist die Veranstaltungsreihe «DO REPAIRS», die zweimal jährlich rund um die Cat Street im Tokioter Stadtteil Shibuya stattfindet. FREITAG gehört zu den Gründungsmitgliedern der Veranstaltungsreihe, an der sich mittlerweile sechs bis zwölf gleichgesinnte Marken beteiligen. An den beiden «DO REPAIRS»-Veranstaltungen im Mai und September 2023 beteiligten sich neben FREITAG u. a. Patagonia, The North Face, Arc'teryx und Helly Hansen – mit spezifischen Reparaturangeboten, aber auch mit Wissensvermittlung und Themen zur Inspiration.

Weiter war FREITAG im September 2023 Teil der Ausstellung «Repair Revolution!» des Zürcher Museums für Gestaltung, die im Rahmen der Zurich Design Weeks stattfand. Am 9. und 10. September reparierten FREITAG Repair-Mitarbeitende im Ausstellungsraum auf dem Toni-Areal mitgebrachte Taschen direkt vor Ort, in einer eigens aufgebauten Reparaturwerkstatt.

Im Dezember fanden im FREITAG Store Shanghai drei Repair Sessions statt, bei denen FREITAG Kund*innen in einem Workshop und in einer kleinen Ausstellung mit Begleitausstellung mehr über das Reparaturangebot erfahren konnten. Ihr Wissen konnten die Besuchenden danach an ihren eigenen Taschen anwenden.

Reparaturen, die an den Events durchgeführt wurden, fliessen nicht in die Kennzahlen 2023 ein.

REPAIR SUMMIT

Im Herbst 2023 fand in Zürich der interne FREITAG Repair Summit statt. Sämtliche FREITAG Reparaturprofis, sowohl Mitarbeitende als auch externe Reparaturpartner, kamen zu einem viertägigen Workshop zusammen. Inhaltlich lag der Fokus auf der Lösungsfindung bei komplexeren Schäden an Produkten, wie etwa grossflächigen Schäden an Planen, der Reparatur von Digitalprint-Planen, dem Ausbessern abgenutzter Ecken und vielem mehr. Die Teilnehmenden profitierten ausserdem von viel Raum für den gegenseitigen Wissenstransfer. Dazu kamen Informationsveranstaltungen, etwa von FREITAG Mitarbeitenden aus dem Produktdesign oder von der Rolle «Circular Service Driver». Zur Inspiration stand zudem ein Besuch in der Reparaturwerkstatt des Outdoor-Ausrüsters Transa auf dem Programm.

START «CIRCULAR SERVICE DRIVER»

Den zirkulären Services wird innerhalb der Firmenstrategie erstmals ein eigener Schwerpunkt gewidmet. Daher wurde per 1. August 2023 die Rolle «Circular Service Driver» geschaffen. Sie gestaltet das Service-Portfolio, begleitet die Angebote von der Idee bis zur Implementierung und entwickelt diese laufend weiter.

Mit dem Start des «Circular Service Driver» ist die systematische Auseinandersetzung mit dem Thema nun klarer in der Organisation von FREITAG verankert. Dazu zählt auch die mehrjährige «Circular Service Roadmap», die sämtliche Projekte, Pilotprojekte und geplanten Lancierungen von Angeboten steuert und priorisiert. Sie übersetzt unsere Vision von langen Produktlebenszyklen und geschlossenen Kreisläufen in einen mittel- und langfristigen Plan.

TASCHENTAUSCH VIA S.W.A.P.

2023 waren rund 2128 Taschen (Vorjahr: 2651) auf unserer digitalen Taschentauschplattform S.W.A.P. zum Tausch aktiv und 6'748 Matches (Vorjahr: 6'784) zwischen Taschenbesitzer*innen wurden registriert. Da der Tausch nicht über FREITAG, sondern direkt zwischen den Tauschwilligen abgewickelt wird, haben wir keine verlässlichen Daten zu deren Erfolg (offiziell wurden nur 4 Taschen als «getauscht» registriert).

Ergänzend zum digitalen Angebot kamen im Jahr 2023 zwei lokale S.W.A.P. Events hinzu. Bei diesem Format treffen sich FREITAG Kund*innen persönlich vor Ort und bringen ihre Taschen, die sie gerne gegen ein anderes Unikat tauschen würden, mit. Die Treffen fanden grossen Anklang, es wurden an beiden Events – am 11. November in Shanghai sowie am 31. Dezember in Peking – insgesamt 24 Taschen getauscht.

#GONEWITHFREITAG / TASCHENVERLEIH

Im Sommer 2023 konnten während acht Wochen in FREITAG Stores und bei ausgesuchten Verkaufspartnern wieder FREITAG Reisetaschen kostenlos ausgeliehen werden. Im Angebot waren die grossen Reiserucksäcke F511 VOYAGER und F512 SKIPPER. Die Voraussetzung dafür, dieses Angebot zu beanspruchen, ist, dass man registriertes Mitglied der F-ederation ist, ein Erinnerungsbild mit dem Hashtag #gonewithfreitag auf Instagram postet und die Tasche spätestens nach drei Wochen Reisezeit wieder zurückbringt. Insgesamt waren 44 FREITAG Stores und Verkaufspartner an der Aktion beteiligt, und es wurden 574 Taschen verliehen.

Auch im Rahmen unserer Anti-Black-Friday Initiative 2023 «Don't Buy. Just Borrow.» konnte man kostenlos FREITAG Taschen ausleihen. Von diesem Angebot wurde 421-mal Gebrauch gemacht. Im Jahr 2021 wurden bei der vergleichbaren Aktion #ridewithfreitag 124 Messenger Bags F153 JAMIE kostenfrei ausgeliehen.

[↗ NO BLACK FRIDAY – S.68]

FREITAG RENT – DER POP-UP-TASCHENVERLEIH

Das 2022 gegründete FREITAG Laboratory Of Progress, kurz F.L.O.P., hat auch 2023 an zukunftsfähigen Ideen und zirkulären Geschäftsmodellen getüftelt. Eine Frage, mit der sich das F.L.O.P. viel beschäftigte, lautete: «Wie viel nachhaltiger und flexibler wäre es, ein FREITAG Taschenunikat nicht mehr zu kaufen, sondern einfach zu mieten – und es gegen ein anderes Modell umzutauschen, wenn man mal einen Rucksack statt einen Hip Bag braucht?» Gefragt, getan: Mit FREITAG RENT wurde drei Monate lang getestet, wie sich ein Taschenverleih etablieren könnte. Vom 17. Mai bis 17. August konnte man im Pop-Up an der Torstrasse 67 in Berlin für eine Grundgebühr von 9 Euro aus rund 200 Unikaten auswählen. Vom Angebot profitierten insgesamt 509 Personen, von denen die meisten noch keine FREITAG Taschen besassen.

Neben dem Taschenverleih forschten wir 2023 in unserem Innovationslabor an weiteren möglichen Services und Produktideen ausserhalb des gewohnten FREITAG Spektrums. [↗ GESCHÄFTSMODELL – S.8]

TAKE-BACKS

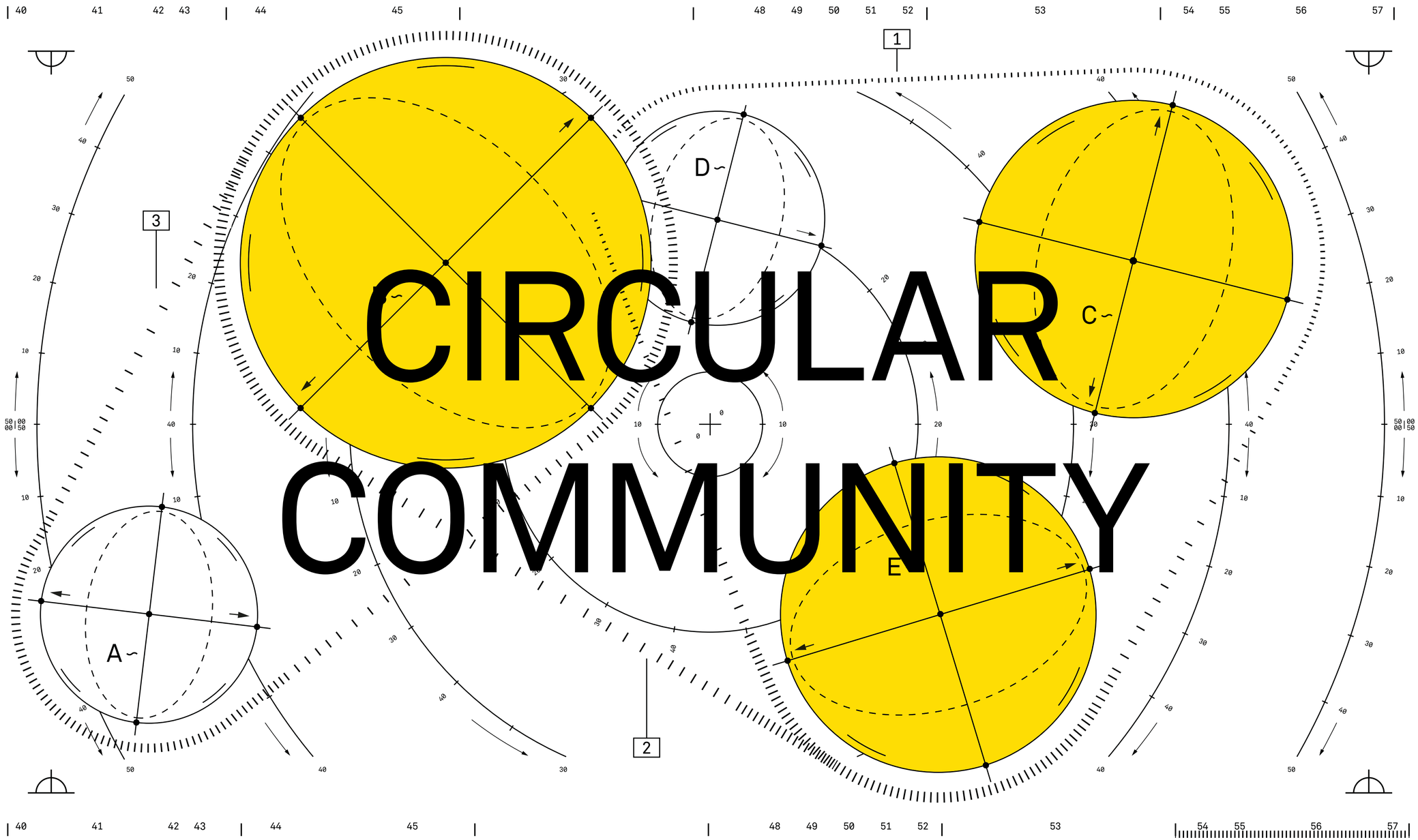
Unser Take-Back-Service existiert derzeit für die zirkuläre iPhone®-Hülle F385 CIRC-CASE – wir nehmen alte Exemplare zurück, damit sie wieder in den Materialkreislauf gelangen können. Im Jahr 2023 wurden 70 Smartphone-Schutzhüllen als «Take-Back» deklariert, wobei wir davon ausgehen, dass die effektive Anzahl davon abweicht. Daher werden wir den Prozess zur Erfassung der Rückgaben optimieren. Auch für unseren ersten zirkulären Rucksack Mono[PA6], der 2024 lanciert wird, ist ein Rücknahmesystem in Entstehung.

ZIELERREICHUNG 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
01	Wir wollen den Taschentausch weiter fördern und die Tauschquote erhöhen. Deshalb erweitern wir die digitale Tauschplattform S.W.A.P. global mit Tausch-Events in zahlreichen FREITAG Stores. → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES	TEILWEISE ERREICHT	↗ TASCHENTAUSCH VIA S.W.A.P. S.60
02	Den zirkulären Services wird innerhalb der Firmenstrategie erstmals ein eigener Schwerpunkt gewidmet. Um dem Thema die nötige Kraft und Geschwindigkeit zu geben, wird im Jahr 2023 ergänzend zum Produktmanagement eine «Circular Service Driver»-Stelle geschaffen und besetzt. → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES, 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG	ERREICHT	↗ START CIRCULAR SERVICE DRIVER S.59
03	Um das Reparieren von Produkten für uns und unsere Kund*innen noch einfacher zu gestalten, prüfen wir neue Herangehensweisen in der Schulung unserer Reparaturprofis sowie Massnahmen zur Effizienzsteigerung. Zudem widmen wir dem Thema Reparatur eine kommunikative Kampagne. → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES, 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG	ERREICHT	↗ LOKALE REPAIR EVENTS S.59 ↗ REPAIR SUMMIT S.59 ↗ LOKALE REPAIR STATIONS S.57
04	Nachdem im Jahr 2022 die personellen Ressourcen für eine #gonewithfreitag-Kampagne gefehlt haben, wird die Aktion im 2023 wieder aufgenommen und dahingehend optimiert, dass sie künftig jedes Jahr wiederholt werden kann. Ebenfalls realisiert F.L.O.P. weitere Testprojekte im Bereich «Access over Ownership». → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES	ERREICHT	↗ BLACK FRIDAY S.68 ↗ FREITAG RENT – DER POP-UP TASCHENVERLEIH S.61

AUSBLICK 2024

	GEPLANTE MASSNAHMEN
01	Die Tauschplattform S.W.A.P. wird mit dem Go-Live der neuen FREITAG-Website ebenfalls neu designt und gelauncht. Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit werden leicht verbessert. Ausserdem ist S.W.A.P. wieder als Schwerpunktthema am Black Friday 2024 eingeplant, online sowie offline mit lokalen Events. → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES
02	Für den Mono[PA6] Backpack wird ein Proof of Concept für das Recycling durchgeführt. Zudem wird der Take-Back-Prozess ausgestaltet und parallel zum Launch kommuniziert. → HANDLUNGSFELD: 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG
03	Unsere Produkte sollen mit einer digitalen Identität versehen werden. Dazu findet 2024 ein Pilotprojekt statt, mit dem Ziel, einen ersten Proof of Concept für die digitale Vernetzung unserer Produkte zu erbringen. Damit möchten wir die Transparenz in der Kommunikation am Produkt erhöhen und den Grundstein für die direkte Verknüpfung unserer Circular Services legen (z. B. für das fachgerechte Recycling). → HANDLUNGSFELD: 05 TRANSPARENZ, 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG
04	Wir prüfen verschiedene Projekte in den Bereichen Wiederverkauf und Miete von Taschen. So soll zum Beispiel in einem ausgewählten FREITAG Store zukünftig eine Auswahl von gebrauchten Taschen im Angebot sein, die zum Wiederverkauf zur Verfügung stehen. → HANDLUNGSFELD: 17 «ACCESS OVER OWNERSHIP», 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES
05	Für die laufende Vermittlung und Stärkung unserer lebensverlängernden Reparaturangeboten planen wir für das Jahr 2024 weitere lokale Events. → HANDLUNGSFELD: 07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES



CIRCULAR COMMUNITY

WE CONNECT TO INSPIRE AND BE INSPIRED.

INTRO

↳ FREITAG inspiriert und lässt sich inspirieren. Dazu führen wir einen wertebasierten und transparenten Dialog mit unseren Stakeholdern. Wir möchten sie zu einem Teil unserer Kreisläufe werden lassen und selbst zu einem Teil der ihren werden.

Kreislaufwirtschaft geht nicht alleine. Je grösser der Kreis, desto besser kann sie ihr Potenzial entfalten. Aus diesem Grund fördern wir den Austausch mit unseren Stakeholdern, das heisst, wir sind transparent und teilen unsere Expertise und unsere Herausforderungen, um voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu inspirieren und so gemeinsam Lösungen zu finden. Diesen Dialog verstehen wir als integralen Bestandteil der Weiterentwicklung unserer zirkulären Kreisläufe.

AMBITION

WE CONNECT TO INSPIRE
AND BE INSPIRED.

ZIELE 2030

TRANSPARENCY AND INSPIRATION FOR CIRCULARITY

KENNZAHLEN 2023

13 2022: 39

REFERATE UND AUFTRITTE ZU NACHHALTIGKEIT UND CIRCULARITY

2'272 2022: 1902

TEILNEHMENDE AN FÜHRUNGEN DURCH DIE FREITAG FABRIK

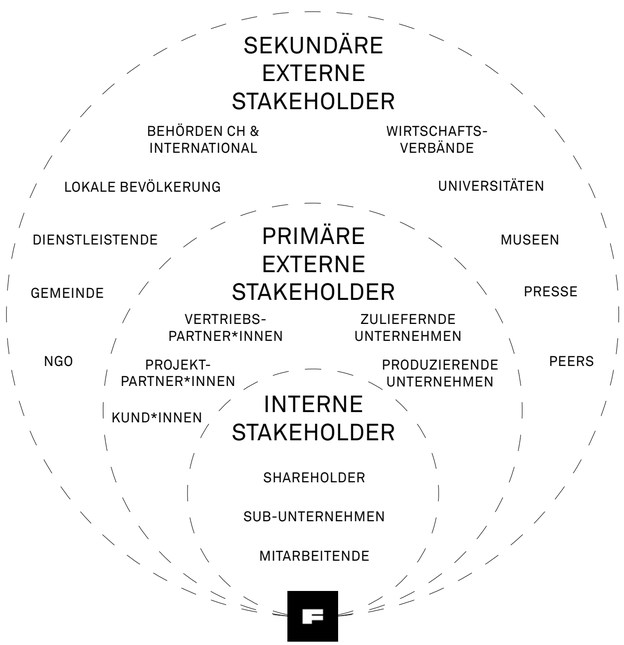
2,9 2022: 2,2

MIA. REACH DER WERTEBASIERTEN KOMMUNIKATION

STAKEHOLDER

Als Stakeholder betrachten wir bei FREITAG alle Individuen oder Organisationen, die einen Einfluss auf die Erfüllung unseres Purpose haben könnten oder die von unserem Tun beeinflusst werden. Darunter fallen organisationsinterne Stakeholder wie Mitarbeitende, primäre externe Stakeholder, die durch die Lieferkette oder durch laufende Projekte eng mit uns verbunden sind, sowie sekundäre externe Stakeholder, bei denen die Stakeholder-Interaktionen eher punktuell ausfallen. Gemeinsam bilden sie das fluide Stakeholder-Netzwerk von FREITAG. Denn in der Kreislaufwirtschaft sind solche Netzwerke ständig in Bewegung: Unsere sekundären externen Stakeholder können beispielsweise zu relevanten Projektpartner*innen werden und unsere Kund*innen durch zirkuläre Rücknahmesysteme zu künftigen Materiallieferant*innen. Stakeholderbeziehungen pflegen wir über unsere offiziellen Kommunikations- und Verkaufskanäle, bei Fabrikführungen, Podiumsdiskussionen und Events sowie im persönlichen Austausch. Wir wollen diese Beziehungen gezielt ausbauen.

☐ FREITAG STAKEHOLDER-ORDNUNG NACH ORGANISATORISCHER NÄHE



STAKEHOLDER-DIALOG

Ein Teil des Dialogs mit unseren Stakeholdern basiert auf der 2022 durchgeführten systematischen Stakeholderanalyse, die wir regelmässig überprüfen und bei Bedarf anpassen. [↗ ANHANG – S.83] Um im Dialog mit den identifizierten Stakeholdern die richtigen Prioritäten zu setzen, wurden basierend auf den erfassten Ansprüchen drei Handlungsfelder mit unterschiedlichen Interaktionsformen identifiziert.

INNOVATION UND INSPIRATION

Regelmässige Austauschformate in grösseren Gruppen helfen, Wissen aufzubauen und Netzwerke zu stärken. Einerseits treten die Mitglieder des «Sustainability & Circularity»-Kreises daher immer wieder an öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Kreislaufwirtschaft auf, andererseits unterstützt FREITAG Veranstaltungen mit Bezug zur Thematik – zum Beispiel als Location-Partner am FREITAG Hauptsitz. [↗ CIRCULAR COMMUNITY – S.69]

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Der direkte Dialog mit Stakeholdern, die eine Abhängigkeit von FREITAG aufweisen oder von denen FREITAG abhängig ist, ermöglicht es, auf deren vielfältige und legitime Ansprüche an uns einzugehen. Dazu zählt unter anderem die regelmässige Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit [↗ CIRCULAR F-CREW - S.20] oder das jährliche Self-Assessment mit den Produzenten zu Umwelt- und Sozialthemen. [↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.50] Im Jahr 2023 wurden die neuen Mitarbeitenden befragt, was sie von FREITAG in Bezug auf Nachhaltigkeit erwarten. Gewünscht wurde insbesondere ein einfacher Überblick über alles, was wir im Bereich Nachhaltigkeit tun, sowie eine stärkere Erlebbarkeit unserer zirkulären Ambitionen in den Stores. Im Berichtsjahr wurde auch eine Umfrage unter den Mitgliedern unseres Loyalitätsprogramms F-ederation durchgeführt, um mehr über die Wahrnehmung und den Nachhaltigkeitsbezug unserer Kund*innen zu erfahren. [↗ CIRCULAR COMMUNITY - S.67]

RISIKO & COMPLIANCE

Ein stetiges Monitoring und eine proaktive Beziehungspflege sind zentral, um Konflikte mit einflussreichen Stakeholdern zu verhindern oder diese in einen konstruktiven Diskurs münden zu lassen. Der Prozess für das Risikomonitoring sieht vor, dass die Rollen «Risk Scientist» und «Legalizer» gemeinsam mit Fachrollen aus den Bereichen Finanzen, Kommunikation und Nachhaltigkeit eine Beurteilung der Geschäftsrisiken erstellt und dem Verwaltungsrat vorlegt.

[↗ FREITAG – S.9]

Eine detaillierte Tabelle mit allen Stakeholdern und realisierten Massnahmen findet sich im Anhang. [↗ ANHANG – S.83]

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch gesellschaftliches Engagement wollen wir auch über unsere tägliche Arbeit hinaus positive Impulse in unserem Wirkungsfeld setzen. Entsprechend werden seit 2019 gemäss FREITAG Lohnreglement 10 % der jährlichen Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden für gemeinnützige Zwecke verwendet. [↗ FREITAG – S.17]

Der Vergabeprozess der verfügbaren Gelder des «FREITAG Nonprofit Fonds» wurde im Jahr 2022 final definiert. In den Jahren 2019, 2020, 2022 und 2023 wurde eine Erfolgsbeteiligung ausgeschüttet und entsprechend auch Gelder für das Nonprofit-Investment bereitgestellt. Einzig im Jahr 2021 wurde die definierte EBIT-Schwelle für die Erfolgsbeteiligung aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht.

Um die Kriterien für die Vergabe der Gelder festzulegen, haben wir 2021 die Rolle «Nonprofit Investor» geschaffen. Im Jahr 2022 haben die drei intern gewählten Personen in kleinen Pensen den Vergabeprozess final definiert. Für die Vergabe der Gelder wurden die sogenannten «FREITAG Nonprofit Fonds Guidelines» erarbeitet und im Intranet eine Seite zum Prozess sowie Informationen über die unterstützten Projekte erstellt. Die gesamte F-Crew kann zusätzlich über einen Link Vorschläge für geeignete Organisationen einreichen. Die Guidelines galten auch bei der Vergabe der Gelder im Jahr 2023.

NONPROFIT FONDS GUIDELINES

Die «FREITAG Nonprofit Fonds Guidelines» definieren den thematischen und geografischen Fokus für die Vergabe der verfügbaren Gelder für gemeinnützige Zwecke:

BEREICHE

Planet: Kreislaufwirtschaft, Design
Social: Bildung, Humanitäre Hilfe, Gesellschaft, Social Design
Velo: Fahrrad, Urbane Stadtentwicklung

ART DER BEGÜNSTIGTEN

NGOs, Vereine, Start-ups, Auszubildende (Privatpersonen, Universitäten)

GEOGRAFISCHER FOKUS

Europa, Afrika und Asien

Die Art der Unterstützung beschränkt sich auf Spenden, Stipendien und zinslose Darlehen für langfristige Engagements. Für die Vergabe sind keine Bewerbungen möglich, sondern die Nonprofit-Investoren suchen aktiv Projekte aus. Von der Förderung ausgeschlossen sind rein politische, kommerzielle oder religiöse Organisationen sowie klassisches Event-Sponsoring. Während das komplexe Thema Planet gemeinsam mit ausgewählten internen Fachrollen bearbeitet wird, werden die begünstigten Projekte in den Bereichen Social und Velo nach einer Vorselektion der Nonprofit-Investoren in einem Voting der F-Crew bestimmt.

MATERIALTRANSPARENZ IM ONLINE STORE

Um unsere Kund*innen im Kaufprozess transparent zu informieren und ihnen dadurch bewusstere Entscheidungen zu ermöglichen, listen wir seit 2022 im FREITAG Online Store Detailinformationen zu den Materialien auf. Für die beliebtesten Taschen wird der jeweilige Recycling-Anteil ausgewiesen (Gewichtsanteil aller Materialien aus Upcycling, Recycling sowie B-Ware); zudem wird jedes am Produkt verwendete Material genau aufgeführt.

FACTS & HIGHLIGHTS 2023

30 JAHRE FREITAG

Im Herbst 2023 wurde FREITAG 30 Jahre alt. Die begleitende Kampagne basierte auf der augenzwinkernden These «Ein Original ist man erst, wenn man kopiert wird». So entstand schliesslich die DONNERSTAG-Taschenedition (F13-D COPY CAT) als «Originalkopie eines Plagiats» – die an die FREITAG-Taschen-Kopie einer der grössten Supermarktketten der Schweiz von 1997 erinnern sollte.

99 % des Erlöses der DONNERSTAG Edition ging an zwei ausgewählte Projekte aus dem gesellschaftlichen Engagement des Schweizer Detailhändlers. Der Fokus wurde beim Entscheid auf Unternehmen gesetzt, die thematisch zu FREITAG passen. So ging der Erlös zum einen an die realcycle GmbH mit Sitz in Zürich, die sich dafür einsetzt, dass Kunststoffkreisläufe in der Schweiz konsequent und hochwertig geschlossen werden. Zum anderen wurde der Verein Vert le Futur, der sich für eine nachhaltige Kultur- und Veranstaltungsbranche starkmacht, unterstützt.

F-EDERATION

Die F-ederation ist das Loyalitätsprogramm für registrierte FREITAG Kund*innen. Mitglieder haben Zugang zu exklusiven Produkten und Services, können ihre Produkte registrieren, erhalten vertiefte Informationen zu FREITAG sowie kleine und grössere Überraschungen. Die Plattform mit eigenem Newsletter dient dazu, mit den Mitgliedern im Austausch zu bleiben und sie für unsere Werte und zirkulären Services zu begeistern.

Im Februar 2023 führten wir eine Umfrage durch, um mehr darüber zu erfahren, wie die F-ederation Member Nachhaltigkeit und Engagement von FREITAG wahrnehmen. 2356 Personen füllten den Fragebogen vollständig aus. Dies entspricht 2,8 % der damals 85’574 registrierten Mitglieder. Die Erkenntnisse dienen FREITAG als wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung von Angeboten. Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse aus der Befragung (Zahlen gerundet):

- Allgemein: 29 % assoziieren FREITAG mit dem Thema Upcycling, gefolgt von Mode-Accessoires/Trend (25 %) und Kreislaufwirtschaft (18 %). Die Befragten nutzen FREITAG Produkte primär, weil sie diese als robust und langlebig (25 %), funktional (24 %) bzw. nachhaltig (23 %) wahrnehmen. Die grosse Mehrheit legt Wert auf Angebote zur Verlängerung der Produktlebensdauer und darauf, zu wissen, wo und wie FREITAG Produkte hergestellt werden. Die meisten befragten Personen besitzen mehrere FREITAG Produkte und nutzen mindestens eines davon täglich.

- Soziales Engagement: 75 % der Befragten gaben an, dass ihnen soziales Engagement von Unternehmen wichtig ist. Sie erachten Upcycling (29 %) und Umweltschutz (27 %) als die wichtigsten Themenfelder, in denen sich FREITAG engagieren kann.

- Services: 43 % der Befragten haben bereits einen der Services von FREITAG genutzt. Das Reparaturangebot macht mit 22 % den grössten Anteil aus.

- Mieten und Wiederverkaufen: 54 % der F-ederation Member können sich vorstellen, Mietangebote für FREITAG Produkte zu nutzen. Die Mehrheit der Befragten würde auch gebrauchte Taschen kaufen oder hat dies bereits einmal getan.

NONPROFIT INVESTMENT 2023

Basierend auf den definierten Vergabekriterien aus den «Nonprofit Fonds Guidelines» wurden auch im Jahr 2023 Projekte unterstützt. Um eine langfristige, nachhaltige Wirkung der Social Investments zu erzielen, wurden nochmals dieselben Organisationen ausgewählt wie im Jahr 2022. Es sind dies:

→ Médecins Sans Frontières: Die Organisation legt den Fokus auf medizinische Soforthilfe. Unsere Spende geht in den Notfallfonds von Médecins Sans Frontières Schweiz, der immer da eingesetzt wird, wo es gerade am dringendsten ist.

→ Libereco: Diese Organisation fokussiert sich auf die Themen Flüchtlingshilfe und Menschenrechte in Belarus und in der Ukraine. Sie arbeitet eng mit Partnerorganisationen in der Ukraine zusammen, die schnell und sofort Hilfe vor Ort leisten können.

→ Velafrica: Velafrica sammelt und repariert alte Velos in der Schweiz und exportiert sie nach Afrika. Die Velos werden z. B. an Kinder verteilt, um den Weg in die Schule zu vereinfachen. Jugendliche können bei Velafrica-Partnern in Afrika eine Ausbildung als Velomechaniker*in absolvieren. In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Betrieben der Arbeitsintegration und mit Institutionen im Massnahmenvollzug zusammen.

Ausserdem haben die Nonprofit-Investors wiederum eine Handvoll Projekte ausgesucht, aus denen die F-Crew ihren Favoriten wählen konnte. Gewonnen hat das Projekt «SCORING GIRLS* Iraq», das im Jahr 2023 ebenfalls mit einer Spende berücksichtigt wurde: Die Projekte bieten Mädchen und jungen Frauen – unabhängig von ihrem Hintergrund, sozioökonomischen Status oder Glauben – die Möglichkeit, gemeinsam ihre Stärken und Leidenschaften zu entdecken und Selbstvertrauen aufzubauen. Durch Teamsport, Schul- und Hausaufgabenhilfe, Berufsberatung und die Einbindung starker weiblicher Vorbilder lernen die Teilnehmerinnen, einander mit Respekt zu begegnen und an sich selbst zu glauben.

Eine zentrale Herausforderung zeigte sich auch im Jahr 2023 darin, dass im Bereich der Spendenvergabe viel Wissen und Zeit für Recherche nötig ist, um die verfügbaren Gelder verantwortungsvoll zu vergeben. So konnten bisher beispielsweise noch keine passenden Projekte für langfristige Investitionen in die Kreislaufwirtschaft identifiziert werden.

NO BLACK FRIDAY

In unserer Kommunikation stellen wir unsere Werte auf spannende und unterhaltsame Weise ins Zentrum. Dadurch versuchen wir, zu nachhaltigem und sinnvollem Konsum anzuregen. Bereits zum fünften Mal begingen wir am 24. November unseren «No Black Friday». FREITAG steht für das Denken und Handeln in Kreisläufen – dass sich diese Unternehmensphilosophie nicht mit überzogenen Black Friday-Rabatten verträgt, versteht sich von selbst.

Unter dem Titel «DON'T BUY. JUST BORROW.» schlossen wir am Black Friday nicht wie bisher nur den Online Store, sondern erstmals auch die Kassen in allen unseren physischen Stores. Wer am Black Friday dennoch eine Tasche brauchte, konnte sich in jedem FREITAG Store kostenlos ein Modell für maximal zwei Wochen ausleihen. Damit wollten wir auch signalisieren, dass die Zukunft nicht allein in ressourcenschonenden und langlebigen Produkten, sondern auch in kreislauffähigen Formen des Konsums liegt: leihen statt kaufen, nutzen statt besitzen. Insgesamt wurden auf diesem Weg weltweit 421 Taschen ausgeliehen.

[↗ CIRCULAR SERVICES – S.54] [↗ GONEWITHFREITAG – S.61]

Dem Nein zum Black Friday schloss sich wiederum eine Handvoll gleichgesinnter Brands an: MUD Jeans, Ræburn, flamingos life und Brompton setzten mit verschiedenen Massnahmen ebenfalls ein Zeichen für ein bewussteres Konsumieren.

ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN & KOLLABORATIONEN

Auf der Materialebene testeten wir mit internationalen Industriepartnern die ersten Prototypen der kreislauffähigen LKW-Plane und entwickelten für unseren ersten kreislauffähigen Rucksack ein innovatives monomaterielles Gewebe. Und in unseren Stores förderten wir mit lokalen Collab-Events das Bewusstsein für Reparatur.

[↗ CIRCULAR SERVICES – S.57]

PARTNERSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DES ERSTEN ZIRKULÄREN FREITAG RUCKSACKS

Im Rahmen der Entwicklung unseres ersten rezyklierbaren Rucksacks [↗ MONO [PA6] – S.30] , der 2024 lanciert wird, haben wir gemeinsam mit einem innovativen taiwanesischen Partner aus der Textilindustrie (Hermin Textile) einen dreilagigen, laminierten Stoff entwickelt. Um dem Konzept der Monomaterialität gerecht zu werden, müssen das Lining, die wasserdichte Membrane sowie der Aussenstoff aus demselben Material bestehen (Polyamid 6). Nach vielen Testrunden, unter anderem mit der Ingenieurfakultät der Hochschule für angewandte Wissenschaften Albstadt-Sigmaringen, war es dann so weit: Der FREITAG Stoff aus PA6 vermochte in Tests auf Langlebigkeit und Wasserundurchlässigkeit zu überzeugen.
Später wurden beim KATZ Aarau, der Kunststoff-Technologie-Plattform der Schweiz, komplette Prototypen zunächst in einer Schneidmühle zerkleinert und anschliessend zu hochwertigem PA6-Granulat extrudiert. Diese Tests bestätigten, dass aus FREITAG Mono[PA6] Rucksäcken wieder Neues entstehen kann.

ROUNDTABLE DER PARTNER DER KREISLAUFFÄHIGEN PLANE

Damit unsere Taschen aus upgecycelten LKW-Planen künftig nach einem langen Leben wieder im Kreislauf statt im Müll landen, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen Lastwagenplane als Alternative zur herkömmlichen PVC-Plane angestossen. [↗ CIRCULAR PRODUCTS – S.31] 2023 luden wir alle unsere aktiven Partner ins Nœrd ein und sahen uns zum ersten Mal persönlich; Projektstart war nämlich mitten in der Pandemie gewesen. Gemeinsam definierten wir den nächsten Meilenstein des Projekts: das testweise Ausrüsten einer ersten LKW-Flotte mit der zirkulären Plane. Ausserdem unterhielten wir uns über mögliche Geschäftsmodelle, die aus der Idee der kreislauffähigen Plane ein nachhaltig finanzierbares und marktfähiges Projekt machen können.

→ FREITAG.CH/CIRCULARTARP

AUFTRITTE UND AUSZEICHNUNGEN

Mit unserer Präsenz an relevanten Konferenzen, Hochschulen, Messen und Auszeichnungen fördern und vertiefen wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern vor allem aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design. 2023 konnten FREITAG Mitarbeitende an 13 Auftritten (Vorjahr: 39) von unseren Werten und unserem Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft erzählen. Dies entspricht nur noch einem Drittel der Auftritte im Vorjahr, da wir zum einen weniger Anfragen für passende Anlässe erhielten und zum anderen, weil wir aufgrund fehlender personeller Ressourcen für gewisse Auftritte nicht zusagen konnten. Dafür durften wir diverse Preise für nachhaltiges Design entgegennehmen. Highlights aus unserer Sicht waren:

AUFTRITTE

- → Ausstellung und Pressekonferenz zur Entwicklung des kreislauffähigen Rucksacks Mono[PA6] und der kreislauffähigen Plane an der Milan Design Week (IT)
- → Ausstellung und Auftritt an den Zurich Design Weeks zum Thema Design for Circularity (CH)
- → Impulsreferat am Forum Kreislaufwirtschaft von Swiss Textiles (CH)
- → Podiumsdiskussion an der Universität St. Gallen HSG im Rahmen der «Circular Lab Konferenz» (CH)
- → Inputreferat am Kreislaufwirtschaft-Event von tsüri.ch in der FREITAG Fabrik (CH)

AUSZEICHNUNGEN

Preise für das F385 CIRC-CASE

- → Green Product Award Fashion in der Kategorie «Accessories»
- → Swiss Plastics Expo Awards: 1. Platz in der Kategorie «Sustainability»
- → Core77 Design Awards: Runner Up in der Kategorie «Sustainability»

Preise für den zirkulären Mono[PA6] Backpack

- → Hochparterre «Die Besten 2023»: Bronzener Hase in der Kategorie «Design»

PHOTO CREDIT: T-SPACE STUDIO

PHOTO CREDIT: T-SPACE STUDIO

MITGLIEDSCHAFTEN MIT NACHHALTIGKEITSBEZUG

Kreislaufwirtschaft und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erreichen wir nur gemeinsam. Deshalb ist FREITAG Mitglied verschiedener politischer und wirtschaftlicher Initiativen und Verbände. Im Austausch mit anderen Unternehmen setzen wir uns so für branchenübergreifende und gesellschaftsrelevante Vorstösse ein.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Made in Zürich Initiative. Der Verein, der von FREITAG mitgegründet wurde, hat zum Ziel, dem Produktionsstandort Zürich mehr Sichtbarkeit zu verleihen und die urbanen Produktionsunternehmen zu stärken.

→ MADEINZUERICH.CH

MADE IN ZÜRICH

Mitarbeit in der Fachgruppe Nachhaltigkeit beim Verband Swiss Textiles. Der Verband aus rund 250 international tätigen Schweizer KMU (kleine und mittlere Unternehmen) setzt sich dafür ein, dass die Textilwirtschaft international wettbewerbsfähig bleibt.

→ SWISSTEXTILES.CH

SWISS TEXTILES

Mitglied des Wirtschaftsverbands Swiss Cleantech. Der Verband setzt sich für eine klimataugliche Wirtschaft ein. So haben alle Mitglieder eine Neun-Punkte-Charta unterschrieben, die als Grundlage für eine Vision dient, wie die Schweiz bis spätestens 2050 CO_2-neutral wird. → SWISSCLEANTECH.CH

SWISS CLEANTECH

Mitglied bei Circular Economy Switzerland. Das Netzwerk versteht sich als Koordinations- und Austauschplattform und verfolgt das Ziel, mit Projekten und Anlässen Impulse für eine neue, schweizweite Bewegung für Kreislaufwirtschaft zu geben.

→ CIRCULAR-ECONOMY-SWITZERLAND.CH

Circular Economy Switzerland

Mitglied der SBA 2030 Alliance (Swiss Boards for Agenda 2030). Die Allianz verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit und insbesondere die «Sustainable Development Goals» der UN in Schweizer Verwaltungsräten als Priorität zu verankern. → SBA2030.CH

SWISS BOARDS FOR AGENDA 2030
AN ALLIANCE FOR SUSTAINABILITY

Teil des Lenkungsausschusses der «Sustainable Leaders Initiative». Die Initiative hat zum Ziel, Schweizer Führungskräften Ressourcen für einen ausgewogenen und ökologischen Übergang zu gewährleisten.

→ SUSTAINABLELEADERS.CH

SUSTAINABLE LEADERS

Mitglied der Swiss Design Association. Die Organisation setzt sich für die Schweizer Designwirtschaft ein und ist das Kompetenzzentrum für umfassenden Wissenstransfer der hiesigen Designbranche. Design spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung der «Sustainable Development Goals», SDA unterstützt die Agenda 2030 aktiv.

→ SWISS-DESIGN-ASSOCIATION.CH

swiss design association

Freiwillige Zielvereinbarung zu Energieeinsparungen mit der Energie-Agentur der Wirtschaft. Der Verein unterstützt KMUs bei der Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur CO_2-Reduktion. → ENAW.CH

ENERGIE-AGENTUR DER WIRTSCHAFT EnAW

Mitglied bei öbu. Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften tritt mit rund 350 Mitgliedern für die Wahrnehmung von ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung im Wirtschaftsleben in der Schweiz ein. öbu fördert die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs, Agenda 2030) durch Schweizer Unternehmen und Organisationen. → OEBU.CH

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften öbu

Mitglied des «Circular Lab», das als führende Plattform für nachhaltige Kreislaufwirtschaft in der Bodenseeregion den aktiven Wissensaustausch mit Unternehmen, NGOs und der breiten Öffentlichkeit in den Bereichen Textil-, Land- und Ernährungswirtschaft fördert. → WISSENSCHAFTSVERBUND.ORG/LABS/CIRCULAR-LAB

Circular Lab

Verpflichteter Akteur bei Sustainable Textiles Switzerland 2030 (STS 2030), einem Multi-Stakeholder-Programm mit der Mission, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) im Schweizer Textil- und Bekleidungssektor entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu leisten.

→ STS2030.CH

Sustainable Textiles Switzerland 2030

FABRIKFÜHRUNGEN

Regelmässig geben wir Einblicke in die FREITAG Produktion und erklären Schulklassen, Vereinen und weiteren Interessierten, wie die Lastwagenplane unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten zur Tasche wird. Dafür führen verschiedene FREITAG Mitarbeitende aus allen Bereichen durch die Produktionsabteilungen im Gewerbehaus Nœrd. Für die Führungen wird eine kleine Gebühr im Sinne eines Kostendeckungsbeitrags erhoben.

2023 konnten wir mit 130 Führungen rund 2300 Teilnehmenden Einblicke in unser Denken und Handeln geben. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 19,5 % und übertrifft auch die Zahlen von vor der Corona-Pandemie. Um das Angebot künftig basierend auf dem Feedback der Teilnehmenden stetig verbessern zu können, wurde eine automatisierte Umfrage nach den Führungen eingeführt. → FREITAG.CH/NOERD

PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

ZIELERREICHUNG 2023

	GEPLANTE MASSNAHMEN	STATUS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
01	Ein wichtiger Schritt zur Wissensvermittlung und Inspiration ist ein neuer Schwerpunkt auf der FREITAG Website zu unserer Mission und der «Circularity Roadmap». Dieser war ursprünglich bereits für 2022 eingeplant, die Umsetzung verzögerte sich jedoch aufgrund eines umfassenden Website-Projekts. → HANDLUNGSFELD: 05 TRANSPARENZ	NICHT ERREICHT	
02	Um die aktuellen Bedürfnisse und Ansprüche der Kund*innen zu kennen und darauf reagieren zu können, wird eine Umfrage innerhalb unseres Kund*innenloyalitätsprogramms F-ederation umgesetzt. Dabei werden die Wahrnehmung von FREITAG in Bezug auf Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit sowie die Nutzung von Produkten und Services erhoben. → HANDLUNGSFELD: 08 MARKENLEISTUNG	ERREICHT	↗ F-EDERATION S.67
03	Um die partnerschaftliche Zusammenarbeit beim Projekt der kreislauffähigen Plane für die Erarbeitung von Geschäftsmodellen weiter zu stärken, findet am FREITAG Hauptsitz ein Roundtable mit den Projektpartnern aus ganz Europa statt. → HANDLUNGSFELD: 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN	ERREICHT	↗ ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN & KOLLABORATIONEN S.69
04	An der Milan Design Week und an der Zurich Design Week teilen wir Einblicke in laufende Entwicklungsprojekte und suchen dabei den aktiven Dialog mit unserer Design-interessierten Community. → HANDLUNGSFELD: 05 TRANSPARENZ	ERREICHT	↗ AUFTRITTE S.69

AUSBLICK 2024

	GEPLANTE MASSNAHMEN
01	In einem gemeinsamen Projekt mit der ECAL (École cantonale d'art de Lausanne) vertiefen wir unseren Manifestpunkt «WE PREFER ACCESS OVER OWNERSHIP». Studierende erarbeiten zu diesem Thema verschiedene Projekte, die Ergebnisse werden an der Milan Design Week sowie an den Design Days in Lausanne ausgestellt. → HANDLUNGSFELD: 17 ACCESS OVER OWNERSHIP
02	Eine FREITAG Ausstellung zum Thema Upcycling, Circular Design sowie kreislauffähigen Services wird in China unterwegs sein. Sie soll Kund*innen für das Thema sensibilisieren und unsere Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft aufzeigen. Weitere Ausstellungsorte sollen eingeplant werden. → HANDLUNGSFELD: 05 TRANSPARENZ
03	Wir möchten unser Netzwerk weiter ausbauen und andere zu nachhaltigem Design inspirieren und motivieren. Daher sind auch im Jahr 2024 öffentliche Auftritte und Wettbewerbe zu den Themen Zirkularität, Nachhaltigkeit und Design geplant, u. a. Inputreferate an den Zurich Design Weeks und an der tsüri.ch Pitch-Night zum Thema Kreislaufwirtschaft. → HANDLUNGSFELD: 08 MARKENLEISTUNG
04	Ein wichtiger Schritt zur Wissensvermittlung und Inspiration ist ein neuer Schwerpunkt auf der FREITAG Website zu unserer Mission und der «Circularity Roadmap». Dieser war ursprünglich bereits für das Jahr 2022 eingeplant, die Umsetzung verzögerte sich jedoch aufgrund eines umfassenden Website-Projekts. → HANDLUNGSFELD: 05 TRANSPARENZ

ANHANG

GLOSSAR

ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) ist Bestandteil des Schweizerischen Chemikalienrechts und beruht auf verschiedenen Gesetzen und Verordnungen. Das Schweizerische Chemikalienrecht ist weitgehend harmonisiert mit den Regelungen der Europäischen Union, aber wird autonom weiterentwickelt und angewendet. Die allgemeinen Bestimmungen werden in den Bundesratsverordnungen festgelegt, unter anderen durch die ChemRRV.
Circular Service Roadmap	Sie übersetzt unsere Vision von langen Produktlebenszyklen und geschlossenen Kreisläufen in einen mittel- und langfristigen Plan. Daher steuert und priorisiert sie sämtliche Projekte, Pilotprojekte und geplanten Lancierungen von Angeboten.
Cradle-to-Cradle®	Der Begriff bedeutet sinngemäss «vom Ursprung zum Ursprung» und ist ein Ansatz für konsequent geschlossene Kreisläufe nach dem Vorbild der Natur. Dabei sollen alle Rohstoffe eines Produktes nach dem Nutzungszeitraum zu 100 % im Kreislauf bleiben und wiederverwendet werden können.
ESG	ESG (Abkürzung für Environmental, Social and Governance) steht für die betrieblichen Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.
FEF	Mit dem FREITAG Economic Forum (kurz FEF) treffen sich einmal jährlich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Ländern am Hauptsitz in Zürich. Die mehrtägige Veranstaltungsreihe dient zur Stärkung des Zusammenhalts und zur Vermittlung von Werten und Wissen.
F-Crew Meeting	Etwa zweimonatlich finden die sogenannten F-Crew Meetings statt (F steht für FREITAG). Diese firmenweite Veranstaltungsreihe findet sowohl vor Ort als auch digital statt, bei welchen wichtige Projekt Milestones und strategische Ausrichtungen geteilt werden. Zudem können sie auch für Wissensvermittlung zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft genutzt werden.
GRI	Die GRI (Global Reporting Initiative) ist eine unabhängige, internationale Organisation, die Unternehmen und andere Organisationen dabei unterstützt, Verantwortung für ihre Auswirkungen zu übernehmen, indem sie ihnen eine globale gemeinsame Sprache für die Kommunikation dieser Auswirkungen zur Verfügung stellt. GRI stellt die weltweit am häufigsten verwendeten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bereit – die GRI-Standards. Dieses Dokument verweist auf ausgewählte GRI-Standards, siehe dazu GRI-Referenzen im GRI-Index.
Kreislauffähigkeit	Materialien, Produkte, (Öko-)Systeme und Organisationen, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft gerecht werden, gelten als kreislauffähig. Damit sich Produkte möglichst lange nutzen lassen und damit sie schliesslich rezykliert werden können, gilt es bereits beim Design Aspekte der Kreislaufwirtschaft zu beachten: Produkte müssen möglichst ressourcenschonend, langlebig, reparaturfähig, modular und zerlegbar sein und entsprechend entworfen und hergestellt werden. Auch die Wahl der Materialien ist wichtig; es gilt möglichst trennbare, sichere und rezyklierbare Materialien einzusetzen. Während des gesamten Prozesses werden, wo immer möglich, weder umwelt- noch gesundheitsschädliche Chemikalien verwendet. Zentral ist im Konzept der Kreislaufwirtschaft auch, dass erneuerbare Energie eingesetzt wird. Die Energie soll so effizient und sparsam wie möglich verwendet werden. Neben Materialwahl, Produktdesign und Verarbeitung sind letztendlich auch eine erfolgreiche Rücknahme und eine nachhaltige Rezyklat-Nachfrage für die tatsächliche Kreislauffähigkeit relevant. Siehe dazu auch Rezyklierbarkeit.

Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Material- und Produkt-Kreislauf betrachtet: Von der Rohstoffgewinnung über ein intelligentes Design, eine nachhaltige Produktion und eine verlängerte Nutzungsphase bis hin zum mehrfachen Recycling. Die Kreislaufwirtschaft will die noch verbreiteten linearen Produktionsprozesse ablösen. In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen. In der Kreislaufwirtschaft hingegen werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten, wodurch im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem deutlich weniger Primärrohstoffe verbraucht werden und weniger Abfall anfällt. Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet zwischen dem biologischen und dem technischen Kreislauf. In ersterem soll Material biologischen oder organischen Ursprungs nach der Nutzung möglichst stofflich verwertet oder vergärt werden und somit wieder als Nährstoffe zurück in die Natur fliessen. Im technischen Kreislauf wird die Nutzungs- und Lebensdauer von Produkten erhöht, indem diese geteilt, wiederverwendet, repariert und so wiederaufbereitet werden, dass die Qualität über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. Um die Materialintegrität möglichst aufrechtzuerhalten, wird ein Produkt erst dann dem Recycling zugeführt, wenn es sich nicht mehr länger nutzen lässt. Da Recycling ein energieintensiver Prozess ist, teilweise Zusatzstoffe hinzugefügt werden und der Ausgangsrohstoff an Wert verliert, wird im Allgemeinen das Verlängern der Produktlebensdauer gegenüber dem Recycling bevorzugt.
Lieferkette	Bei einer Lieferkette handelt es sich um ein mehrstufiges Netzwerk von Unternehmen, die von der ersten Wertschöpfungsstufe, also der Beschaffung der Rohstoffe, bis hin zum Endprodukt an verschiedenen Prozessen und Tätigkeiten bis hin zur endgültigen Lieferung des Produkts an die Endkund*innen beteiligt sind.
Nachgelagerter Transport	Diese Emissions-Kategorie umfasst Emissionen, die im Berichtsjahr durch den Transport und die Verteilung der verkauften Produkte in Fahrzeugen und Einrichtungen entstehen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden. Dazu zählen z. B. Transporte von unseren Online-Verkaufspartnern zu FREITAG Kund*innen. Nicht dazu zählt eingekaufte Ausgangslogistik durch Dritte. Siehe dazu auch Vorgelagerter Transport.
PET	Abkürzung für Polyethylenterephthalat. PET ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird unter anderem zur Herstellung von Kunststofflaschen, Folien und Textilfasern verwendet.
PVC	Abkürzung für Polyvinylchlorid. PVC ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird in Hart- und Weich-PVC unterteilt. Hart-PVC wird beispielsweise zur Herstellung von Fensterprofilen, Rohren und Schallplatten verwendet. Weich-PVC enthält Weichmacher, die zu einem elastischen Verhalten des Materials führen. Es wird beispielsweise für Kabelummantelungen, Bodenbeläge und auch in den heutigen LKW-Planen verwendet. PVC ist extrem robust und langlebig. Einige der eingesetzten Additive wie Weichmacher und Schwermetalle können sich jedoch schädlich auf die Umwelt und den Menschen auswirken, weshalb FREITAG einen Test- und Triage-Prozess für Planen hat.
REACH-Verordnung	Die REACH-Verordnung ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie der EU zu erhöhen.
Recycling	Recycling beschreibt einerseits die unmittelbare Wiederverwendung ausgedienter Produkte, andererseits die stoffliche Verwertung, also die Gewinnung von Rohstoffen aus Abfall. Als stoffliches Recycling wird die Umwandlung eines Produkts oder Bauteils in seine Grundstoffe oder Substanzen und deren Wiederaufbereitung zu neuen Materialien verstanden.

	Diese Sekundärrohstoffe werden als Rezyklat oder Regenerat bezeichnet. Nach dem Recyclingprozess findet der Sekundärrohstoff wieder im gleichen Produkt Einsatz. Die Qualität des Rezyklats muss damit den Qualitätsanforderungen des ursprünglichen Produkts entsprechen. Recycling ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe dazu auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit.
Rezyklierbarkeit	Rezyklierbarkeit bezeichnet die Einfachheit, mit der ein Material in der Praxis und in grossem Massstab rezykliert werden kann. Die Erhöhung der Rezyklierbarkeit ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit und Recycling.
RSL	Eine Liste eingeschränkt nutzbarer Stoffe (Restricted Substance List, RSL) dient dem Ausschluss oder der Beschränkung bestimmter chemischer Rückstände auf (Fertig-)Produkten, d. h. Chemikalien, mit denen die Verbraucher*innen bei der Verwendung eines Erzeugnisses in Kontakt kommen könnten. Beschränkungen können auf staatlichen Vorschriften, toxikologischen Daten, firmeneigenen oder markenspezifischen Anforderungen sowie Branchen-Initiativen beruhen. Listen eingeschränkter Stoffe helfen Unternehmen, gesetzliche Vorgaben und von Initiativen gesetzte Standards einzuhalten, ihre Lieferketten zu regulieren wie auch Rückrufe zu verhindern, und tragen zum Schutz von Verbraucher*innen, Arbeitnehmer*innen und der Umwelt bei.
Unikat	Jedes FREITAG Produkt ist ein Unikat, sprich einzigartig, und kommt mit genau demselben Planenausschnitt und -charakter kein zweites Mal vor. Die ausgedienten LKW-Planen weisen aufgrund ihrer durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse diverse Gebrauchsspuren und somit eine individuelle Patina auf. Nach dem Waschen werden die ausgedienten Planen durch unsere Bag Designer so zugeschnitten, dass möglichst viele, möglichst schöne Unikate aus einer Plane entstehen. Siehe dazu auch Unikatezuschnitt (Bag Design).
Unikatezuschnitt (Bag Design)	Neben dem klassischen Produkt-Design ist bei uns auch der Zuschnitt der Planen Designarbeit: Die Bag Designer*innen kreieren jede einzelne FREITAG Tasche individuell, indem sie teils von Hand mit Cuttermesser und Schablone, teils maschinell unterstützt, die schönsten Motive aus der Plane schneiden. → FREITAG.CH/PRODUCTION
Upcycling	Beim Upcycling verschafft man einem ausgedienten Gegenstand einen neuen Lebenszyklus. Bei dieser Form der Wiederverwertung oder Nachnutzung werden Abfall oder scheinbar nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es dabei zu einer stofflichen Aufwertung.
Vorgelagerter Transport	Zu dieser Emissions-Kategorie zählt einerseits der Transport und Vertrieb von eingekauften Produkten zwischen den Tier-1-Lieferanten eines Unternehmens und den eigenen Betrieben in Fahrzeugen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden. Andererseits gehören Transport- und Distributionsleistungen Dritter dazu, die das meldende Unternehmen (entweder direkt oder über einen Vermittler) erwirbt, einschliesslich Eingangslogistik, Ausgangslogistik (z. B. verkaufter Produkte), Transport sowie Distribution durch Dritte zwischen den eigenen Einrichtungen des Unternehmens. Bei FREITAG ist das z. B. eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte zu unseren Endkund*innen, d. h. der internationale Versand durch UPS. Siehe dazu auch Nachgelagerter Transport.
Zerlegen	Damit ausgediente LKW-Planen zu FREITAG Produkten werden können, müssen sie von Ösen, Riemen, Gurten und allem anderen, was eine FREITAG Tasche nicht braucht, befreit werden. Anschliessend werden sie auf ein Standardmass von 2,5 Meter zugeschnitten, um in unsere Industrie-Waschmaschinen zu passen. → FREITAG.CH/PRODUCTION

GRI-INDEX

Die FREITAG lab. ag hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbarer GRI-Branchenstandard	Keiner

GRI-Standard	Angabe		Seite
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	04, 09
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	04
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	04
	2-4	Richtigstellung und Neudarstellung von Informationen	04
	2-5	Externe Prüfung	04
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	08, 09, 10, 41, 42
	2-7	Angestellte	87
3. Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	09
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	09
	2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	09
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	09
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	09
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	04, 09
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	17, 22
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	03
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	16, 49, 50
	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	14, 50, 51, 65
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	71, 72
5. Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	65, 83, 84, 85, 95, 96

GRI-Standard	Angabe		Seite
WESENTLICHE THEMEN			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	10
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	10, 11
Wesentliche Themen im Bereich Circular F-Crew			
09 GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	23, 24
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	23, 24
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	88
13 DIVERSITÄT & INKLUSION			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	21, 22
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	22, 87
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	22
14 KREISLAUFWIRTSCHAFTS-EXPERTISE			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 21
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	21

GRI-Standard	Angabe		Seite
Wesentliche Themen im Bereich Circular Products			
02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	26, 27, 28, 29, 30, 31
GRI 301: Materialien 2016	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	26, 34, 35, 36
03 ZIRKULÄRES DESIGN			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	26, 27, 34, 35
06 UPCYCLED MATERIALIEN			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	26
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	34, 89
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	26, 34, 89
10 END-OF-LIFE-LÖSUNGEN*			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	12, 29, 30, 31
Wesentliche Themen im Bereich Circular Operations			
01 FAIRE PRODUKTION			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	16, 17

* DIESES WESENTLICHE THEMA BEZIEHT SICH SOWOHL AUF DIE BEREICHE CIRCULAR SERVICES ALS AUCH CIRCULAR PRODUCTS.

GRI-Standard	Angabe		Seite
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestellten-fluktuation	87
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	39, 49
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	39, 49
04 CO_2-FUSSABDRUCK & ABFALL			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	42, 43, 44, 45, 46, 47
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	43, 91
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-5	Wasserverbrauch	47, 92
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	42, 43, 91
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	42, 43, 91
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	42, 43, 91
GRI 306: Abfall 2020	306-3	Angefallener Abfall	47, 92
15 TRANSPORT			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	**

** DIE BERICHTERSTATTUNG DER MANAGEMENTANSÄTZE ZU DIESEN WESENTLICHEN THEMEN BEFINDET SICH IM AUFBAU FÜR DIE NÄCHSTEN BERICHTERSTATTUNGSPERIODEN.

GRI-Standard	Angabe		Seite
16 VERPACKUNG			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	**
Wesentliche Themen im Bereich Circular Services			
07 LEBENSVERLÄNGERNDE SERVICES			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	53, 54, 55, 57, 58, 59, 62
10 END-OF-LIFE-LÖSUNGEN*			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	53, 54, 55, 57, 58, 61
17 «ACCESS OVER OWNERSHIP»			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	60, 61, 62
Wesentliche Themen im Bereich Circular Community			
05 TRANSPARENZ			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	64, 66, 74
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	66
08 MARKENLEISTUNG			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	74

GRI-Standard	Angabe		Seite
11 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	09
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	***
12 COMPLIANCE			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	65
18 PARTNERSCHAFTEN			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	49, 69

*** DIE FREITAG LAB. AG. IST IN PRIVATEM BESITZ UND DIE FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG ERFOLGT DAHER NUR ZUHANDEN DES VERWALTUNGSRATS UND DER BESITZER.

STAKEHOLDERANALYSE

Bei FREITAG finden Interaktionen mit Stakeholdern typischerweise rollenbasiert und projektorientiert statt, jedoch ohne deren systematische Erfassung. Im Jahr 2022 wurde eine breit angelegte Stakeholderanalyse durchgeführt. Sie beinhaltete die Bestandsaufnahme von internem Wissen und ausgewählten Experteninterviews. Insgesamt wurden 32 Stakeholder identifiziert und deren typische Vertreter, Charakterisierung, Interaktionsformen und Ansprüche sowie der Mehrwert der bestehenden Interaktion erfasst. Der Abgleich der internen Bestandsaufnahme mit externen Experteninterviews zeigte schliesslich auf, dass FREITAG auch ohne aufwändige Dialogformate ein umfassendes Bild von Stakeholdern sowie ein gutes Bewusstsein für ihre Ansprüche aufgebaut hat. Diese ersten Erkenntnisse gilt es künftig durch den gezielten Ausbau des Dialoges zu bestätigen.

□ IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER UND ANSPRÜCHE

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Shareholder	Gründer / Eigentümer	Orientierung an Kreislaufwirtschaft, Steigerung des Unternehmenswertes, nachhaltige Entwicklung, Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende, Supply Chain und Konsumenten, positiver Einfluss auf unmittelbares Umfeld, Transparenz, stetige Verbesserung
Sub-Unternehmen	Ländergesellschaften	Stabilität, klare Ziele und Kommunikation, korrekte Lohnabwicklung, Konsultation bei marktrelevanten Themen, Guidance und Support
	Nœrd-Kantine	Konsumierende Mitarbeitende in Kantine bringen, organisatorische Unterstützung
Mitarbeitende	Mitarbeitende Nœrd	Sicherer Arbeitsplatz, fairer Lohn, Transparenz, interne Kommunikation, Konsultation zu wichtigen Themen, physische und psychische Gesundheit, Unternehmensreputation, Sinnhaftigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Benefits, psychologische Sicherheit, Firmenkultur, Zugänglichkeit von Meetings/Inhalten
	Mitarbeitende International	
Zuliefernde und produzierende Unternehmen	Direktlieferanten von Planen	Partnerschaft mit FREITAG, Profit durch Verkauf alter Planen, Convenience der Entsorgung
	Planenagenten	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, konstante Abnahmemengen, faire Preise, transparente Information bei Prozessänderungen, Support bezüglich Arbeitssicherheit, Schulungen für optimale Qualität
	Lieferanten von Textilien	Konstante Bestellmengen/Aufträge, Umsatz, faire Preise und Verhandlungstaktik, realisierbare Fristen, Entwicklung neuer nachhaltiger Materialien mit FREITAG als Partner, Kommunikationsfluss und Transparenz, nachhaltiger Kunde für Portfolio
	Lieferanten von Zubehör	
	Produzenten / Nähereien	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, garantierte Mengen/Jahresplanung, pünktliche Lieferung und hohe Qualität der zu nähenden Materialien, Support im Umgang mit Tarp-Gebrauchsspuren, faire Preise, pünktliche Zahlungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Unterstützung bei Umsetzung des Code of Conduct
Vertriebs-partnerschaften	Verkaufspartner	Umsatz/Marge, Vorlaufzeit bei Kommunikation, Ausstattung mit guten Produkten (Farbmix), Informationsfluss und Transparenz, attraktive Kommunikationsmaterialien, persönliche Beratung/Betreuung durch FREITAG, Schnelligkeit bei Lieferungen, geteilte Werte
	Franchise-Partner	

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Projekt- / Geschäfts-partnerschaften	Event-Partner*innen	FREITAG Marke als Programminhalt (Keynotes), Produktsponsoring, Nœrd-Produktionshalle als Event-Location
	Innovationspartner*innen Produkt-/Materialentwicklung	Transparenz und Glaubwürdigkeit, gemeinsames Ziel/Vision, markttaugliches Produkt, Erschliessung neuer Kunden/Communities, Umsatz, Image-Transfer, Positionierung als nachhaltiges/kreislauffähiges Unternehmen
	B2B Produktkooperationen	Image-Transfer, Interesse an Schweizer Marke und nachhaltigem Designprodukt
End-Kund*innen	FREITAG Kund*innen	Produkte: Individualität, Langlebigkeit, ökologische Produktion, rezykliertes Material, Tragekomfort, praktisches Innenleben, fairer Preis, Unbedenklichkeit/ Sicherheit der Produkte // Marke: Transparenz, Pionier der Nachhaltigkeit, Schweizer Marke // Service & Stores: Hilfestellung und persönliche Beratung, Loyalitätsprogramm, freundliches Personal ohne Verkaufs- und Zeitdruck (F-Stores), Shop Experience mit Sightseeing-Faktor
	Young Conscious Urbanites**	Marke: hoher Standard bei ökol. und sozialer Nachhaltigkeit, komplette Transparenz und Glaubwürdigkeit, Kollaboration auf Augenhöhe, Inspiration und Identifikation durch geteilte Werte, Teil der Lösung sein, Purpose // Produkte: «Intelligent design for a circular future»
	Guurus***	Identifikation mit und Partizipation an der Marke, Informationsfluss und Transparenz, einfache und verständliche Kommunikation, funktionierende Arbeitstools/ Website, Support von Customer Relationship Circle, regelmässige Auszahlung der Gutscheinwerte
Gesellschaft / Öffentlichkeit	NGO	Compliance, Transparenz und Glaubwürdigkeit, Gesprächsbereitschaft bei kritischen Themen, kollaborativer Ansatz / Wissenspartnerschaft, relevante Inhalte für Kampagnen oder Best-Practice-Beispiele
	Presse	Transparente Kommunikation zu Projekten und Produktion, Auskünfte, Kennzahlen und Statements
	Universitäten, Schulen	Anfragen für Präsentationen, Talks, Fabrikführungen und Support bei Studienarbeiten
	Museen	Inhalte und Leihgaben für Ausstellungen
	lokale Bevölkerung	Anwohner Stores: Lärmemission bei Events // Mieter Nœrd: Lärm- und Geruchsemission durch Produktion
Regierung	Behörden / Ämter CH	Regel-/Gesetzeskonformität, Transparenz, Datenschutz, Einhalten von Fristen, Steuereinnahmen, Industrie/KMU Feedback beim Erarbeiten von Vorstössen
	Behörden International	
	Gemeinde / Stadt	Regel-/ Gesetzeskonformität, Transparenz, Steuereinnahmen, Standortaufwertung/Entwicklung, industrielle und kreative Arbeitsplätze, wenig Emission, Einsatz für lokale Initiativen
Wirtschaftliche Akteure	Peers / Führende nachhaltige Marken	Inspiration und Wissensaustausch, Collabs
	Wirtschaftsverbände	Anfragen für Präsentationen, Talks, Fabrikführungen, Insights zu Business Case Produktionsstandort CH, Design und Nachhaltigkeit, Holacracy/New Work, Teilnahme/Mitgliedschaft, Inspiration und Wissensaustausch, Image-Transfer der Marke

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Dienstleistende Unternehmen	Zertifizierer*innen, externe Prüfer*innen	Transparenz und Glaubwürdigkeit, Compliance, Informationsfluss, Datenqualität, Einhaltung von Fristen, Anspruch der stetigen Verbesserung
	Vermieter*innen von Flächen	Attraktivität und Sichtbarkeit des Gebäudes, Mieter mit Strahlkraft/Medienpräsenz, Beleben des Gebäudes durch Aktivitäten (Verein für mehr «Nœrdlichkeit»)
	Versicherungen	Compliance, Transparenz, Support und Sparring
	Banken	Compliance, Transparenz, Support und Sparring

* IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER: BEI STAKEHOLDERGRUPPEN, DIE KEINE INDIVIDUEN MEINEN, SONDERN ORGANISATORISCHE EINHEITEN (WIE BEISPIELSWEISE LIEFERANTEN, PRODUZENTEN, VERTRIEBSPARTNER ETC.), VERZICHTEN WIR BEWUSST AUF VERSIONEN MIT GENDERSTERN.

** YOUNG CONSCIOUS URBANITES: EIN INSPIRATIVES NETZWERK, DAS DIE VISION UND DIE WERTE VON FREITAG TEILT.

*** GUURUS: LANGJÄHRIGE FREITAG KUND*INNEN, DIE BENUTZER*INNEN DER FREITAG WEBSITE PER PEER-TO-PEER-SUPPORT UNTERSTÜTZEN.

DATENTABELLEN

CIRCULAR GLOBE-ERGEBNISSE*

Dimension			Punkte
	2021	2022	2021 > 2022
Bereitschaft	125	150	+20,0 %
Richtungsgebung	152	177	+16,4 %
Implementierung	128	154	+20,3 %
Resultate	100	119	+19,0 %
Total	505	600	+18,8 %
Level	Fundamental	Advanced	n.a.

REIFEGRAD PRO KATEGORIE*

		2021	2022	2021 > 2022
A1	CE-Analyse	50 %	60 %	+20,0 %
A2	Planung	50 %	55 %	+10,0 %
A3	Implementierung	55 %	77 %	+40,0 %
A4	Messung & Bewertung	25 %	35 %	+40,0 %
A5	Führung	65 %	75 %	+15,4 %
A6	Zusammenarbeit	50 %	55 %	+10,0 %
A7	Verbesserung & Kommunikation	55 %	60 %	+9,1 %
B1	Systemischer Ansatz	60 %	60 %	0,0 %
B2	Stakeholder	20 %	40 %	+100,0 %
B3	Business Modell	70 %	75 %	+7,1 %

* KEIN CIRCULAR GLOBE ASSESSMENT IM JAHRE 2023

STANDORTE F-STORES**

	2022	2023	2022 > 2023
Schweiz	6	6	0,0 %
Deutschland	5	6	+20,0 %
Japan	4	4	0,0 %
Südkorea	4	3	-25,0 %
Thailand	3	3	0,0 %
Niederlande	2	2	0,0 %
Österreich	1	1	0,0 %
Italien	1	1	0,0 %
China	1	2	+100,0 %
Taiwan	1	1	0,0 %
Australien	1	1	0,0 %
Total	29	30	+3,4 %

** UNTER F-STORES SIND HIER ALLE STORES, WELCHE RECHTLICH ZUR FREITAG GRUPPE GEHÖREN UND DIE LOKALEN FRANCHISE-PARTNER (SOGENANNTE «F-STORE BY») GEMEINT.

MITARBEITENDE

	2022	2023	2022 > 2023
Anzahl Mitarbeitende [FTEs]	205	213	+3,9 %
Anzahl Mitarbeitende [Headcount]	257	245	-4,7 %
Frauen	129	124	-3,9 %
Männer	128	120	-6,3 %
Divers	n.a.	1	n.a.
Unbefristete Verträge [Headcount]	222	239	+7,7 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	4,8	4,8	+0,0 %
Anzahl Auszubildende	12	10	-16,7 %
Anzahl Mitarbeitende in «höchster Lohnstufe»*	39	40	+2,6 %
davon Frauen	18	22	+22,2 %
davon Männer	21	18	-14,3 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.
Anzahl Mitarbeitende nach Rollen			
Company Leader	5	5	0,0 %
davon Frauen	3	3	0,0 %
davon Männer	2	2	0,0 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.
Strategist	13	15	+15,4 %
davon Frauen	6	7	+16,7 %
davon Männer	7	8	+14,3 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.

* DA ES IN DER HOLAKRATISCHEN ORGANISATION KEIN «MANAGEMENT» BZW. «FÜHRUNGSKRÄFTE» IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

	2022	2023	2022 > 2023
Circle Lead	23	10	-56,5 %
davon Frauen	11	4	-63,6 %
davon Männer	12	6	-50,0 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.
Circle Rep Link	24	10	-58,3 %
davon Frauen	13	6	-53,8 %
davon Männer	11	4	-63,6 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.
Anzahl Neueinstellungen	70	64	-8,6 %
davon Frauen	41	37	-9,6 %
davon Männer	29	27	-6,9 %
davon Divers	n.a.	0	n.a.
Anzahl Austritte	58	48	-17,2 %
davon Frauen	32	25	-21,9 %
davon Männer	26	23	-11,5 %
davon Divers	n.a.	1	n.a.
Fluktuationsrate in %	21 %	19 %	-9,2 %
unter Frauen	25 %	20 %	-20,7 %
unter Männern	17 %	19 %	+12,6 %
unter Divers	n.a.	100 %	n.a.
durchschnittliche Fort- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter*in	n.a.	n.a.	n.a.

	2022	2023	2022 > 2023
Anzahl Mitarbeitende nach Land			
Schweiz	185	172	-7,0 %
Deutschland	24	26	+8,3 %
Japan	17	16	-5,9 %
Niederlande	9	7	-22,2 %
Südkorea	7	6	-14,3 %
Italien	6	5	-16,7 %
Österreich	4	4	0,0 %
China	4	8	+100,0 %
Singapur	1	1	0,0 %

ARBEITSZUFRIEDENHEIT 2020 UND 2022 *

Skala 1-7	2020	2022	2020 > 2022
Anzahl zufrieden - sehr zufrieden (5–7)	67 %	59 %	-11,9 %
Anzahl mittelmässig (4)	18 %	16 %	-11,1 %
Anzahl unzufrieden bis eher unzufrieden (1–3)	14 %	23 %	+64,3 %
keine Angaben	1 %	2 %	+100,00 %
Mittelwert des Scores (1-7)	4,9	4,7	-4,1 %

* DIE UMFRAGE ZUR ARBEITSZUFRIEDENHEIT DER MITARBEITENDEN WIRD ALLE 2-3 JAHRE DURCHGEFÜHRT, 2023 WURDE SIE NICHT DURCHGEFÜHRT.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

	2022	2023	2022 > 2023
Abwesenheitsrate in Tagen pro Mitarbeiter*in	13,7	10,5	-23,1 %
Anzahl schwere Unfälle	0	0	n.a.
Unfallrate (Unfälle je 100 Mitarbeitende)	1,8 %	1,4 %	-22,2 %

☐ MATERIALVERBRAUCH IM JAHRESVERGLEICH [KG]

Material-Input	2022	2023	2022 > 2023
Natürliche Fasern	0	0	0,0 %
Rezykliert*	12'923	26'857	+107,8 %
B-Ware**	32'941	40'839	+24,0 %
Neu***	42'427	66'836	+57,5 %
Upcycling (Gebrauchte LKW Plane) ****	276'714	283'222	+2,4 %
Totales Gewicht	365'005	417'754	+14,5 %

* RECYCLINGANTEIL IN REZYKLIERTEN MATERIALIEN, EXKL. PLANE

** AIRBAG, FAHRRADSCHLÄUCHE UND SICHERHEITSGURTE

*** NEUWARE WIE SCHNALLEN, REISSVERSCHLÜSSE ETC., ABER AUCH NEUWARENANTEIL IN RECYCLINGMATERIALIEN

**** VERWERTBARES MATERIAL (EXKL. ABFALL, QUALITÄTSPROBLEME, ETC.)
2019 HABEN WIR NUR ZWISCHEN GEBRAUCHTEN LKW-PLANEN UND ÜBRIGEN MATERIALIEN UNTERSCHIEDEN. AB 2021 WERDEN NUR NOCH TATSÄCHLICH VERARBEITETE PLANEN BERÜCKSICHTIGT, WÄHREND IN DEN VORJAHREN JEWEILS DIE EINGEKAUFTE GESAMTMENGE DER PLANEN ERHOBEN WURDE.

VERTEILUNG DER EXTERNEN PRODUKTIONSKOSTEN FÜR FERTIGFABRIKATE

	2022	2023	2022 > 2023
Bulgarien – Zuschnitt & Nähen	66,59 %	59,07 %	-11,3 %
Portugal – Zuschnitt & Nähen	20,01 %	25,57 %	+27,8 %
Tschechien – Zuschnitt & Nähen	8,95 %	7,95 %	-11,2 %
Rumänien – Nähen	4,00 %	7,19 %	+79,8 %
Schweiz* – Zuschnitt & Nähen	0,44 %	0,20 %	-54,5 %
Vietnam – Nähen	0,00 %	0,03 %	n.a.

* BEI DEN HIER AUFGEFÜHRTEN PRODUKTIONSARBEITEN IN DER SCHWEIZ HANDELT ES SICH UM KLEINSERIEN, DIE WIR VOM ZÜRCHER ARBEITSINTEGRATIONSANGEBOT «NÄHWERK» FERTIGEN LASSEN. DIE PRODUKTIONSKOSTEN, DIE AM FREITAG HAUPTSITZ ANFALLEN, WERDEN HIER NICHT BERÜCKSICHTIGT.

BESCHAFFUNG GEBRAUCHTER LKW-PLANEN NACH GEWICHT UND LAND

	2022	2023	2022 > 2023
Via Agenten**			
Grossbritannien - Einkauf & Zerlegen	22,2 %	32,0 %	+44,1 %
Niederlande - Einkauf & Zerlegen	24,3 %	17,6 %	-27,6 %
Dänemark - Einkauf & Zerlegen	11,9 %	15,2 %	+27,5 %
Spanien - Einkauf & Zerlegen	10,0 %	8,2 %	-18,5 %
Polen - Einkauf und Zerlegen	9,4 %	7,2 %	-23,8 %
Portugal - Einkauf und Zerlegen	3,8 %	4,3 %	+13,9 %
Türkei - Einkauf	1,6 %	0,7 %	-55,6 %
Direkt***			
Deutschland – Zerlegen	7,1 %	6,9 %	-2,3 %
Schweiz – Einkauf & Zerlegen	9,8 %	3,6 %	-62,9 %
Weitere (IT, AT, FR, RO, MK) - Einkauf	n.a.	4,3 %	n.a.

** VIA AGENTEN: VON FREITAG MANDATIERTE AGENTEN ÜBERNEHMEN DEN EINKAUF UND ZUMEIST DAS ZERLEGEN DER GEBRAUCHTEN LKW-PLANEN VOR ORT UND SCHICKEN DIE SOGENANNTE PLANEN-NETTOWARE AN DEN FREITAG HAUPTSITZ. AUSNAHME TÜRKEI: DER AGENT KAUFT DIE PLANEN EIN UND SCHICKT DIESE FÜR DAS ZERLEGEN AKTUELL IN DIE SCHWEIZ.

*** DIREKT: FREITAG ÜBERNIMMT DEN EINKAUF VON GEBRAUCHTER PLANEN-BRUTTOWARE UND, SOFERN NICHT ANDERS VERMERKT, DAS ZERLEGEN DIESER LKW-PLANEN DIREKT IM HAUPTSITZ. AUSNAHME DEUTSCHLAND: HIER WERDEN DIE PLANEN VON FREITAG BESCHAFFT, ABER BEREITS IN DEUTSCHLAND ZERLEGT.

BESCHAFFUNGSKOSTEN VON ZUBEHÖRTEILEN UND STOFFEN GEMÄSS «MADE IN» ANGABE

	2022	2023	2022 > 2023
Taiwan	7,89 %	18,24 %	+131,1 %
Italien	15,60 %	16,80 %	+7,7 %
Portugal	16,25 %	12,25 %	-24,6 %
China	14,82 %	11,56 %	-22,0 %
Spanien	9,06 %	10,55 %	+16,4 %
Schweiz	11,19 %	10,15 %	-9,3 %
Niederlande	15,55 %	9,06 %	-41,8 %
Tschechien	2,56 %	3,46 %	+35,0 %
Grossbritannien	0,00 %	3,39 %	n.a.
Vietnam	3,31 %	1,98 %	-40,2 %
Deutschland	1,32 %	1,50 %	+14,0 %
Belgien	0,79 %	0,85 %	+8,3 %
Österreich	0,33 %	0,14 %	-57,6 %
Korea	0,10 %	0,07 %	-28,1 %
Japan	1,24 %	0,00 %	-100,0 %

EMISSIONEN NACH KATEGORIEN [tCO_2eq]

	2022	2023	2022 > 2023
Scope 1	13,4	9,5	-29,2 %
Stationäre Anlagen	13,4	9,5	-29,2 %
Mobile Anlagen	0,0	0,0	n.a.
Scope 2	265,6	286,2	-7,8 %
Strom	205,3	264,8	+29,0 %
Strom (location-based)*	225,7	265,7	+17,7 %
Fernwärme und -kälte	60,4	21,5	-64,4 %
Scope 3: andere indirekte Emissionen	2'925,3	3'880,4	+32,6 %
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	1'264,9	1'264,9	+24,8 %
Kapitalgüter	36,4	36,4	+236,5 %
Brennstoff- und Energiebezogene Tätigkeiten	36,1	36,1	-14,4 %
Geschäftsreisen	31,4	31,4	+76,1 %
Pendeln von Mitarbeitenden	118,1	118,1	-21,8 %
Vorgelagerter Transport und Verteilung	948,3	948,3	-0,4 %
Nachgelagerter Transport und Verteilung	28,9	28,9	+1.916,6 %
Betriebsabfall	196,1	196,1	+12,7 %
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten	265,2	265,2	-5,0 %
Total	3'204,4	4'176,1	+30,3 %

* KEINE EIGENE KATEGORIE, SONDERN EINE ALTERNATIVE BERECHNUNGSART

ENERGIEVERBRAUCH [MWH]

	2022	2023	2022 > 2023
Scope 1 - Direkter Energieverbrauch (stationäre Verbrennung)	66,5	33,8	-49,2 %
Gasheizung als einzige Quelle	66,5	33,8	-49,2 %
Scope 2 - Indirekter Energieverbrauch	1'344	1'189	-11,6 %
davon erneuerbarer Strom	502,90	445,80	-11,4 %
davon herkömmlicher Strom	375,50	414,50	+10,4 %
davon Fernwärme	465,40	328,20	-29,5 %
Total	1'410	1'222	-13,3 %

VORGELAGERTER TRANSPORT UND EINGEKAUFTE AUSGANGSLOGISTIK – VERTEILUNG [TKM]

	2022	2023	2022 > 2023
Luftfracht	1'101'646	1'052'251	-4,5 %
Strasse	1'855'606	1'767'578	-4,7 %
Schiene	2'000	9'400	+370,0 %
Schiffsfracht	89'167	1'188'562	+1'233,0 %
Total	3'048'418	4'017'791	+31,8 %

ABFALL UND ENTSORGUNG [T]

Art des Abfalls (Art der Entsorgung)	2022	2023	2022 > 2023
Metall (Recycling)	4,6	9,2	+100,0 %
Holz (Recycling)	8,6	10,7	+25,1 %
Karton (Recycling)	19,1	15,1	-20,9 %
Allg. Betriebsabfall inkl. Plane (Verbrennung)	126,6	120,2	-5,1 %
Planen Schnittabfall (Downcycling)		28,0	n.a.
Elektroschrott (Recycling)	0,3	0,2	-39,4 %
Glas (Recycling)	0,3	0,4	+32,1 %
PET (Recycling)	0,0	0,0	-25,0 %
Papier (Recycling)	1,4	0,3	-77,1 %
Bausperrgut (t) (Verbrennung)		10,7	n.a.
Total	160,9	194,8	+21,1 %

TOTAL PLANENABFÄLLE [T]

	2022	2023	2022 > 2023
Nœrd	120,0	120,0	+23,3 %
Agenten und Zerlegpartner	229,0	229,0	+21,0 %
Produzenten	51,0	51,0	+19,4 %
Total	401,5	401,5	+21,0 %

WASSERVERBRAUCH [MEGALITER]

	2022	2023	2022 > 2023
Stadtwasser (Noerd - Office and Store)	n.a.	4,97	n.a.
Stadtwasser (Noerd - Waschen)	2,73	3,89	+42,1 %
Regenwasser (Noerd - Waschen)	3,26	3,54	+8,6 %
Stadtwasser (Stores & Office)	4,71	1,56	-66,9 %
Total (ohne Regenwasser)	7,45	10,42	+39,9 %
Total	10,70	13,96	+30,4 %

GENUTZTE SERVICES

	2022	2023	2022 > 2023
Reparatur			
reparierte Taschen	7'011	8'732	+24,55 %
S.W.A.P.			
aktive Taschen	2'651	2'128	-19,7 %
Matches zwischen Taschen	6'784	6'748	-0,5 %
Stattgefundene Tausche online*	3	4	+33,3 %
Stattgefundene Tausche Event	198	24	-87,9 %
Ausleihe			
#gonewithfreitag / #ridewithfreitag	n.a.**	574	n.a.
Don't buy. Just borrow. / Black Friday	n.a.**	421	n.a.
F.L.O.P Rental Pop Up in Berlin	n.a.**	509	n.a.
Take-Back			
Zurückgenommene Produkte	0	70	n.a.
Anzahl genutzte Services Total	7'212	10'334	+43,3 %
Genutzte produktbezogene Services im Verhältnis zu verkauften Produkten	1,32 %	1,83 %	+38,6 %

* ZAHLEN SIND AUFGRUND VON NICHT VIA PLATTFORM ZURÜCKGEMELDETEN TAUSCHVORGÄNGEN UNVOLLSTÄNDIG

** NICHT DURCHGEFÜHRT

VERTEILUNG DER REPARATUREN NACH ORT

	2022	2023	2022 > 2023
Lokale Reparaturen			
Zürich NOERD (CH)	3'360	2'937	-12,6 %
F-Store München (DE)	118	1'224	+937,3 %
F-Store Shibuya (JP)	764	805	+5,4 %
F-Store Bangkok via Pronto (TH)	335	665	+98,5 %
F-Store Seoul (KR)	49	582	1087,8 %
F-Store Shanghai (CN)	285	475	+66,7 %
F-Store Milano via Parallelo (IT)	55	97	+76,4 %
F-Store Taipei via Fujin Tree (TW)	na	86	na
F-Dealer Stitches (SG)	na	72	na
F-Store Melbourne via KEOMA (AU)	na	63	na
Kleine Stationen (für 2022 zusammengefasst)	274	na	na
Reparaturen durch Produzenten			
Bulgarien***	933	811	-13,1 %
Tschechien***	838	915	+9,2 %
Total repariert	7'011	8'732	24,5 %
Total nicht reparierbar	50	43	-14,0 %

*** DIE REPARATURPARTNER IN TSCHECHIEN UND BULGARIEN SIND KEINE DEN STORES ANGEBUNDENE REPAIR STATIONS, SONDERN REGULÄRE PRODUKTIONSPARTNER, DIE WIR FÜR AUFWENDIGE QUALITÄTSARBEITEN AN REPARATURANFÄLLIGEN RUCKSACK-REISSVERSCHLÜSSEN BEAUFTRAGT HABEN.

COMMUNITY-AKTIVITÄTEN UND REACH DER WERTEBASIERTEN KOMMUNIKATION

	2022	2023	2022 > 2023
Community			
Anzahl Referate an Messen, Veranstaltungen, Hochschulen	39	13	-66,7 %
Anzahl Teilnehmende an Führungen durch die FREITAG Fabrik (Schätzung)	1'902	2'272	+19,5 %
Reach [Mia.]*			
wertebasierte Kommunikation**	2,2	2,9	+31,8 %

* REACH UMFASST PAID, OWNED UND EARNED, WOBEI EARNED-ZAHLEN KEINE GENAUEN LESERZAHLEN AUSWEISEN, SONDERN LEDIGLICH DIE POTENTIELLE REICHWEITE DER MEDIENBEITRÄGE. DA OWNED-ZAHLEN FÜR MEHRERE NEUE KANÄLE NICHT VERFÜGBAR SIND, SIND DIE REACH-ZAHLEN NUR BEDINGT AUSSAGEKRÄFTIG.

** UNTER WERTEBASIERTER KOMMUNIKATION VERSTEHEN WIR ALLE KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN, IN WELCHEN WIR FREITAG UNTERNEHMENSWERTE (Z. B. PURPOSE, KULTUR, MANIFEST) VERMITTELN

STAKEHOLDER-DIALOG: MASSNAHMEN 2023

Strategischer Fokus	Risikominderung durch Mentoring und Beziehungsarbeit	Unternehmerische Verantwortung durch Dialog und Umfragen	Innovation und Inspiration durch Formate zum Wissensaustausch
Shareholder	Eigentümer Kunden Young Conscious Urbanites NGO Presse Behörden/Ämter CH & International Gemeinde Wirtschaftsverbände Zertifizierer / Prüfer	Eigentümer Tochtergesellschaften & Nœrd-Kantine Mitarbeitende Tarp Agenten Produzenten Franchise Partner Kunden NGO Presse Behörden/Ämter CH & International Gemeinde	Tochtergesellschaften Mitarbeitende Vertriebspartner (B2B Kunde) Franchise-Partner Event-Partner Innovationspartner Produkt-/Materialentwicklung Kunden Young Conscious Urbanites Guurus Universitäten, Schulen Museen Peers / Führende nachhaltige Marken Wirtschaftsverbände
Charakterisierung	Hohe Macht	Hohe Legitimität	Hohes Interesse & hohe «Vielfalt der Perspektiven»

Strategischer Fokus	Risikominderung durch Mentoring und Beziehungsarbeit	Unternehmerische Verantwortung durch Dialog und Umfragen	Innovation und Inspiration durch Formate zum Wissensaustausch
Massnahmen 2023	→ laufendes Monitoring und Beziehungsarbeit über die Rolle Sustainability & Compliance Officer → halbjährliches Monitoring und Klassifizierung von Risiken durch Risk Radar und Legalizer im Risk Radar	MITARBEITENDE → sechs F-Crew Meetings für einen generellen, firmenweiten Austausch → FREITAG Economic Forum (FEF) zur Vermittlung der langfristigen Strategie und dem Culture Code → Umfrage bei neuen Mitarbeitenden zu ihren Erwartungen und ihrer Wahrnehmung von FREITAG PRODUZENTEN → Dialog mit Produzenten zu Umwelt- und Sozialthemen → Besuche bei mehreren Produzenten vor Ort REPAIR PARTNER → Repair Summit KUNDEN → Umfrage bei der Federation [↗ CIRCULAR COMMUNITY S. 67] → Laufende Optimierungen des Loyalitätsprogramm (F-ederation) und Community Relationship Management VERTRIEBSPARTNER → neue Plattform für Verkaufs- und Frachniseparter, um Bestellungen effizienter abzuwickeln und besseren Informationsfluss zu ermöglichen	→ Unterstützung und Mitwirkung von bestehenden Veranstaltungen [↗ CIRCULAR COMMUNITY S. 69] → 13 Auftritte & Referate mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft [↗ CIRCULAR COMMUNITY S. 69] → Zahlreiche Mitgliedschaften mit Nachhaltigkeitsbezug und aktive Mitarbeit in Nachhaltigkeitsgremien [↗ CIRCULAR COMMUNITY S. 71] → Community-Events in Stores zum Thema Reparatur (Repair Collab Events) [↗ CIRCULAR COMMUNITY S. 67–68]

FREITAG®

IMPACT REPORT 2023
BY FREITAG LAB. AG
FREITAG.CH